The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
542
Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Samstag, den 4. Juni 1910.—5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 132

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 4. Juni. Wie Konsul Norton heute dem Staatsdepartement berichtet, ist bei der Festung Spandau das erste Leucht-Luftschiff angelegt worden, welches den Luftschiffern zur Nachtzeit als Wegweiser dient. Es besteht in einem einfachen Hochbau, auf dem an einem großen Holzringe 38 elektrische Bogenlampen brennen, die automatisch bald erlöschen, bald wieder hell strahlen. Bei Nebel ist die Einrichtung jedoch zwecklos.

Das Bundesobergericht hat sich heute bis zum Herbst vertagt; infolge von zwei Vakanzen in dem Gericht hat die Arbeit gelitten, und es sind vor ihm heute 108 mehr Klagen in der Schwebe als vor einem Jahre; durchschnittlich gelangen im Jahr 408 Klagen vor das Gericht der höchsten Instanz, seitdem der 1890 geschaffene Kreis-Appellhof ihm einen großen Theil der Arbeit abgenommen hat; die Zahl der Entscheidungen ist im Durchschnitt 422 im Jahre.

Die Eisenbahnvorlage ist in völlig veränderter Form im Senat gestern mit 50 gegen 12 Stimmen angenommen worden und wird jetzt einem Konferenzausschuß beider Häuser zugehen. Alle Republikaner und sechs demokratische Senatoren, Chamberlin, Ore., Gore, Okla., Simmons, N. K., Clay, Ga., Paynter, Ky., und Stone, Mo., stimmten dafür. Damit ist der erste bedeutsame der Vorschläge des Präsidenten der Verwirklichung näher gerückt worden. La Follette pries die Vorlage in ihrer jetzigen Form als einen Triumph der Insurgenten.

Die „Standpatter" im Hause haben, wie sie versichern, genügend Stimmen, um die Annahme der Postsparkassen-Vorlage in der ihr vom Ausschuß gegebenen Form sicher zu stellen.

Die Pennsylvaniabahn hat die Fahrpreise im New Yorker Vorstadtverkehr bis zu zwanzig vom Hundert erhöht.

Von dem „kleinen Mann", welcher Eisenbahnaktien hat, sind hier mehrere Klagen über das Vorgehen der Regierung gegen die Bahngesellschaften eingetroffen. Die Briefschreiber hatten aber nicht den Muth, die Schreiben zu unterzeichnen.

Die Frachtraten für von Chicago, Ill., und Whiting, Ind., nach dem Südosten gehendes Oel sind um 2½ vom Hundert erhöht worden.

Hier hat sich eine „International Moral and Social Commission" inkorporiren lassen, deren Zwecke sind: Enthaltsamkeit, Unterdrückung der Wirthschaften, Kreuzzug gegen den Mädchenhandel, Spielhöllen, Sabbathentweihung und Befürwortung von internationalen Schiedsgerichten. Der Kommission, deren Mitgliedschaft auf 21 vermehrt werden soll, gehören u. A. an: Prof. Samuel Zane Ratten, Des Moines, Iowa; Pastor William S. Case, Brooklyn; Pastor Sylvanus Stall, Philadelphia; Erzdekan Boyce, Sydney, Australien; Dr. H. Hercod, Lausanne, Schweiz, und Pastor E. W. Thwing, Tien Tsin, China.

Kampfbereit.

Deutsche von Minnesota sind gegen County-Option.

St. Paul, Minn., 4. Juni. Ein neuer Beweis, daß die Deutschen Minnesotas einig sind, wenn es sich um große und gemeinsame Interessen handelt, ist wiederum erbracht worden. Hier fand die vom Exekutiv-Ausschuß des Deutsch-Amerikanischen Staatsverbandes von Minnesota einberufene Versammlung von Vertretern deutscher Vereine, Logen und Gesellschaften in Minnesota statt. Auf der Tagesordnung stand die Besprechung wichtiger politischer Tagesfragen und die Stellungnahme des Verbandes zu denselben. 137 deutsche Vereinigungen waren durch 200 Delegaten aus 37 Counties vertreten. In ihrer Gesammtheit repräsentirten diese Vertreter annähernd 27,000 Stimmgeber, also einen ansehnlichen Prozentsatz des deutschen Votums von Minnesota.

Der Präsident des Staatsverbandes, Julius Moersch von St. Paul, führte den Vorsitz und eröffnete die Sitzung, indem er Herrn Wm. Oehler von St. Paul vorstellte, welcher die Delegaten Namens des Staatsverbandes in herzlichen Worten willkommen hieß. Sodann hielt Herr Pastor G. C. Haase von Stillwater einen interessanten Vortrag über das Thema „Die Pflichten des Deutsch-Amerikaners als Vermittler germanischer Kultur."

Im Vordergrund der Tagesordnung stand die County Option-Frage, deren Besprechung viel Zeit gewidmet wurde. Nach längerer Berathung gelangte eine Resolution zur Annahme, welche unter Hinweis auf die am 2. März im Auditorium dahier stattgehabte Massen-Versammlung der Anti-Saloon-Liga und im Hinblick auf die bevorstehenden Legislaturwahlen u. A. Folgendes besagt:

„Dem amerikanischen Volke liegen wichtige ökonomische und soziale Fragen zur Lösung vor; da ist die Frage der Bekämpfung der Tuberkulose, die Frage der stetigen Steigerung der Lebensmittelpreise, Unterdrückung des Mädchenhandels, besserer Arbeiter und Kinderschutz-Gesetzgebung, sowie zweckmäßigere Beschäftigung entlassener Gefangener. Für diese großen Probleme hat die „Anti-Saloon Liga" kein Herz und Interesse, sie sieht lediglich das Heil der Menschheit in County-Option, mit deren Hilfe sie erwartet, allgemeine Prohibition erzwingen zu können. Angesichts dessen erachten wir es als Pflicht eines jeden Bürgers, der Recht und persönliche Freiheit liebt, diesen Umtrieben der „Anti-Saloon Liga" entgegenzutreten, um durch gemeinsames Handeln ihre Anschläge zu vereiteln.

„Diesen Zweck im Auge, organisiren wir, die Vertreter von einhundertsiebenunddreißig deutschen Vereinigungen in Minnesota, uns hiermit zu einem Kampagne-Komite für die Herbstwahlen und verpflichten uns, unter strenger Wahrung der parteipolitischen Grenzen gegen die Annahme eines County Option-Gesetzes zu arbeiten."

Ein Waarenhaus bankerott.

Das schlechte Wetter verdarb das Frühlingsgeschäft. — Jones Dry Goods Co. in Kansas City stellt Zahlungen ein.

Kansas City, 4. Juni. Die Schulden der Waarenhausfirma Jones Dry Goods Co. sind $1,600,000, fast ausschließlich bei Banken, und die Bestände über $2,000,000. Die Masseverwalter werden das Geschäft fortsetzen. Die Firma entschloß sich zur Anmeldung des Bankerotts, um ihre kleinen Gläubiger zu schützen, nachdem ein paar Wechselmakler mit Klagen gedroht hatten. Die Gründer und Inhaber des Geschäfts kamen vor fünfzehn Jahren aus einer Kleinstadt in Illinois, wo sie ein Ellenwaarengeschäft betrieben hatte, nach hier und bauten ein Riesengeschäft auf. Infolge des ungünstigen Wetters war das Frühjahrsgeschäft schlecht, und die wöchentlich nach der Rate von $75,000 einzulösenden Verpflichtungen konnten nicht innegehalten werden.

Keine Vermittlung.

Gouv. Deneens Vermittelung im Kohlengräberstreik für aussichtslos gehalten.

Springfield, Ill., 4. Juni. Die heute in Gouv. Deneens Amtszimmer abgehaltene Berathung über eine etwaige Friedensvermittelung des Gouverneurs, an welcher Vertreter der Grubenbesitzer und Kohlengräber theilnahmen, verlief erfolglos. Die Meinungsverschiedenheiten sind nach der Ansicht der zunächst Betheiligten zu groß, um von einer solchen Vermittelung praktischen Erfolg erhoffen zu können. Es wurde beschlossen, die Entwickelung der Sachlage abzuwarten.

Kaltes Geiserwasser.

Eine verdächtig klingende Entdeckung im Geiserfeld des Yellowstone Park.

Livingston, Mont., 4. Juni. Zu Norris, im Yellowstone Park, wo das große Geiserfeld ist, hat der Hotelverwalter Bunsen einen Geiser entdeckt, dessen Wasser kalt ist; dieser Geiser tritt alle 24 Stunden einmal in Thätigkeit und wirft einen Strahl 135 Fuß hoch. — Ist diese Nachricht nicht ein Anzeigekniff, so würde damit die Theorie hinfällig, daß die Geiser einer Mischung von Kalk und gewissen Chemikalien mit unterirdischen Gewässern, welche Hitze und Dampfdruck erzeugt, entspringen. Alle anderen Geiser im Park werfen siedendheißes Wasser aus.

Heimkehr eines Privatmannes.

New York, 4. Juni. Sobald der frühere Präsident Roosevelt am 18. Juni im Hafen eintrifft und den Zollkutter „Andreas Coggin" besteigt, wird er von allen Schiffsfahrzeugen mit zwei Minuten dauerndem Sirenengeheul begrüßt werden. Zur Theilnahme an der darauf folgenden Flottenparade sind so viele Anmeldungen erfolgt, daß 12 Abtheilungen gebildet werden müssen.

Sollen geschmuggelt haben.

New York, 4. Juni. Die vier „Gesellschaftsdamen" aus Kenosha, Wis., welche mit neun vollgepackten Koffern hier aus Europa auf der „Lusitania" eintrafen, werden am Montag wegen angeblichen Schmuggels ein Vorverhör bestehen müssen. Außer den Koffern wurden Schmucksachen im Werthe von $3000 beschlagnahmt.

Des Ausstandes müde.

Wilkesbarre, Pa., 4. Juni. Die 12,000 streikenden Steinkohlengräber im oberen Wyoming- und Lackawanna-Bezirk stimmen heute über die Wiederaufnahme der Arbeit ab. Um Streikführer an Beeinflussung der Leute zu verhindern, sind unter letztere gedruckte Stimmzettel vertheilt worden. Die große Mehrzahl der Kohlengräber ist des Ausstandes müde.

Kleine Bank geschlossen.

Kalamazoo, Mich., 4. Juni. Die Citizens' State Savings Bank in Plainwell ist heute vom Staatsbankprüfer Zimmermann geschlossen worden. Der Kassirer der Bank, A. T. Shepard, wird bezichtigt, unbefugter Weise $38,000 in texanischen Ländereien angelegt zu haben. Die Einleger werden voll befriedigt werden. Die Bank hatte $24,000 Kapital.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Friedrich der Große von Bremen; Re d'Italia von Neapel; La Savoie von Havre.
Hamburg: Deutschland und Blücher von New York.
Genua: Prinzeß Irene und Virginia von New York.

Chikanen gegen Chinesen.

Ein vaterlandsloser Mann. — Amerikanische Beamte schwer bezichtigt.

San Franzisko, 4. Juni. Willie Wah, der unlängst von der Anklage freigesprochen wurde, der Führer einer Bande zu sein, welche Chinesen über die mexikanische Grenze ins Land schmuggelte, war gleich nach der Freisprechung behufs Landesverweisung verhaftet worden. Er wies aber durch die Regierungsdolmetscher nach, daß er chinesisch nur mangelhaft sprach. Er behauptete, daß seine Mutter eine Malayin sei, das Nationale seines Vaters kenne er ebenso wenig wie seinen eigenen Geburtsort. Der Mann sieht nicht wie ein Chinese aus, und Bundeskommissär Heacock wies schließlich das Ausweisungsverfahren ab.

Die chinesische Rechtsliga, aus hiesigen chinesischen Kaufleuten bestehend, hat gegen die angeblich tolle Mißwirthschaft auf der hiesigen Einwandererinsel in Washington Klage geführt. Chinesische Studenten und namentlich gebildete weibliche Chinesen sollen dort gröblich beleidigt und manche ohne jeden rechtlichen Grund wieder nach China gesandt worden sein.

Ausland.

Zeppelin nach Wien.

Auf großem Umkreise wird die Rückfahrt erfolgen. — Wichtige Erfindung von Prof. Emmerich über die Frischerhaltung von Fleisch ohne Eis.

(Spezialkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 4. Juni. Graf Zeppelin wird am 9. Juni von Friedrichshafen seine längst geplante Fahrt im Luftschiff über Ulm, aber ohne zu landen, nach Wien machen. Dort wird er von Kaiser Franz Joseph empfangen werden. Die Rückfahrt soll auf einem Umwege stattfinden, über Oderberg, Breslau, Dresden. Es wäre das eine neue Glanzleistung. Allerdings werden die Bewohner vieler Städte, welche bereits Fonds zu seinem Empfange gesammelt haben, enttäuscht werden.

In München hat ein Armeebefehl großes Aufsehen gemacht, wonach alle katholischen Offiziere an der Corpus Christi-Prozession theilnehmen sollten. Viele leisteten dem Befehl keine Folge und werden jetzt vor das Kriegsgericht gestellt werden.

Prof. Emmerich von der Universität München hat ein Verfahren entdeckt, um Fleisch viele Monate lang ohne Eis frisch zu erhalten. Der Prozeß besteht darin, daß gewisse Säuren nach dem Schlachten in die Adern geleitet werden. Derartig behandeltes Fleisch, welches vier Monate lang einer Hitze von 36 Grad Zelsius ausgesetzt war, wurde bei der behördlichen Untersuchung als gerade so frisch gefunden wie solches von frisch geschlachteten Thieren. S.

Beide anscheinend siegreich.

Der Bürgerkrieg in Nikaragua. — Parteiergreifung des amerikanischen Konsuls. — Gefangennahme eines amerikanischen Sprengminen-Technikers.

San Juan del Sur, Nikaragua, 4. Juni. Wm. P. Pittham, der Amerikaner, welcher in Bluefields die Minen für die Aufständischen legte, ist den Regierungstruppen in die Hände gefallen und wird vor ein Kriegsgericht gestellt werden. Präsident Madriz' Truppen haben, nachdem sie über fünf Minen hinweggestürmt waren, von denen nur eine explodirte, Bluefields besetzt. Pittham war verwundet und war im Begriff, die Minen zur Explosion zu bringen, als er gefangen wurde. Er stammt aus Boston. Vom Staatsdepartement in Washington ist bereits eine unparteiische Prozessirung gefordert worden.

Bluefields, Nikaragua, 4. Juni. Hier eingetroffenen Nachrichten zufolge haben die Aufständischen unter General Mena bei Rama die Regierungstruppen unter General Chavarria nach dreistündigem Kampf in die Flucht geschlagen. Die Flüchtlinge ließen ihre Todten und Verwundeten zurück. General Chavarria und sein Stab flüchten den Fluß aufwärts, und General Mena hofft, sie einzufangen.

Der hiesige amerikanische Konsul hat bekannt gemacht, daß einlaufende Schiffe den Zoll an General Estradas Regierungsbeamte bezahlen müssen. Das gilt für sehr vortheilhaft für die Sache der Aufständischen, da somit den Regierungstruppen die Erstürmung der Höhen um Bluefields herum nichts nützt. Der Zollkutter der Regierung ist daher ebenfalls machtlos.

Luftkreuzer über London.

London, 4. Juni. Ein englisches Militärluftschiff flog heute früh von dem 35 Meilen entfernten Aldershot nach hier, umkreiste den Thurm der St. Pauls-Kathedrale und kehrte nach Aldershot zurück. Auf der Herfahrt hatte es starken Gegenwind.

Lokalbericht.

Fiel unglücklich.

In ihrer Küche glitt heute Morgen die 73jährige Frau Charlotte Erickson, Nr. 4517 Wentworth Ave., aus, fiel mit dem Kopfe auf den Rand des Küchentisches und starb, ehe noch ein Arzt geholt werden konnte. Man muthmaßt, daß der Schreck Herzlähmung und den Tod herbeigeführt habe. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 4515 Wentworth Ave.

Neue Anhaltspunkte.

Staatsanwalt Burke vernimmt den Fischhändler Dixon von Peoria.

Der Fischhändler John Dixon von Peoria, auf dessen Thätigkeit in Verbindung mit der Abschlachtung der Fischereivorlage an anderer Stelle hingewiesen wird, wurde heute, Nachrichten aus Springfield zufolge, von Staatsanwalt Burke eingehend über seine Verbindung mit dem Skandal vernommen. Der Staatsanwalt suchte in erster Linie festzustellen, was er mit der Rinke zu thun gehabt habe, die angeblich zusammengebracht worden ist, um die Fischereivorlage aus dem Wege zu räumen. Nach der Vernehmung erklärte der Staatsanwalt, es sei festgestellt worden, daß ein Fonds aufgebracht worden sei, um die Annahme der Fischereivorlage zu verhindern, welche die Fischer bekämpften.

Die Namen der Legislaturmitglieder, die angeblich Theile des Fonds erhalten haben, hat Herr Burke noch nicht in Erfahrung gebracht. „Es ist sehr schwer, etwas aus Dixon herauszubekommen," erklärte der Staatsanwalt nach dem Verhör. „Er hat mir aber eine ganze Anzahl Anhaltspunkte gegeben, die zusammen mit anderen Mittheilungen Resultate zeitigen werden."

Im Laufe des Vormittags traf der Fischer Henry Lemm von Pekin, unter dessen Papieren der Staatsanwalt gestern einen Check gefunden hat, der angeblich Lemms Beitrag zur Pinke darstellt, in Springfield ein und begab sich zum Staatsanwalt. Dixon und Lemm werden voraussichtlich im Laufe des Nachmittags von der Grandjury vernommen werden.

Der Betrag, den einer der Gesetzgeber angeblich nicht an die Pinke abgeführt hat, sondern in seine eigene Tasche gesteckt hat, ist nach der Ansicht Staatsanwalt Burkes nicht so groß, wie ursprünglich angenommen wurde. Es heißt, daß er sich nur auf $2500 stelle. Der Rest der von den Fischern aufgebrachten Summe von $3500 ist jedenfalls für die Bestreitung der Ausgaben der Lobbyisten verwandt worden, die in Springfield gegen die Fischereivorlage Front machten.

Auch gestern wieder.

Drei Personen wurden von Hunden angefallen und gebissen.

Auch gestern wieder wurden mehrere Personen von Hunden gebissen. Folgende Fälle gelangten zur Kenntniß der Polizei

Joseph Smith, 45 Jahre alt, Hausmeister im Gebäude Nr. 6416 Monroe Ave., wurde vor dem Hause 6501 Kimbark Ave. angefallen und in's rechte Bein gebissen.

Michael Elazitus, zehn Jahre alt, Nr. 1737 N. Union Str., wurde vor dem Hause Nr. 1638 S. Jefferson Str. angefallen und mit Bißwunden in den Rücken und ins Bein bedacht.

Earling Matheson, drei Jahre alt, spielte vor der elterlichen Wohnung Nr. 4919 West Superior Str., als ein herrenloser Köter sich auf ihn stürzte und ihm die Fänge in die rechte Hand schlug.

Gescheitert.

Die verbotene Liebe von Joseph Proß und Anna Fabian.

Im Countygefängniß sitzt der Schmied Joseph Proß aus Oesterreich, im Heim für Freundlose Frau Anna Fabian mit ihren beiden Kindern, die daheim ihrem Manne entflohen und mit Proß herübergekommen ist. Das Paar hat mit den Kindern im Hause 3011 South 40. Ave. gewohnt, Proß hatte dort in der Nähe eine Schmiedewerkstatt. Heute Morgen ließ aber die Einwanderungsbehörde Mann, Frau und Kinder festnehmen, wahrscheinlich wird man sie nach Oesterreich zurückschicken. Proß war Schmied in dem Ort, in dem Frau Fabian verheirathet war. Sie verliebte sich in ihn und brannte sammt den Kindern mit ihm durch.

Empfängt seine Strafe.

Zusammenleben mit einer Minderjährigen kostete Geo. Stearns $50.

George Stearns, ein Mitglied des Spritzenzugs Nr. 34, Washington und N. Curtis Str., wurde heute von Stadtrichter Going im Kriminalgerichts-Gebäude zu $50 Geldstrafe und den Kosten verurtheilt. Stearns war vor einiger Zeit nebst der 17jährigen Ida Hannigan auf Betreiben von Ida's Mutter in einem Zimmer im Hause Nr. 132 Elizabeth Straße verhaftet worden. Ida trat dann als Zeugin gegen Stearns auf, indem sie sagte, sie hätten etwa einen Monat in dem Zimmer zusammengelebt. Das Mädchen wurde damals nur zu $1 Geldstrafe und den Kosten verurtheilt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Theilweise bewölkt und wahrscheinlich unbeständiges Wetter heute Abend und morgen; geringer Wechsel in der Luftwärme. Leichter bis mäßig starker Ostwind, später veränderlicher Wind.
Illinois: Regenschauer heute Abend oder morgen. Steigende Luftwärme.
Indiana: Regenschauer heute Abend oder morgen. Heute Abend wärmer.
Nieder-Michigan: Theilweise bewölkt und etwas wärmer heute Abend, morgen unbeständiges Wetter.
Wiskonsin: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen. Heute Abend wärmer.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 45 Grad, Nachts 12 Uhr 48 Grad, Morgens 6 Uhr 52 Grad, Mittags 12 Uhr 57 Grad.

Jahreskonvent der Fanatiker.

Die Anti-Saloon Liga wird ihn am Dienstag in Springfield abhalten.

Vorbereitungen für den Kampf um die Legislatur im Herbst und für Annahme eines County Lokaloption-Gesetzes in der nächsten Sitzung der Legislatur werden den Hauptgegenstand der Berathungen des Jahreskonvents der „Illinois Anti-Saloon League" bilden, der am nächsten Dienstag in der Waffenhalle in der Staatshauptstadt abgehalten werden wird. Nicht weniger als zwei- bis dreitausend Delegaten werden zum Konvent erwartet, wie der Superintendent der Liga, James K. Shields, heute erklärte. Zur Theilnahme berechtigt sind nicht weniger als fünftausend Delegaten, doch rechnen die Führer der Liga nur auf ungefähr die Hälfte.

Jede Kirchengemeinschaft, die sich zu den Grundsätzen der Liga bekennt, und jeder Wahlbezirk, der organisirt ist, ist zu einem Delegaten berechtigt. Nur eine einzige Sitzung wird abgehalten werden, und zwar am Dienstag Nachmittag. Zum zeitweiligen Vorsitzenden wird der Präsident der Liga, Sam T. Brush, ein Kohlengrubenbesitzer von Carbondale, erwählt werden. Superintendent Shields wird seinen Jahresbericht über die Thätigkeit der Liga abstatten. Wayne B. Wheeler von Columbus, O., der Superintendent der Anti-Saloon League von Ohio, wird über County-Lokaloption u. Anwalt Ernst A. Scroggin, der Lobbyist der Liga in Springfield, über die Nothwendigkeit der Einführung von County-Lokaloption in Illinois und Mittel und Wege, wie sie erlangt werden kann, sprechen.

Der Anwalt der Liga für Illinois Harvey L. Sheldon von Rock Falls wird eine Ansprache über die Nothwendigkeit, die Gesetze strenger durchzuführen, halten. Die Hauptaufgabe des Konvents ist es aber, Vorbereitungen für den Kampf um die Legislatur im Herbst zu treffen. Die Liga wird in Senatsbezirken, in denen sie über zahlreiche Anhänger verfügt, zwei oder drei ihr genehme Kandidaten in's Feld stellen, bezw. ihr ergebene Kandidaten anderer Parteien unterstützen. In Bezirken, in denen die Zahl ihrer Anhänger geringer ist, wird sie ihre Kräfte auf einen ihr genehmen Kandidaten vereinigen und ihre Anhänger anweisen, drei Stimmen für ihn abzugeben.

Kein Hüfung.

Von Flammen bedrohte Personen retteten das nackte Leben.

Das zweistöckige Holzhaus Nr. 8303 Ontario Ave. ging heute zu früher Morgenstunde in Flammen auf. Die Bewohner retteten mit knapper Noth das nackte Leben. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa $3000.

John Clazkreke, der im ersten Stock wohnte, erwachte infolge Hustenreizes, den erstickender Qualm verursacht hatte. Er weckte seine Frau und Kinder, trommelte die Hausgenossen, die Familie des Peter Hinura, aus dem Schlafe und alarmirte die Feuerwehr. Die war pünktlich zur Stelle und den Bewohnern, die ausnahmslos halb betäubt waren, behilflich, die Straße zu gewinnen. Die Leutchen mußten im Hemd flüchten. In der frischen Luft erholten sie sich bald. Das Haus wurde gänzlich eingeäschert. Die Entstehungsursache des Brandes konnte nicht ermittelt werden.

Unbedeutender Brand.

Peter Schmitt, Nr. 2143 Grace Str., trat heute Morgen in einer Kleiderkammer seiner Wohnung auf ein Streichholz. Dieses entzündete sich, die Kleider fingen Feuer. Der sogleich alarmirten Feuerwehr gelang es, den Brand zu löschen, nachdem dieser etwa $200 Schaden angerichtet hatte.

Ist erbberechtigt.

Jennie Huckins Keogh die gemeinrechtliche Frau von Ed. Keogh.

Richter Cutting hat heute im Nachlaßgericht entschieden, daß Frau Jennie Huckins Keogh die gemeinrechtliche Gattin von Edward Keogh, dem verstorbenen Chef der gleichnamigen Druckerfirma, 341 Dearborn Str., gewesen ist und zu ihrem gesetzlichen Antheil an seinem Nachlaß berechtigt ist. Keogh starb im Dezember ohne ein Testament zu hinterlassen; etwas später meldete sich Frau Keogh, gegen welche Keoghs Verwandte Stellung nahmen. Der Richter hat nun ihren Anspruch bestätigt.

Der letzte Freund.

Im Grant Park jagte sich heute um die Mittagsstunde der 36jährige Wm. J. Hallon, Nr. 119 Ost 49. Str., in selbstmörderischer Absicht eine Kugel in die Brust. Er wurde in einer Ambulanz nach dem St. Lukas-Hospital geschafft, wo er bald nach seiner Einlieferung starb.

Hallon war früher in einer im Geschäftsviertel gelegenen Papierhandlung beschäftigt gewesen. Seit 15 Monaten aber litt er, den Angaben der Wittwe gemäß, an Nervenzerrüttung, und während dieser ganzen Zeit war er arbeitsunfähig gewesen.

Leset die „Sonntagpost".

Neuer Schachzug.

Lee O'Neil Browne strengt Habeas Corpus-Verfahren an.

Vor Kreisrichter Scanlan.

Verhandlung auf Montag Vormittag um 8 Uhr anberaumt. — Die Zuständigkeit des Kriminalgerichts von Cook County wird beanstandet.

Einen neuen Schachzug, um ihren Klienten womöglich loszueisen, haben heute die Vertheidiger des Abgeordneten Lee O'Neil Browne von Ottawa gemacht, der unter der Anklage steht, seinen Kollegen Charles A. White von O'Falon bestochen zu haben.

Browne, der am Montag vor Richter McSurely im Kriminalgericht auf die besagte Anklage hin prozessirt werden soll, befand sich bis heute Vormittag gegen Bürgschaft auf freiem Fuß. Seine Bürgen waren die Aldermen John Powers von der 19. und John J. Brennan von der 18. Ward. Heute Vormittag nun fand sich Browne, begleitet von seinen Anwälten P. H. O'Donnell und James Hartnett, sowie von seinem Bürgen Powers und zwei anderen Herren, in der Kanzlei des Sheriffs ein. Powers erklärte dort, er wünsche von der Bürgschaft für Browne zurückzutreten, der Sheriff möge deshalb den Angeklagten unter seine Obhut nehmen. Anwalt O'Donnell fügte hinzu, es würden unverweilt neue gerichtliche Schritte im Interesse des Angeklagten gethan werden, es würde deshalb wohl nicht nothwendig sein, diesen im Gefängniß unterzubringen, sondern genügen, wenn er in der Sheriffs-Kanzlei bleibe. Hilfssheriff Chas. W. Peters, der den abwesenden Sheriff, Herrn Christopher Straßheim, vertrat, erklärte sich mit diesem Vorschlage einverstanden. — Browne, Powers und die beiden unbekannten Herren blieben nun bei Herrn Peters zurück. Anwalt O'Donnell eilte mit Herrn Hartnett nach dem Sitzungssaale des Kreisrichters Scanlan, wo sich bald darauf noch ein weiterer Vertheidiger Browne's, der frühere Kreisrichter Eldridge Hanecy, einfand. Es war das gegen 10 Uhr. Die Herren mußten etwa eine halbe Stunde lang warten, bis Richter Scanlan sich einfand. Dann überreichte Anwalt Hanecy diesem ein Habeas-Corpus-Gesuch des Angeklagten.

Zuständigkeit beanstandet.

„Womit beabsichtigen Sie dieses Gesuch zu begründen?" fragte der Richter, nachdem er von dem Inhalt des Schriftstücks Kenntniß genommen hatte.

„Damit, daß das Kriminalgericht von Cook County nicht zuständig ist", gab Herr Hanecy zur Antwort.

„Sie wollen also die Rechtsgiltigkeit der Anklage oder die Zulänglichkeit des Beweismaterials nicht beanstanden?" erkundigte der Richter sich weiter.

„Nein; lediglich die Zuständigkeit des Gerichtshofes, vor welchem der Fall zur Zeit schwebt."

„Und wie lange gedenken Sie zu gebrauchen, um ihre Gründe vorzubringen?"

„Höchstens eine Stunde."

„Gut," sagte der Richter, „um 10 Uhr Montag Vormittag soll die Verhandlung des Falles im Kriminalgericht beginnen. Ich beraume nun die Verhandlung dieses Gesuches auf 8 Uhr an. Wir werden hoffentlich bis um 10 Uhr fertig sein.

Damit war die Sache vorläufig erledigt.

Des Sheriffs Pflicht.

Inzwischen hatte Staatsanwalt Wayman Nachricht erhalten davon, daß Browne's Bürgen, oder wenigstens einer von diesen, den Angeklagten an den Sheriff abgeliefert hatte. Er telephonirte an Hilfs-Sheriff Peters und machte diesen darauf aufmerksam, daß unter den gegebenen Umständen es Pflicht des Sheriffs sei, den Angeklagten gefangen zu setzen. Herr Peters sagte, daß in Anbetracht der ihm von den Vertheidigern gemachten Zusicherungen er mit der Gefangensetzung Brownes noch eine Weile warten zu dürfen glaubte.

„Gut," erklärte der Staatsanwalt kurz, „Sie müssen ja wissen, was Sie zu thun haben." Dann beschäftigte er sich weiter mit dem Abgeordneten White, den er nach seiner Kanzlei hatte rufen lassen, um mit ihm über die bevorstehende Verhandlung zu sprechen.

Stellt von neuem Bürgschaft.

Kurz nach 11 Uhr kamen die Vertheidiger Browne's mit diesem, der von Hilfssheriff Peters begleitet wurde, zum Richter Scanlan zurück. Auf entsprechendes Ansuchen setzte der Richter, nachdem er eine Einrede zurückgewiesen hatte, welche von der Staatsanwaltschaft versucht worden, Browne bis auf Weiteres wieder in Freiheit und zwar gegen $15,000 Bürgschaft, welche Ald. Powers und der Vertreter einer Garantie-Gesellschaft — einer von den beiden Herren, die Browne mit seinen Anwälten und Powers zum Sheriff begleitet hatten — für ihn leisteten.

Die Begründung des Gesuchs.

Aus dem Inhalte des Habeas Corpus-Gesuchs, das im Laufe des Vormittags von Anwalt O'Donnell zu den Akten gegeben wurde, geht deutlich hervor, daß die Vertheidigung von Neuem darauf herumreiten will, daß der Angeklagte, indem er als Mitglied der „Joint Assembly of the Illinois District of the United States" bei der Erwählung eines Bundessenators half, ein Bundesbeamter war und als solcher den Gesetzen des Staates Illinois nicht unterstand, sodaß er wegen Handlungen, deren er sich in dieser Eigenschaft schuldig gemacht haben möge, auch nicht unter den Staatsgesetzen, oder von einem Staatsgerichte zur Rechenschaft gezogen werden könne. Genau den gleichen Einwand hat Richter McSurely, der ebenso wie Herr Scanlan Kreisrichter ist, so daß Herr Scanlan nicht als ihm übergeordnet angesehen werden kann, für nicht stichhaltig erklärt und abgewiesen.

Richter Scanlan hat übrigens der Vertheidigung erklärt, daß er unter keinen Umständen zu einer Verschleppung des Falles die Hand bieten werde.

Im Irrsinn!

Kranke sprang aus dem Fenster und erlitt tödtliche Verletzungen.

Nachdem sie sich kurz zuvor mit ihrem Gatten und ihrer Schwester unterhalten hatte, sprang gestern Morgen die 33jährige Frau Mary Scheffler, East Chicago, Ind., aus dem Fenster ihres im 4. Stock der Poliklinik gelegenen Zimmers. Die Unglückliche, die wahrscheinlich plötzlich in Irrsinn verfallen war, erlitt Verletzungen, die im Laufe des Tages ihren Tod herbeiführten. Die Hospitalverwaltung hatte sich bemüht, den unliebsamen Vorfall zu verheimlichen.

Aus Schwermuth.

In einem Anfalle von Schwermuth hat gestern Lucy, die 14jährige Tochter des Italieners Peter Zippafelli, Chicago Heights, mit ihres Vaters Flinte sich erschossen, wie bereits kurz mitgetheilt.

Die Mutter des Mädchens weilt in der alten Heimath. Seit mehreren Monaten hatte Lucy ihrem Vater die Wirthschaft geführt. Sie war angeblich stets heiter und guter Dinge und hatte kein Liebesverhältniß. Es scheint aber, daß die Plackerei im Haushalt das junge Ding vorzeitig aufgerieben hat.

Gestern Nachmittag schrieb Lucy einen Brief, beförderte ihn, zog dann ihren Sonntagsstaat an, warf sich aufs Bett und jagte sich eine Kugel mitten ins Herz hinein.

Die Koronersjury, die den üblichen Inquest abhielt, gab den Wahrspruch ab, daß das Mädchen in einem Anfalle von Schwermuth seinem Leben ein Ende gemacht habe.

Weib und Kinder fort.

Kommt aus dem Gefängniß und vermißt seine Angehörigen.

Kürzlich wurde Friedrich W. Engelmann, Nr. 2146 Ogden Ave., von der Einwanderungs-Behörde verhaftet, weil behauptet wurde, er habe in Deutschland wegen Hehlerei eine Strafhaft verbüßt. Während Engelmann im Countygefängniß in Untersuchungshaft saß, bekam seine Frau es mit der Angst zu thun, daß nicht nur er, sondern auch sie und die Kinder nach Deutschland abgeschoben werden möchten, und floh mit den Kindern über die Grenze nach Kanada. Heute kam aber aus Washington die Nachricht, daß Engelmann nicht ausgewiesen würde und freizulassen sei. Aus der Haft entlassen, mußte der Mann entdecken, daß seine Wohnung leer war; seine Frau hatte die Einrichtung verkauft und war mit den Kindern nach Kanada gereist.

Unfall oder Selbstmord?

An Gasvergiftung starb heute im St. Lukas-Hospital ein junger Mann, angeblich James Wilson, ein Clerk aus Granville, Ill. Man hatte ihn am Dienstag in seinem Zimmer im Astor-Hotel, Nr. 430 Dearborn Str., betäubt gefunden, und er ist nicht wieder aufgewacht. Erst am Abend zuvor war er in das Hotel gekommen. Ob er den Gashahn absichtlich aufgedreht hat, weiß man nicht.

Wer war der Alte?

Auf der Straße, vor dem Hause Nr. 1623 Elston Ave., fiel heute ein alter Mann anscheinend vom Herzschlage getroffen todt nieder. In seinen Kleidern fanden sich Papiere mit dem Namen „John Palacz", doch weiß man nichts weiter von ihm. Der Mann, dessen Leiche im Bestattungsgeschäft Nr. 1419 Blackhawk Straße ist, schien ein Pole zu sein. Die Polizei sucht seine Angehörigen.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
542
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Herrn Dübellers Töchter

Roman von Hans Becker.

(6. Fortsetzung.)

Aber da kam sie schön bei Elsa an. „Ich denke nicht daran! Haben wir den Eishasen aufgegessen, so ist es auch keine Sünde, den Hut zu nehmen. Uebrigens ist's nicht das Geschenk eines Einzelnen, ein solches würde ich auch nicht annehmen, sondern eine Spende des ganzen Korps, und wir können doch nicht das ganze Korps beleidigen. Da könnten wir nur gleich aufpacken und abreisen. Außerdem — in Berlin sollen die Schauspielerinnen oft Brillantgeschmeide zugeschickt bekommen, ohne daß sie wissen, woher solche stammen — wenigstens hat mir das die Soubrette erzählt. Warum sollen wir also den Hut nicht annehmen?"

Im Stillen war sie auch gar nicht so einverstanden mit der Annahme des Hutes, wie sie sich Lisa gegenüber zeigte, denn einen Augenblick war ihr der Gedanke gekommen, daß vielleicht doch Elwersheim hinter der Sache stecken könnte. Aber nur einen Augenblick. Dann mußte sie sich sagen, daß das nicht der Fall sein könne, im Gegentheil, gewiß wußte er von der ganzen Sache nichts, hätte sie sonst nicht zugelassen. Ihr Herz klopfte, als sie an ihn dachte, denn er war ihr gar nicht so fremd, wie sie es Lisa gesagt hatte. Schon zweimal, als jene nicht dabei war, hatte er sie nach Hause begleitet, nachdem er sie im Bühnenausgang erwartet und sich in aller Form vorgestellt hatte.

Dabei war doch nichts, dachte Elsa. In allen Ehren war es geschehen. Wozu hätte sie mit Lisa davon sprechen sollen? Und dann — es war so süß, das kleine Geheimniß. Man hatte doch etwas, wofür man lebte, worauf man wartete, dem neuen Tag mit Freude entgegensah.

Daß darin eine Gefahr für sie lag, fiel ihr gar nicht ein. Wenn das Engagement zu Ende ging, mußten sie sich ja doch trennen, ebenso wie sie in Celle von dem jugendlichen Liebhaber Abschied genommen hatte — und das war doch schon verschmerzt. Warum also nicht lustig sein, sich die Kur schneiden lassen? Die meisten ihrer Kolleginnen thaten es ja auch. Und dazu war Elwersheim ein so schöner Mensch. Mein Gott, die Augen! So dunkelblau — sie fand keinen Vergleich dafür — die schlanke Figur, fast zwei Köpfe größer als sie, die leichtgebogene Nase, das kleine Schnurrbärtchen. Auch Graf war er dazu! Aber bei diesem Gedanken verzog sie den Mund. Daraus machte sie sich nichts. Im Gegentheil — sie fühlte den großen Abstand. Der andere, der Schauspieler, hätte sie gewiß geheirathet, wie er ihr wenigstens mit tausend Eiden geschworen, aber ein Graf durfte das wohl nicht, wenn auch die Soubrette erzählt hatte, daß viele Künstlerinnen Grafen, Fürsten, ja, sogar Prinzen geheirathet hätten. Sie verlangte auch gar nicht, geheirathet zu werden. Erst wollte sie es an der Bühne weiterbringen, eine große Künstlerin werden — dann, ja dann! Vorläufig wollte sie ihr Leben genießen, Komödie spielen, froh sein, sich amüsiren — es war ja so schön beim Theater!

* * *

Kapellmeister Götze war heute sehr schlechter Laune. Der Direktor hatte wieder einmal ein kleines Singspiel angesetzt, und dabei war fast Niemand da, der singen konnte.

„Weißt Du", sagte er zu seiner Frau, „es ist zum Schreien. Außer der Grosser, der Soubrette, haben ja Alle keinen Ton in der Kehle; vielleicht die kleine Dübeller, aus der wäre wohl etwas zu machen, aber ich kann mich doch da nicht umsonst plagen, und Geld hat sie keins. Ueberhaupt dies Engagement hier in dem Nest! Für ihre Zwischenaktsmusik und die paar Possen würde jeder Andere eben auch gut genug sein — oder sie könnten ihre Kouplets ohne Begleitung absingen. Ja, wenn man kein Glück hat! Meine Oper wird nicht fertig; Morgens und Abends muß ich mich abrackern und könnte längst bei einem guten Theater sein. Ja, ja, das Glück!"

Er schwieg eine Weile, dann fing er wieder an:

„Der kleinen Dübeller könnte ich schon was beibringen, möchte zeigen, was ich leisten kann. Das Mädel hat eine ausgezeichnete Stimme, großes musikalisches Gehör, dazu das schauspielerische Talent — für die Operette wie geschaffen. Vielleicht würde es sogar für die Oper reichen."

Götze nahm Hut und Stock. „Ich gehe zur Probe", sagte er seufzend, „wieder hinein in die Tretmühle."

Dann blieb er an der Thür stehen.

„Mit der Dübeller werde ich sprechen; vielleicht treibt sie Geld auf — und wenn auch nicht — so lange ich hier bin, will ich sie unterrichten."

Mit diesen Worten ging er fort.

Als der Kapellmeister in's Theater kam, war Elsa gerade auf der Bühne, die Probe im vollen Gange.

Götze stellte sich an die Kulisse und hörte zu. Als Elsa fertig war, trat er auf sie zu.

„Nun, sagen Sie, Fräulein, haben Sie sich meinen Vorschlag wegen der Gesangstunden überlegt? Wollen Sie Unterricht bei mir nehmen?"

Elsa sah ihn fragend an. „Aber gewiß, Herr Kapellmeister, ich möcht' schon, das wissen Sie ja, doch hier hapert's!" Dabei schlug sie sich auf die Tasche.

Götze lachte. „Na, dann machen wir's ohne den Mammon. Wenn Sie 'ne berühmte Künstlerin sein werden, können Sie Ihre Schuld ja abtragen. Aber", fügte er ernst hinzu, „fleißig sein, das ist die Hauptsache, und dann noch eins: haben Sie ein Klavier zu Hause, damit Sie üben können?"

Elsa strahlte vor Glück. „Herr Gott, Herr Kapellmeister, Sie scherzen doch nicht mit mir?"

Und als er den Kopf schüttelte, nur sagte:

„Nein, nein, es ist mein voller Ernst", jubelte sie auf:

„Ja, ja, fleißig will ich sein, die ganze Nacht üben, wenn es sein muß. Ein Klavier habe ich auch, das heißt, ich selbst habe natürlich keins; aber bei meiner Wirthin in der guten Stube steht ein Klavier, sie wird mir schon erlauben, es zu benutzen. Ich werde sie schön bitten, ihr sagen, daß meine ganze Zukunft davon abhängt."

„Na, denn gut, Fräulein; wir können gleich heute anfangen, kommen Sie zwischen Drei und Vier zu mir."

Elsa nickte nur noch mit dem Kopfe, dann stürzte sie fort. Auf der Bühne hatte man nach ihr gerufen, sie war am Auftritt.

„Na, wo stecken Sie denn, Kleine?" sagte der Direktor. „Sie müssen auf Ihr Stichwort passen, sonst halten Sie die ganze Probe auf."

Das klang nicht unfreundlich; der Direktor war dem talentvollen Mädchen sehr gewogen.

Aber statt an ihre Rolle zu denken, sprudelte sie heraus:

„Denken Sie sich, Herr Direktor, der Kapellmeister wird mir Gesangsstunden geben; heute fangen wir an!"

Und als sie Lisa an der anderen Seite der Bühne stehen sah, wollte sie fort, der Schwester ihr Glück mitzutheilen. Doch der Direktor hielt sie zurück.

„Erst zu Ende probiren, nachher können Sie zur Schwester, und nun weiter."

Auf dem Nachhausewege kam Elsa nicht aus dem Schwatzen heraus.

„Nein, dieser Capello, wer hätte das gedacht! Und, nicht wahr, Lisa, ich muß wohl eine furchtbar gute Stimme haben, sonst würde er sich doch mit mir nicht umsonst abquälen! Gott sei Dank, daß ich etwas klimpern gelernt habe — so kann ich mich doch bei den Uebungen begleiten. Paß auf, ich komme noch einmal an's Hoftheater in Hannover. Dann werden sie staunen."

Die Wirthin hatte eingewilligt, daß Elsa in ihrer guten Stube üben dürfe, und nun schallte tagaus, tagein ihre Stimme durch's Haus. Ueber dem neuen Glück hatte sie fast ihren Verehrer vergessen. Erst als sie ihn am dritten Tage bei ihrem Gange zu Götze auf der Straße traf, kam er ihr wieder in Erinnerung. Wie Elwersheim erfuhr, daß sie wöchentlich dreimal zur gleichen Stunde den gleichen Weg ging, immer zum Gesangunterricht zum Kapellmeister, nahm er sich im Stillen vor, diesen Weg um die gleiche Zeit ebenfalls dreimal wöchentlich zu machen.

Bei dem Zweiundzwanzigjährigen saß die Liebe für das schöne, so eigenartige Mädchen schon tief im Herzen. Wohl hatte auch er sich, wie eben Studenten sich jungen Schauspielerinnen nähern, Anfangs nichts Ernsthaftes gedacht, den Ulk mit dem Eis und dem Hut mitgemacht, war sogar einer der Anführer gewesen, doch bald, nachdem er öfter mit Elsa gesprochen, war er von ihrer kindlichen Unschuld gefangen, eine ernste Liebe nach und nach in ihm erwacht. Dazu kam, daß die beiden Dübellers einen wirklich guten Ruf genossen — war doch Frau Kleinberger bei Tisch im Hotel zur Krone ihres Lobes voll und hatte nicht genug davon erzählen können, welche Ausnahme die beiden Mädchen bildeten.

Und nun hatte er keinen andern Gedanken mehr als nur sie. Während die Studenten meist nur Sonntags in's Theater gingen, wo sie dann Alleinherrscher waren, ging Elwersheim zu jeder Vorstellung hin. Was gespielt wurde, war ihm gleichgiltig, wenn er nur Elsa sehen konnte.

Aber noch hatte er ihr kein Wort von Liebe gesprochen, ja, die harmlosen Scherze über ihre Schönheit, ihr Spiel, wie sie ihn hingerissen, die er sich Anfangs erlaubt, waren verstummt; er war fast schüchtern geworden. Noch nannte er sie „gnädiges Fräulein" und sie ihn „Herr Graf." Das „Herr Graf" gab ihm jedesmal einen Stich; er hoffte jedoch, daß es einmal zu „Elsa" und „Egon" kommen würde. Er dachte wirklich ganz ernsthaft über seine Liebe.

Heute schwieg er, als er sie nach Hause begleitete. Er hatte sich nach Beendigung der Singstunde getreulich wieder eingefunden. Er hörte nur immer zu, wie sie plauderte:

„Nein, Herr Graf, ich wünschte, daß Sie einmal so 'ner Singstunde beiwohnen könnten. Haben Sie mal singen gelernt? Nicht? Na, der Götze ist zu komisch. Was der Alles mit mir anstellt! Aber er hat die Stimme schon in der kurzen Zeit, wie er sagt, ordentlich herausgebracht. Nächstens, so in ein paar Wochen, soll ich schon auf der Bühne eine Rolle mit Gesang haben. Nicht, um das Publikum oder die Studenten zu entzücken — die Studenten kann Götze überhaupt nicht leiden — sondern nur zur Uebung für mich. Aber Sie sind ja so still, Herr Graf! Ich langweile Sie wohl mit meinem Gespräch?"

Sie sah zu ihm auf, forschte in seinem Gesicht.

„Nein, nein, gnädiges Fräulein, Sie langweilen mich nicht, im Gegentheil, ich höre gern zu, Ihre Stimme ist für mich, auch wenn Sie nur sprechen, nicht singen, Musik. Ich möchte Sie immer sprechen hören."

Da lachte Elsa auf.

„Na, bitte, Herr Graf, nur nicht schmeicheln!"

Im Stillen aber freute sie sich über seine Worte. Eine kurze Strecke vor ihrer Wohnung bat sie:

„Nun gehen Sie aber zurück, Herr Graf. Meine Wirthsleute dürfen mich nicht in Herrenbegleitung sehen, auch meine Schwester nicht, sonst schilt sie mich aus."

Es war schon fast dunkel, als sie Abschied nahmen. Ganz freimüthig reichte sie ihm die Hand. „Adieu, Herr Graf!" Aber er hielt die Hand fest und drückte einen Kuß darauf. Dann sagte er leise:

„Auf Wiedersehen, Fräulein Elsa. — Darf ich Sie so nennen?"

Er erhielt keine Antwort mehr. Sie hatte ihre Hand schnell befreit und war fortgelaufen.

(Fortsetzung folgt.)

Spart Doktor-Rechnungen!

Braucht Dr. Lemke's Laxative Kräuter-Thee.

Mit einer Schachtel dieses werthvollen Mittels in Eurem Heim könnt Ihr augenblicklich viele schmerzhafte Leiden des menschlichen Körpers beseitigen ohne einen Doktor zu konsultiren. Wissenschaftlich zusammengesetzt von kräftigen medizinischen Wurzeln, Kräutern etc. Rein vegetabilisch, enthält

Keine schädlichen Zuthaten.

Wirkt schnell und nachhaltig in allen Fällen von Verstopfung, Biliösität, Leberleiden, Gelbsucht, Dyspepsie, saurem Magen, Kopfweh und Schwindel.

Lindert sofort.

Husten, Erkältung und Katarrh. Wirkt Wunder in der Heilung von Scrofeln, Geschwüren, Ausschlag etc. Leute, die an Herzkrankheit, Nieren- und Blasen-Beschwerden, Wassersucht, Rheumatismus etc. leiden, finden schnelle Besserung durch ein paar Dosen dieses großen Heilmittels. Anscheinend

Wunderbare Heilungen

sind erzielt worden durch dieses einfache, sichere und kräftige Heilmittel. Jede Familie sollte Dr. Lemke's Laxativ Kräuter-Thee im Hause halten. Holt heute eine Schachtel. In jeder Apotheke verkauft. Preis 25c und 50c. Echt darauf zu erhalten.

Dr. H. C. Lemke Medicine Co.

1538 Elburn Ave., Chicago, Ill.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Großes Kraftwagen - Geschäftsgebäude an Michigan Ave. und 20. Str.

La Verne W. Noyes, Besitzer des halben Antheils an 250 Frontfuß an der Südostecke von Michigan Avenue und 20. Str., hat von John Barton Payne auch noch die andere Hälfte gekauft und beabsichtigt, ein großes, ausschließlich für das Kraftwagengeschäft bestimmtes, Gebäude für mehr als $500,000 zu errichten. Das Apartmentgebäude und die alten Wohnhäuser, die jetzt auf dem Baugrund stehen, werden schon in nächster Zeit abgerissen.

Das Yosemite-Apartmentgebäude an der Nordwestecke von Monroe Avenue und 61. Straße ist von Edward Hedman von Canton, O., für $150,000 an Silas Ashby von Sioux, Neb., verkauft worden. Es ist mit $55,000 belastet. Das Grundstück hat 100 Fuß Front an Monroe Avenue und 177 Fuß an 61. Str.

Die International Harvester Company, welche neulich 100 Fuß an 82. Place kaufte, hat von Robert Stuart 218 bei 124 Fuß an 83. Place, Nordwestecke von Wallace Str., und zwei andere Grundstücke in derselben Subdivision gekauft.

Moses van Gelder hat vom Kramer-Nachlaß das Miethshaus an der Nordwestecke von Blue Island Ave. und W. 12. Str., 146 bei 74 Fuß, für $70,000 gekauft.

Die Goes Lithographing Company hat von William F. Mann 65 bei 151 Fuß in La Salle Ave., 500 Fuß nördlich von Schiller Str., für $75,000 gekauft.

Merrill C. Clancy hat von John X. Pfeffer das Miethshaus an der Südostecke von Sedgwick Str. und Garfield Ave., 81 bei 100 Fuß, mit $5000 belastet, für $38,000 gekauft.

Die Massachusetts Mutual Life Insuranec Company hat G. Fred. Rush als Trustee auf die Südostecke von Michigan Ave. und 12. Str., 83 bei 131¾ Fuß, $100,000 auf 10 Jahre zu 4½ Prozent geliehen. Das Grundstück ist seit 1900 auf 99 Jahre an die Illinois Zentralbahn verpachtet, der auch das Gebäude gehört. Früher war es in Händen Alexander Dowies, der auch das Grundstück vom Hapson-Nachlaß gepachtet hatte.

Bertrand J. Cohn hat an Modie J. Sidney, M. und Arthur H. Spiegel und Aaron Waldheim, Inhaber des Versandthauses Spiegel-May-Stern Company, 178 bei 125 Fuß in 35. Str., 40 Fuß westlich von Morgan Str., übertragen. Die Gesellschaft will ein achtstöckiges Gebäude für $150,000 bauen.

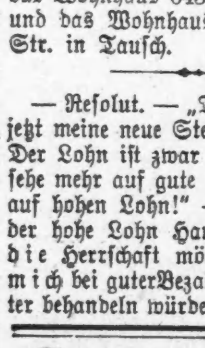
Die Massachusetts Mutual Life Insurance Company hat Joseph B. Woodruff auf das Eigenthum 14—18 Charles Place, 60 bei 107 Fuß, Südfront, $45,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent geliehen.

Benjamin L. Coolidge hat an Squire H. Macomber das Miethshaus 4311—4315 Forrestville Avenue, 57 bei 125 Fuß, mit $14,000 belastet, für $28,000 verkauft. Macomber gab das Wohnhaus 6436 Greenwood Ave. und das Wohnhaus 309 S. Loomis Str. in Tausch.

— Resolut. — „Du, Kathi, ich hab' jetzt meine neue Stellung angetreten. Der Lohn ist zwar gering, aber ich sehe mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn!" — „Bei mir ist der hohe Lohn Hauptsache! Na, und die Herrschaft möcht' ich sehen, die mich bei guter Bezahlung etwa schlechter behandeln würde!"

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte. Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die



ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- u. Blasenbeschwerden, Dienste, einschließlich aller nothwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist,

84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl.

Bevorstehende Vergnügungen.

Einen geselligen Abend veranstaltet der Lane Park Kegelklub am heutigen Samstag in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Die Damen Anna Hora, Alma Beitz, Ida Minter, Babette Christmann, Margarethe Hunter, Wilhelmine Scheski, Lina Kasten und Mensner besorgten die Vorkehrungen und versichern, daß es ein sehr unterhaltendes und gemüthliches Fest werden wird. Um 8 Uhr wird angefangen, Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Sektion 2 des Altdeutschen Unterstützungsvereins von Chicago feiert am heutigen Samstag Abend im kleinen Saale von Schönhofens Halle ihr drittes Stiftungsfest. Ein Ball wird die Hauptunterhaltung bilden, und aus den Vorkehrungen läßt sich schließen, daß die sich rüstig entwickelnde Sektion ihren Mitgliedern und Freunden einen recht genußreichen Abend bieten wird. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Einen Ausflug nach Elliots Park, Matteson, Ill., veranstaltet die Schiller-Liedertafel am morgigen Sonntag. Im Park soll ein Piknik abgehalten werden. Hin- und Rückfahrt kostet nur 50 Cts., und für diesen geringen Betrag wird den Theilnehmern ein Tag voller Genuß und Freude geboten. Die Züge fahren um 8:45, 9:15, 10:15 und 12:45 Uhr vom Randolph Str.-Bahnhof der Illinois-Zentralbahn ab und halten an 63. Str. und in Kensington.

Im Standard Grove, 4828 N. Clark Str., nahe Lawrence Ave., hält der Oesterreichisch - Ungarische Militär-Kranken - Unterstützungsverein am morgigen Sonntag ein Piknik ab. Der Anfang des Festes ist auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt; Preiskegeln und allerhand andere Belustigungen für Jung und Alt werden den Theilnehmern geboten werden. In Anbetracht der bisher von dem Verein stets erzielten Vergnügungserfolge wird die Betheiligung jedenfalls recht zahlreich werden. Wer mitmachen will, kann im Voraus für 25c eine für Herrn u. Dame giltige Eintrittskarte erstehen, an der Kasse gekaufte Karten gelten nur für eine Person.

Der Berliner Vergnügungsverein feiert sein Stiftungsfest am morgigen Sonntag in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Die Leitung dieses Festes liegt in den Händen der Gründer des Vereins, der Herren F. Sohn, F. Piesternick, A. Albe, Edw. Beeh. Diese Herren, in Verbindung mit einem tüchtigen Komite, haben versprochen, das Fest zu einem urgemüthlichen zu machen, so daß den Besuchern ein vergnügter Nachmittag und Abend bevorsteht. Kein Berliner sollte versäumen, an diesem Tage in Hacks Halle zu erscheinen und im Kreise fröhlicher Landsleute ein paar Stunden zu verleben. Daß für ausgezeichnete Bewirthung Sorge getragen wird, ist selbstverständlich. Das Programm umfaßt Gesang, Konzert, komische Vorträge, eine kleine Theateraufführung und zum Schluß Ball. Zwei bekannte Gesangvereine, der „Gemischte Chor des Ordens der Ehre" und der „Deutsch-Ungarische Männerchor", haben ihre Betheiligung zugesagt.

Zum Besten der Verbesserung seines Friedhofs veranstaltet der Dr. Herzl Ungarische Kranken - Unterstützungsverein ein großes Piknik in Hoertz' Grove am morgigen Sonntag. Das Komite hat eine gute Ungarnkapelle engagirt und es auch sonst an Vorkehrungen zur Unterhaltung und Bewirthung der Besucher nicht fehlen lassen. Zum Park gelangt man mit der Western, Belmont und Clybourn Ave.-Linie.

Ein gemüthliches Basket - Piknik mit Preiskegeln und Volksbelustigungen aller Art haben die Vereinigten Oesterreicher und Baiern für den morgigen Sonntag vorbereitet. Das Fest wird in Harms' schönem Park an Western und Berteau Ave., nahe Lincoln Ave., abgehalten und wird den Theilnehmern jedenfalls viel Vergnügen machen. Die Familie zahlt $1, einzelne Herren zwischen 18 und 80 Jahren zahlen dasselbe. Bier und Limonade kosten dagegen nichts.

Einen Ausflug nach Leafy Grove, Willow Springs, veranstaltet am morgigen Sonntag der hiesige Zweig Nr. 7 der International Brotherhood of Stationary Firemen. Die Fahrt nach dem schönen Park wird mit der Archer Ave.-Linie und der Chicago-Joliet elektrischen Bahn gemacht und kostet zehn Cents, die Betheiligung an dem Basket Piknik, das im Park abgehalten werden soll, 25 Cents.

Sein 2., mit Preiskegeln verbundenes Piknik veranstaltet der Hessen-Nassauer Damenverein am kommenden Samstag in Scharts Park an Lincoln Ave. und Winona Str., Bowmanville. Der aus den Damen Karoline Brethauer, Präsidentin; Magdalena Gilzemer, Franzis Back und Apollonia Hauprich bestehende Festausschuß gibt sich viele Mühe, den Mitgliedern, Freunden und Landsleuten einen schönen Tag zu bereiten, und ladet Alle herzlich ein. Anfang 3 Uhr, Eintritt 25 Cents.

Der Unterstützungs - Verein Deutsche Wacht feiert am Sonntag, 12. Juni, sein 2. großes Piknik im Exzelsior-Park. Die Mitglieder werden um elf Uhr von Siebens Halle an Clybourn Ave. abmarschiren und um 12 Uhr auf dem Festplatz eintreffen. Dort wird es Preiskegeln für Herren und Damen, Bescheerung für Kinder, Musik, Tanz und Lustbarkeit geben, nicht zu vergessen die Einweihung der neuen Fahne, eines Meisterwerks der Handstickerei. Auch für Speise und Trank wird bestens gesorgt sein, und der Festausschuß hat sich in jeder Weise bemüht, die Feier so schön wie möglich zu machen. Die Fahnenweihe beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Der Eintritt kostet 25 Cts., Kinder unter 14 Jahren in Begleitung Erwachsener, frei.

Die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3 hält am Sonntag, dem 12. Juni, Nachmittags 2 Uhr anfangend, ihr jährliches großes Piknik in Hoerdt's Grove, Ecke Belmont und Western Ave., ab. Vergnügungen für Jung und Alt, bei denen schöne Preise vertheilt werden, sowie ein großes Preiskegeln werden den Mitgliedern und Freunden die Zeit auf's Angenehmste vertreiben. Ein gutes Orchester wird zum Tanz aufspielen. Da auch für gute Getränke genügend Sorge getragen ist, winken allen Besuchern angenehme, genußreiche Stunden. Der Eintritt kostet 25 Cents für Herrn und Dame, Kinder in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt.

Die Vereinigten Damen von Chicago halten am Samstag, dem 18. Juni, in Brands Park ihr zweites großes Piknik ab. Vergnügungen für Klein und Groß werden den Besuchern in Aussicht gestellt, eine Hauptnummer auf dem Belustigungsprogramm ist ein Preiskegeln. Die Vorkehrungen werden von den Damen E. Giermann, Präs., Auguste Latsch, Martha Seidler, Emma Riedler, Marie Gensky und Margarethe Hiselmann getroffen. Um 3 Uhr Nachmittags beginnt das Fest, der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Bürger - Frauenverein hält am Samstag, dem 18. Juni, in Hoerdt's Grove, Belmont und Western Ave., sein viertes Piknik ab. Beim Preiskegeln werden schöne Preise zu holen sein, und auch der nicht kegelnden großen und kleinen Besucher wird durch Abhaltung von allerlei Spielen um begehrenswerthe Preise gedacht werden. Der Festausschuß, der aus den Damen: Präsidentin Aug. Triphan, Vizepräsidentin Kate Kalk, Vorsitzende Bertha Noehre, Sekretärin Emma Gruebnau, Schatzmeisterin Katie Meier, Anna Giese, Julie Nutzen, Cath. Eckebrecht, Antonie Schlei, Anna Schilling, M. Hartmann, Barbara Heider, Emma Furcht und Cath. Poit besteht, hat sich große Mühe gegeben, das Fest recht erfolgreich zu gestalten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25c. Das Fest beginnt um 12 Uhr.

Der Verein deutscher Veteranen feiert sein Sommernachtsfest am Sonntag, dem 19. Juni, im Eureka Park, Irving Park Boulevard und Bernard Str. Um 2 Uhr werden die Veteranen sich, ob Regen oder Sonnenschein, in dem schönen mit einem Tanzsaal und einem Tanzpavillon ausgestatteten Park versammeln und mit Angehörigen und Freunden einen gemüthlichen Tag bei Tanz, Preiskegeln, Spielen u. s. w. verbringen. Alle nordwärts führenden Straßenbahnlinien führen zum Park. Der Eintritt kostet 25c.

Der Schwäbische Frauenverein Nr. 1 hält am Sonntag, dem 19. Juni, im Exzelsior Park, Irving Park Boulevard und Elston Avenue, ein großes Piknik mit Preiskegeln für Herren und Damen ab. Für Belustigungen anderer Art, wie Wettlaufen für Groß und Klein u. s. w., ist ebenfalls gesorgt. In der Kegelbahn werden werthvolle Preise locken, für die Tanzmusik ist ein gutes Orchester gewonnen, und der Damenchor Lyra, die Badische Sängerrunde und der Westseite Sängerkranz werden ihre Lieder erschallen lassen. Auch gut essen und trinken wird man. Bei ungünstigem Wetter wird der große Saal benutzt. Die Vorkehrungen, die einen genußreichen Tag sichern, werden von den Damen Barbara Euchner, Präs.; Jos. Thannhausen, Caroline Mitchell, Caroline Groetzenbach, Barbara Dürr und Elisabeth Hausmann besorgt. Anfang 2 Uhr Nachmittags, Eintritt 25c.

Der Deutsche Kriegerbund hält am Sonntag, 19. Juni, in Beckers Hain an 22. Str., sein 19. Jahrespiknik ab. Vergnügungen aller Art werden den Mitgliedern und Freunden die Zeit aufs Angenehmste vertreiben, und der aus den Herren Henry Hoff, Hermann Höppner, Emil Matschinke, Karl Rossow und A. Schmielinski bestehende Festausschuß scheut weder Mühe noch Kosten, den Besuchern einen genußreichen Tag zu verschaffen. An Festtheilnehmern wird es ja bei der Beliebtheit des Vereins nicht fehlen.

Der Nord- und Nordwest-Chicago Brickmacher - Kranken-Unterstützungsverein hält am Sonntag, dem 19. Juni, in Hoerdt's Grove sein 23. Piknik ab, verbunden mit einem großen Umzuge, welcher sich von der Vereinshalle, N. Leavitt Str., Ecke Barry Ave., um 1:30 Uhr mit Musik durch verschiedene Straßen in Lake View bis zum Grove bewegen wird. Als Festmarschall bei der Parade amtirt Präsident John Wölms, und das Komite, bestehend aus ihm und den Herren John Schalla, Hermann Barrer, Emil C. J. Schalla, Charles Frank, William Knoer und Gerhard Wulfert, hat alle Vorbereitungen getroffen, den Gästen einen vergnügten Tag zu bereiten. Der Eintritt kostet 25 Cents für Herrn und Dame.

Der Altdeutsche Unterstützungsverein von Chicago veranstaltet am Sonntag, dem 26. Juni, im Eureka Park ein großes Piknik. Einerseits hat der Wirth des an Irving Park Boul., nahe Elston Ave., schön und bequem gelegenen Parks diesen neu hergerichtet, andererseits hat der eifrige Festausschuß ausgiebig für schöne Unterhaltung gesorgt. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, den Genuß des Mitmachens kann man sich für 25c verschaffen.

Die Deutsche Krieger - Kameradschaft von Chicago feiert am Sonntag, dem 26. Juni, ihr 24. Jahrespiknik im Waldschlößchen, 3656 Francisco Ave. Das erfahrene Komite veranstaltet bei diesem Sommerfeste ein großes Preiskegeln mit Baarpreisen und vielen anderen werthvollen Preisen. Außerdem werden Jung und Alt viele Belustigungen geboten werden. Um nach dem Festplatze zu gelangen, fahre man mit der Elston Ave.-Elektrischen bis Albany Avenue und gehe dann zwei Blocks nördlich und zwei Blocks östlich, oder mit der Irving Park Boulevard-Elektrischen bis Francisco Ave., und gehe dann drei Blocks südlich. Eintritt 25 Cents die Person. Anfang Nachmittags 1 Uhr.

Der Badische Unterstützungs-Verein hält am Sonntag, 26. Juni, im hübsch gelegenen Ashland Grove, Ecke Ashland Ave. und Addison Str., ein großes Piknik mit Preiskegeln ab, wozu sich nicht nur die eigenen Mitglieder, sondern auch eine stattliche Anzahl vom Südseite-Unterst.-Verein und die Badische Sänger-Runde in voller Stärke einfinden werden. Gute Speisen und Getränke werden den inneren Menschen zufriedenstellen, fröhliche Lieder sollen erklingen, gute Musik wird den Tanzlustigen auf die Beine helfen, und wer dem edlen Kegelsport huldigen will, dem ist dazu auf zwei prächtigen Bahnen vollauf Gelegenheit geboten. Werthvolle Preise winken den Siegern.

Der bekannte österreichische Kranken-Unterstützungsverein Stock im Eisen feiert am Sonntag, 26. Juni, in Harms' Park, Berteau und Western Ave., sein 14. Sommerfest. Preiskegeln und viele andere Belustigungen werden von den Herren Anton Fürtsch, Geo. Fritz, N. Nichola, Aug. Fritz, Fred Holubek, Georg Steinbach, Wilh. Steinbach, Franz Schramm und Ignaz Milonik in Bereitschaft gehalten, und ohne Zweifel wird der Verein nebst Freunden wieder einen genußreichen Tag verleben. Wer sich vorher mit Eintrittskarten versieht, zahlt 25, sonst 50 Cts.

— Normalzeit. — Sommerfrischler: „Geht denn die Ortsuhr richtig?" — „Dös will i moan'n; dö stellen s' allweil nach'm Zügle, wenn's durchfahrt."

KOBOLO

die wunderbare Tonic.

Amerikas beste Körperstärkung macht dünnes Blut reich, schwache Nerven stark.

Wenn Ihr erschlafft seid, so ist dies das beste Heilmittel

Großartiger Erneuerer des menschlichen Körpers. Das ist Kobolo Tonic. Tausende verdanken heute ihre Gesundheit dieser meisterhaften Verbindung von Stärkungs-, Regulirungs- und Reinigungsmittel.

Beginnt mit Kobolo-Tonic heute und bald werdet Ihr Eure Brust herauswerfen und Euer Kinn hochhalten, da warmes Blut durch Eure Venen fließen wird. Ihr werdet Euch stark fühlen und es auch sein. Euer Gedächtniß wird klar sein. Eure Nerven werden Frische und große

Kraft besitzen, und jede Eurer Funktionen wird jede vollständige, ganze Pflicht thun.

Dies ist das Urtheil von Tausenden. Ihr könnt keine Ausnahme sein, da Ihr wie alle anderen Leute gemacht seid, und Kobolo Tonic ist für alle Leute gemacht. Es ist für schwache und gesunde Magen, für zerrüttete wie angegriffene Nerven geeignet, für Leute, welche keine Kraft mehr besitzen, und für Leute, welche noch kräftiger werden wollen und alle mögliche Kraft wünschen.

Kobolo Tonic hat Resultate erzielt in beinahe unglaublichen Fällen von Appetitlosigkeit, Verdauungslosigkeit, schwachen Nerven, Finnen, schwerem Blut, zitronengelbem Gesicht, verstockter Leber, verstopften Nieren, Unverdaulichkeit und Frauen-Schwäche, in der Regel das Resultat von erschlafftem Zustand.

Hört auf Euch zu grämen. Ihr braucht keine Ferien, nehmt Kobolo Tonic, dann werdet Ihr arbeitswillig sein, die Kraft zum Arbeiten besitzen. Ihr werdet vergnügt sein und eine gesunde Gesichtsfarbe haben und Euch gut fühlen. Ihr könnt nicht mehr verlangen oder mehr erhalten, selbst wenn Ihr zwei Monate Ferien nehmt.

Kobolo Tonic wird in allen Apotheken verkauft. Kostet $1.00 die Flasche. Ferien würden Euch fünfundfünfzig Mal so viel kosten. Wartet nicht auf den Sommer, thut es jetzt. Kostet nur $1.00 und Ihr werdet den Wechsel schnell verspüren. Fragt nach Kobolo Tonic; seht darauf, daß Ihr das Richtige bekommt.

KOBOLO TONIC MEDICINE CO.

2035 S. Halsted Str., Chicago, Ill.

THE 12TH STREET STORE

Halsted und 12. Str.

Wir geben Trading Stamps mit jedem 10c Einkauf und lösen volle Bücher für $2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren ein.

Auktions-Möbel-Verkauf Montag und Dienstag, 6. und 7. Juni: — Leichte Bedingungen.

Ein Verkauf von hochfeinen Möbeln auf Auktion zu 40c am Dollar gekauft.

Dieses Lager wurde auf Befehl des Gerichts zu 40c am Dollar verkauft und am Montag und Dienstag bringen wir die ganze Partie zum Verkauf.

$3.28

$5.85 Versteigerungs Schaukelstühle zu $3.28. — Die größte Offerte, die je in Schaukelstühlen gemacht wurde. Wir haben 20 verschiedene Facons und verkaufen sie alle zu einem Preis, sie sind $5.85 werth (auf leichte Abzahlungen) — Verkaufspreis **$3.28**

Fragt irgend einen Möbel-, Rug-, Gardinen-, Uhren- oder Dinnerware-Verkäufer wegen unseres leichten Abzahlungsplanes.

$16.75 Bettstelle für $9.95. — 69 eiserne Bettstellen, Fabrikpreis $16.75 — so lange der Vorrath reicht (auf leichte Abzahlungen) zu **$9.95**

Massiver Oak Dresser — regulärer Fabrikpreis $20 — unser Preis (auf leichte Abzahlungen) **$11.98**

Massiver Oak Chiffonier — handpolirt, regulärer Werth $7.75 — Auktions-Verkaufspreis **$4.45**

Ein $65 Drei-Stück Parlor Suit für $42.85. — 3-Stück Parlor Suit, Birken Mahagonyfinish, mit A 1 Leder überzogen. 50 Suits in der Partie, regulärer Preis $85 für diesen Auktionsverkauf (auf leichte Abzahlungen) nur **$42.85**

100-Stück Halbporzellan Dinner Sets, nette rosa Verzierungen, zum Verkauf (auf leichte Abzahlungen) für **$6.95**

$12.25 Bettstellen zu $6.95. — 94 Bettstellen, in allen Farben und Größen, regulärer Fabrikpreis $12.25 — unser Preis (auf leichte Abzahlungen) — nur **$6.95**

$21.00 Oak Dresser $13.75. — Hübscher massiver eichener Dresser, 42-zöllige Platte, regulärer Fabrikpreis $21 — unser Preis (auf leichte Abzahlungen) nur **$13.95**

$13.75 Couch zu $7.98. — 43 Rex Leder-Couches, volle Größe und Stahlkonstruktion, Eichengestell, gut den Fabrikpreis von $13.75 werth — für diesen Auktionsverkauf (auf leichte Abzahlung) zu nur **$7.98**

Rugs u. Gardinen

von dem Auktions-Verkauf. — Zu einer Ersparniß von der Hälfte des Preises. — Jetzt ist Eure Gelegenheit.

Hübsche Gardinen, ausgezeichnet passend als Eßzimmer- oder Schlafzimmergardinen — 75 Werth — Auktionsverkaufspreis, per Stück **49c**

Spitzengardinen — Feine Partie von Madrasgeweben, nette, zierliche Muster — 3½ Yds. lang, 54 Zoll breit, $3.75 Wth., — Auktions-Verkaufspreis, per Paar **$2.25**

Tapestry-Portieres — Eine Partie in Farben, einfach grün und roth und grün gemischt, 3 Yards lang, 45 Zoll breit, werth $3.00 — Auktions-Verkaufspreis, per Paar **$1.89**

1 Partie Smith Axminster Rugs — sehr dauerhafte Qualität, High Pile Nap, Größe 9 bei 12, guter Werth zu $30.00 — Auktions-Verkaufspreis, (auf leichte Abzahlungen) **$19.75**

1 Partie Tapestry Brussels Rugs — orientalische und kleine Allover Blumenmuster, reinwollene Oberfläche, passend für Parlor- oder Eßzimmer, Größe 9 bei 12, $15.00 Werthe — Auktions-Verkaufspreis (auf leichte Abzahlungen) **$10.98**

Spezialitäten in Groceries und Fleischwaaren

Santa Claus Seife, für	2¾c	Feine frische Spare Ribs, per Pfd.	8½c
¼ Bbl. Washburn Extra Mehl, $1.57, ⅛ Bbl.	79c	Frisches Veal Stew — per Pfd.	9½c
5 Pfd. granulirter Zucker, (mit Groceryhbestellung), für	23c	Native Beef Pot Roast, per Pfd.	10½c
3 Büchsen Marrowfat Erbsen, für	19c	Nr. 1 Breakfast Speck, per Pfd.	22c
Große Klumpen Laundrystärke, 4 Pfd. an einen Kunden, Pfd.	2½c	Frische Pork Schultern, per Pfd.	12½c

Aufruf.

Auskunft wird gewünscht über den Verbleib der nachgenannten Personen. Mittheilungen über ihren Aufenthaltsort sind an das Kaiserlich Deutsche Konsulat, Nr. 206 La Salle Straße, Ecke Adams Straße, zu richten:

Balfour, William und Arthur, in Deutschland geboren und vor ca. 40 Jahren im Staate Nebraska wohnhaft gewesen, eventuell ihre Nachkommen.

Ames, Luise, in Deutschland geboren und vor ca. 40 Jahren im Staate Nebraska wohnhaft gewesen.

Beger, Gregor, geboren am 27. Juni 1855 in Waltershausen, Herzogthum Gotha, im Jahre 1881 nach Chicago ausgewandert. (Erbschaft.)

Behnke, Adolf, seit 1884 in Chicago, aus Rosgars, Kreis Lauenburg, Pommern, ausgewandert.

Behnke, Heinrich, seit 1888 in Chicago, aus Rosgars, Kreis Lauenburg, Pommern, ausgewandert.

Breuer, Arthur Henry, Sohn von Frau Bertha Ahl, verwittwet gewesene Breuer in Milwaukee.

Chall, August, aus Skuten bei Liebemühl in Ostpreußen oder dessen Nachkommen (Erbschaft).

Eckstein, Otto Reinhard, aus Wohlhausen bei Markneukirchen, geboren am 24. Mai 1885, im November 1907 ausgewandert.

Ehlert, Christian, früher Besitzer einer Farm, jetzt angeblich in Milwaukee wohnhaft.

Feierabend, Johann, gebürtig aus Baumgarth, Kreis Stuhm, in Westpreußen, im Jahre 1880 in Chicago wohnhaft gewesen.

Graetz, Anna Katharine, in den 80er Jahren von Kassel nach Amerika ausgewandert, jetzt angeblich in Chicago verheirathet.

Grotz, Friedrich, geboren am 26. März 1874 zu Frankfurt a. Main, Kaufmann, angeblich in Chicago.

Hafermann, Marie Wilhelmine geb. Grade, geb. am 28. Juni 1827, ungefähr im Jahre 1850 mit ihrem Ehemann, dem Tischlermeister Hafermann, nach dem Staate Wisconsin ausgewandert.

Hansen, Christian Adolf, in Chicago, Ill., Nr. 524 South Halsted Str. (Horan's Hall) als Janitor beschäftigt gewesen.

Hartwig, Maximilian (Max) gebürtig aus Ludwigsdorf, Kreis Neisse, in Schlesien, früher in Chicago in den Schlachthäusern thätig gewesen.

Heins, Heinrich, im Jahre 1884 nach Amerika ausgewandert.

Jordan, Mrs. Lizzie verwittwete Klueg (Kleeg) in Ottuma, Iowa, wohnhaft gewesen.

Kraemer, Anna, geb. Bommer, aus Oberzella im Jahre 1881 ausgewandert.

Kruegel, Paul, geboren am 3. Juli 1877 nahe Zwickau in Sachsen, seit etwa 3 Jahren in Amerika.

Lehbolt, Friedrich, verheirathet gewesen mit Johanna geb. Bluhm, angeblich in Milwaukee, Wisconsin, wohnhaft.

Luetbje, Johann Hinrich, geb. am 31. Dezember 1866 zu Fockbeck bei Rendsburg, im Jahre 1890 nach Amerika ausgewandert, angeblich in Chicago. (Erbschaft).

Mohr, Friedrich Karl Philipp, geb. am 14. Juli 1849 zu Grumbach, angeblich zuletzt in Chicago wohnhaft gewesen.

Muehlhausen, Adelheid geb. Wonnigkeit, im Jahre 1884 mit ihren Kindern Otto und Flora Wonnigkeit über Baltimore nach Detroit ausgewandert.

Mueller, Fritz, aus Dessau i. Anhalt, Former von Beruf, im Jahre 1903 ausgewandert, angeblich 1907 in Chicago wohnhaft gewesen.

Pufahl, Gottlieb, Mitte der 60er Jahre aus der Provinz Posen nach Amerika ausgewandert, soll in Palmyra, Wisconsin, wohnhaft gewesen sein.

Saenger, Gustav, geb. im Jahre 1820 in Ritzma, Kreis Zeitz, und dessen Sohn Friedrich Wilhelm Saenger, geboren 1847 dortselbst. Im Juli 1858 aus Langendorf, Kreis Zeitz, ausgewandert, angeblich in Bucksville, Illinois, wohnhaft gewesen.

Schall, Heinrich, seit 1880—81 in Chicago.
Schall, August, seit 1880—81 in Chicago; beide aus Rosgars, Kreis Lauenburg, Pommern, ausgewandert.

Scholz, Ernst Gustav, geb. am 14. Oktober 1868 zu Freiburg (Schlesien), Eisendreher von Beruf, angeblich in Milwaukee, Wis., 122 Clybourn Str., wohnhaft gewesen. Unfallangelegenheit.

Schuchwarg, Emma, und deren Sohn Richard aus Pr. Heuerswerda, angeblich in Milwaukee, Wisconsin.

Tonk, Johann, geb. am 15. Juni 1853 in Kilischken, Ostpreußen, im Jahre 1893 nach Chicago ausgewandert.

Wolff, Ernst, geb. am 20. August 1879, als Schiffsbauarbeiter beschäftigt gewesen, zuletzt wohnhaft in Racine, Wisconsin, Nr. 400 Wisconsin Str., Unfallangelegenheit.

Abend-Unterhaltung.

Stipendien-Gesellschaft der St. Josephs Technischen Schule veranstaltet sie.

Der Verein zur Stiftung von Stipendien in der St. Josephs Technischen Schule in Techny, Ill., veranstaltet am kommenden Montag Abend in der Wicker Park-Halle eine Abendunterhaltung. Außer einer Rede von Pfarrer Joseph Hoflinger umfaßt das Programm des Abends Orchestervorträge, Chorgesänge des Northwest- und des St. Michaels-Männerchors unter Leitung von Hugo Edelmann, ein Violin-Duett von Prof. G. Birn und Frl. Irene Stolofsky, die Aufführung eines zweiaktigen Schwanks, Preis-Kontest, Verloosung und Preis-Vertheilung. Der Eintritt kostet 50 Cents.

Dietrichs Konzert-Pavillon.

In dieser Woche treten in Dietrichs Familienplatz die beliebten Duettisten Emil und Rosa Klöpfel auf, die dem Publikum vollständig neue Spiel- und Gesangsduette zum Vortrag bringen. Die Sopranistin Frl. Milton wurde wieder auf einige Wochen gewonnen und wird ebenso wie der immer beliebte Wiener Natursänger Willy Fischer die Gäste mit schönen Liedern unterhalten. In jeder Vorstellung kommt eine lustige Szene von Emil und Willy zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt jeden Abend um 8 Uhr, morgen, Sonntag, um 8 Uhr Nachmittags. Der Eintritt ist frei.

— Manche Eheleute sind nur in einem Punkte einig: daß sie nicht zu einander passen.

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.

Keine Kur — Keine Bezahlung

Gehen Sie zu deutschen Aerzten, mit denen Sie sich genau aussprechen können.

Die Aerzte dieser Anstalt heilen mit absolut sicherem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut- u. Chronische Leiden, Entzündungen, geschlechtliche Schwäche, schmerzhaften Harn, Verlust der Energie, Jugendverirrungen, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervosität, verknotete wurmartige Venen, Erschöpfung, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, Schwindelanfälle, zugezogene Krankheiten und alle Krankheiten welche auf Uebertretung der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.

Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,

344 Süd State Straße, nahe Van Buren Straße, Chicago, Ill.

Anzeigen-Annahmestellen.

An den nachfolgenden Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 10 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Racine's Pharmacy, 685 N. Ashland Ave., Ecke Erie Str.
Metropolitan Pharmacy, 957 N. Ashland Ave., Ecke Augusta Str.
[illegible], 934 Center Str., Ecke Bissell Str.
[illegible], 958 Center Str., Ecke Sheffield Ave.
A. M. Herzberg, 1000 N. Clark Str., Ecke Oak Str.
[illegible], 2450 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
[illegible] Co., 2800 N. Clark Str., Ecke Diversey Blvd.
Christmann & Menzies, 3126 N. Clark Str., Ecke Halsted Str.
[illegible], 3805 N. Clark Str., Ecke Grace Str.
[illegible], 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
[illegible], 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
[illegible], 1610 Clybourn Place, Ecke Halsted Str.
Deering Pharmacy, 1617 Fullerton Ave., Ecke Clybourn Ave.
[illegible], 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
[illegible], 2000 N. Halsted Str., Ecke Armitage Ave.
[illegible], 2201 N. Halsted Str., Ecke Webster Ave.
[illegible], 2325 N. Clybourn Ave.
Stine & Co., 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Str.
F. C. Ladisch, 1659 Larrabee Str., Ecke Center Str.
John S. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Bellack Bros., 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
R. Geo. Frey, 401 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
John J. Reinhofer, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
George Karg, 749 W. North Ave., Ecke Halsted Str.
Pioneer Drug Co., 1320 Sedgwick Str., Ecke Sullivan Str.
Max Georges, 1330 Sedgwick Str., Ecke Siegel Str.
R. L. Zindt, 1301 Sedgwick Str., Ecke Menominee Str.
J. A. Topf, 2059 Seminary Ave., Ecke Garfield Ave.
Ogden Grove Pharmacy, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
Wm. C. Rennen, 1108 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Kogon, 1358 Webster Avenue, Ecke Southport Ave.
North Italian Pharmacy, 509 Wells Str., nahe Illinois Str.
Chas. O. Lindstrom & Co., 521 Wells Str., Ecke Indiana Str.
Ignatz Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Geo. A. Seßler, 863 Wells Str., nahe Locust Str.
Arcadius Boiß, 1200 Wells Str., Ecke Division Str.
Geo. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Str.
A. Gabert, 2349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Knick, 2747 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.

Lake View.

Frank Eilenbetter, 1900 Addison Str., Ecke Lincoln Str.
Albert J. Sachse, 3556 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. B. Ehlers, 2059 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
Albert Gorges, 1651 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
C. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
A. P. Bernhardt, 1024 Belmont Ave., Ecke Osgood Str.
Frank H. Ahlborn, 1144 Bryn Mawr Ave., Ecke Evanston Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Blvd., Ecke Sheffield Ave.
F. B. Green, 3180 Evanston Ave., Ecke Belmont Ave.
F. F. Krueger, 5130 Evanston Ave., nahe Winona Str.
Carl A. Warner, 5201 Evanston Ave., Ecke Foster Ave.
Granville Pharmacy, 6172 Evanston Ave.
F. P. Flannery, 2737 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Umanhoefer & Aumann, 2405 N. Halsted Str., Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
Wm. Bock, 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Ave.
John A. Mertes, 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
F. H. Meyer, 3175 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.
Cuyler Pharmacy, 4016 Lincoln Ave., Ecke Cuyler Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer, 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
A. J. Oeth, 5045 Lincoln Ave., Ecke Winnemac Ave.
Frank Kremer, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
Richard Linke, 1457 Otto Str., Ecke Perry Str.
L. E. Bangert, 3225 E. Ravenswood Park, Ecke Melrose Str.
J. E. Miller, 5201 E. Ravenswood Park, Ecke Foster Ave.
F. O. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Str.
A. E. Zobel, 3764 Sheffield Ave., Ecke Grace Str.
W. J. Brody, 3359 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
Jos. Swanson, 958 Wrightwood Ave., Ecke Sheffield Ave.

Westseite.

Armitage Pharmacy, 2457 Armitage Ave., nahe Milwaukee Ave.
Karasick Bros., 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhart, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Ave.
Wm. F. Barslau, 3503 Armitage Ave., Ecke Ballou Str.
Humboldt Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave., Ecke Central Park Ave.
Nic. Kann, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Str.
Wm. Swoboda, 1221 N. Ashland Ave., Ecke Milwaukee Ave.
J. A. Roth, 1761 Augusta Str., Ecke Wood Str.
H. W. Ludolph, 3058 Belmont Ave., Ecke Albany Ave.
Antonow's Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Pelikan Bros., 1825 Blue Island Ave., Ecke Ashland Ave.
C. F. Herblicka, 801 S. California Ave., Ecke Polk Str.
Lion Pharmacy, 3141 N. California Ave., nahe Elston Ave.
Jas. Hirschfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
W. D. Staiger, 1356 S. Center Ave., Ecke 14. Str.
Chas. Foucek, 1801 S. Center Ave., Ecke 18. Str.
F. Wrede, 1373 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
Geo. Zoeller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Chas. Matthai, 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Otto J. Graeßle, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Century Pharmacy, 3456 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
John Greve, 3800 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin Ave.
Wolin Bros., 1756 W. Division Str., Ecke Wood Str.
G. Fernitz, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Victor B. [illegible], 2200 W. Division Str., Ecke [illegible]
[illegible], 2600 W. Division Str., Ecke [illegible]
W. H. [illegible], 1900 Elston Ave., Ecke Clybourn Ave.
Chas. R. Bertram, 3741 Elston Ave., Ecke [illegible] Ave.
E. Mann, 1658 W. 18. Str., Ecke Paulina Str.
[illegible], 1035 Grand Ave., Ecke Carpenter Str.
F. J. Barth, 1327 Grand Ave., Ecke Elizabeth Str.
Lincoln Pharmacy, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Str.
[illegible], 2332 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 3741 Grand Ave., nahe [illegible] Ave.
[illegible]
Louis A. [illegible], 121 N. Halsted Str., [illegible]
C. Behrens, 2028 E. Halsted Str., Ecke [illegible]
[illegible], 1402 W. Lake Str., Ecke [illegible]
[illegible]
C. C. Glazier, 2001 W. Lake Str., Ecke Robey Str.
[illegible] Pharmacy, 2460 W. Lake Str., Ecke Campbell Ave.
[illegible], 2724 W. Lake Str., nahe Fairfield Ave.
[illegible], 3900 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
Pelikan Bros., 2601 S. Lawndale Ave., Ecke [illegible]
[illegible], 824 Milwaukee Ave., Ecke Green Str.
[illegible], 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
[illegible], 1130 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
[illegible], 1175 Milwaukee Ave., Ecke [illegible]
[illegible], 1426 Milwaukee Ave., Ecke Evergreen Ave.
[illegible] Pharmacy, 1576 Milwaukee Ave., nahe Robey Str.
Upton Pharmacy, 1860 Milwaukee Ave., Ecke Upton Str.
O. J. Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Huebner & Van Delden, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.
Wm Stroetzel, 2385 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
Theo. H. Dewitz, 2812 Milwaukee Ave., Ecke Diversey Ave.
Jos. J. Zak, 3190 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave.
North Ave. Pharmacy, 1535 W. North Ave., nahe Dickson Str.
John Brod Chemical Co., 1754 W. North Ave., Ecke Wood Str.
B. A. C. Hoelzer, 2359 W. North Ave., nahe Western Ave.
Carl Gruener, 3259 W. North Ave., Ecke Spaulding Ave.
H. M. Shaper, 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
J. G. Kappus, 4152 W. North Ave.
B. Dickelmann, 2064 Ogden Ave., Ecke Polk Straße.
Dr. Phillip Sattler, 3239 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
Chas. Thiel, 3726 Ogden Ave., nahe Lawndale Ave.
J. Robin, 1000 S. Paulina Str., Ecke Taylor Str.
J. Hellmuth, 2148 N. Robey Str., Ecke Hamburg Str.
F. C. Stolze, 3456 N. Robey Str., Ecke Cornelia Str.
C. S. Bernard, 1955 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
Mount Pleasant Pharmacy, 1301 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
C. W. Grahly, 800 W. 12. Str., nahe Halsted Str.
M. J. Meyer, 1206 W. 12. Str., Ecke Centre Ave.
Edmond J. Wolta, 1501 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Henry Stulik, 1542 W. 12. Str., Ecke Paulina Str.
Metz & Trowbridge, 4005 W. 12. Str., nahe 40. Ave.
E. G. F. Brill, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
Mattas Pharmacy, 2000 W. 22. Str., Ecke Robey Str.
J. J. Chwatall, 2756 W. 22. Str., Ecke California Ave.
A. J. Jehlik, 3401 W. 26. Str., Ecke Homan Ave.
Chas. Bleek, 4201 W. 26. Str., Ecke 42. Ave.
C. F. Neubert, 1100 W. Van Buren Str., Ecke Aberdeen Str.
C. R. Storkan, 959 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.
C. H. Roeske, 33 S. Western Ave., nahe Monroe Str.

Südseite.

F. M. Mares, 2876 Archer Ave., Ecke Bonfield Ave.
C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
Albert Evens, 5856 S. Ashland Ave., nahe 57. Str.
B. Woodward, 7118 S. Chicago Ave., nahe 71. Str.
Thos. B. Card, 3155 Cottage Grove Ave., nahe 35. Str.
H. M. Ottenstein, 4701 Cottage Grove Ave., nahe 35. Str.
S. B. Frank, 4057 Ellis Ave., Ecke 41. Court.
Henry J. Bate, 559 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Ave.
Simon Strauß, 363 E. 47. Str., nahe Grand Blvd.
Ortenstein & Bause, 239 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
R. R. Bowen, 938 E. 55. Str., Ecke Ingleside Ave.
H. L. Bramstedt, 301 E. 58. Str., nahe Prairie Ave.
E. P. Seibert, 1159 W. Garfield Blvd., nahe Center Ave.
R. J. Frerksen, 5100 Grand Ave., Ecke 51. Str.
Geo. H. Rahlfs, 3659 S. Halsted Str., nahe 37. Str.
Jas. F. Sweeney, 5458 S. Halsted Str., nahe Garfield Ave.
W. J. Krizan, 5501 S. Halsted Str., Ecke 55. Str.
T. E. Walborn, 6053 S. Halsted Str., nahe 61. Str.
Englewood Pharmacy, 6300 S. Halsted Str., Ecke 63. Str.
O. L. Snyder, 7259 S. Halsted Str., nahe 72. Str.
S. Mathison, 2126 Indiana Ave., nahe 22. Str.
Mike A. Shebleseh, 3459 Indiana Ave., nahe 35. Str.
A. P. Dewey & Co., 935 E. 63. Str., nahe Ingleside Ave.
A. C. Williams, 1600 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
John Dietz, 4146 State Str., nahe 42. Str.
E. C. Krenzler, 5059 State Str., nahe 51. Str.
Wm. F. Hermann, 334 E. 31. Str., Ecke Calumet Ave.
W. Schleizer, 1124 E. 31. Str., Ecke Loomis Str.
Chas. A. Stack, 1658 W. 35. Str., Ecke Paulina Str.
Paul Finninger, 501 W. 26. Str., Ecke Canal Str.
Hamilton Park Pharmacy, 7300 Vincennes Road, Ecke 73. Str.
F. B. Stromer & Co., 2458 Wentworth Ave., nahe 25. Str.
Hardin Square Drug Co., 2001 Wentworth Ave., Ecke 26. Str.
Frank & Frank, 3046 Wentworth Ave., nahe 31. Str.
H. Schmidt, 4466 Wentworth Ave., nahe 45. Str.
Salem & Chandler, 4642 Wentworth Ave., nahe 47. Str.
A. C. Zuber, 5108 Wentworth Ave., nahe 51. Str.
Rutson & Naber, 5900 Wentworth Ave., Ecke 59. Str.
J. Janda, 3601 Winchester Ave., Ecke 36. Str.

Vorstädte.

H. D. Wattles, 64 York Str., Blue Island, Ill.
J. W. Mundt, 62—69 Illinois Str., Chicago Height, Ill.
The Evanston News Co., 823 Custer Ave., Evanston, Ill.
M. J. & W. M. Browne, Fifth Ave., LaGrange, Ill.
Wm. Frumm & Son, 7449 Madison Str., Forest Park, Ill.
Isaac Mugg, 11048 Michigan Ave., Pullman, Ill.
John Hoskowetz, 11329 Fulton Ave., Pullman, Ill.
A. C. Ferrin, 28 Arcade Bldg., Pullman, Ill.
Jed. L. Jewel, 701 Greenleaf Ave., Ecke East Ravenswood Park, Rogers Park, Ill.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Nach dem Schulzensus hat Springfield, Ill., 51,139 Einwohner.

— 120 See-Kadetten erhielten in Annapolis, Md., ihre Offiziersdiplome.

— Montag beginnt in St. Louis der fünf Tage dauernde nationale Aerztekongreß.

— 160 Zahlungseinstellungen diese Woche, 191, 225 und 155 in den gleichen Wochen der Vorjahre 1909, 1908 und 1907.

— Die Hotelclerks, welche in Denver tagen, haben ihren Nationalverband in „Greeters of America" umgetauft.

— Bürgermeister Gaynor von New York hat einen Hunderter-Ausschuß ernannt, um über die Frage der Abhaltung einer Weltausstellung in New York in drei Jahren zu berathen und dabei betont, daß er Theo. P. Shonts, Leiter der Interborough Rapid Transit Co., als eines der Mitglieder des Ausschusses ernannt habe, da eine Weltausstellung nur dann stattfinden könne, wenn die örtlichen Verkehrsverhältnisse bedeutend bessere geworden seien.

— Wegen unfreiwilligen Todtschlags erhielten in Philadelphia gestern zwei Streikbrecher, welche als Motorleute von Straßenbahnwagen zwei Menschen überfuhren und tödteten, je ein Jahr Zuchthaus.

— Der Standard Oel-Erbprinz Wm. Rockefeller in Greenwich, Konn., hat seine Hunde, etwa 50 Prachtthiere, seinem bisherigen Vorsteher der Meute, Lewis, unter der Bedingung geschenkt, daß er sie fortbringe, da er das Gebell nicht länger ertragen könne. Lewis hat sie auf seine Farm gebracht.

— Bei Amherst, Mass., erstickte eine Kuh bei dem Versuch, einen der zu wissenschaftlichen Forschungen auf der Blue Hills-Sternwarte aufgelassenen Ballons, der im Felde niedergegangen war, zu fressen. Die an dem Ballon befestigt gewesenen Meßinstrumente sind noch nicht gefunden worden.

— Der frühere New Yorker Polizeikommissär General Bingham ist vom dortigen Polizeihauptmann Hodgins auf $100,000 Schadenersatz verklagt worden, weil er angeblich fälschlich der Zivildienstbehörde, als es sich um Hodgins' Beförderung zum Inspektor handelte, schrieb, dieser habe nicht die Eigenschaften zum Befehlen und sei dumm.

— Der Saatenstand in Wiskonsin ist laut amtlicher Mittheilung 12 vom Hundert unter dem Durchschnitt. In Iowa ist nur eine Obsternte von fünf vom Hundert zu erwarten. Pfirsich-, Pflaumen- und Birnenblüthen sind fast ganz erfroren.

— In Davenport, Ja., ist Präsident W. P. Bettendorf von der Stahlhütten-Gesellschaft gestern an Fleischgift gestorben. Er war der Erfinder vieler hydraulischer Maschinen. Seine Stahlwagenfabrik umfaßte dreißig Acres Land.

— S. E. King von Ottawa, Ill., welcher unlängst ohne Leibeserben starb, hat einem Neffen $100,000 vermacht, $40,000 für ein Krankenhaus und $50,000 für das christliche Jünglingsgebäude in Ottawa. Der größte Theil des Nachlasses soll sicher angelegt und aus dessen Zinsen sollen tüchtige Jünglinge Stipendien erhalten, damit sie studiren können.

— Chas. W. Spaulding, der als Schatzmeister der Staatsuniversität $500,000 veruntreute und dafür im Zuchthause büßte und großen Privatbesitz an den Staat übertrug, versucht jetzt in Springfield Land in Chicago und im Staate Idaho im Gesammtwerthe von $5000 wiederzuerlangen. Die Legislatur hat den Gouverneur, Staatsschatzmeister und Staats-Rechnungsführer ermächtigt, die Sache zu erledigen.

— In Laporte, Ind., tagt die Nord-Indiana-Süd-Michiganer Synode der deutschen evangelischen Kirche. Präsident Pastor Paul Irion von Michigan City, Ind., berichtete, daß in dem Synodalkreis 99 Gemeinden mit 74 Pastoren und 12,898 Gemeindemitgliedern seien; für wohlthätige Zwecke wurden letztes Jahr $11,256 aufgewandt. Pastor Meister erstattete Bericht über das Waisenhaus in Detroit.

— Der achtjährige Francis Cleary in New York schwänzte gestern die Schule, kletterte auf das Dach des hohen Miethshauses, in dem die Eltern wohnen, streckte sich aus und schlief ein. Als er aufwachte, waren Rock, Haar und Hose in dem frischen Theer festgeklebt, aber Francis hatte eine gute Lunge, und bald war er losgeschnitten. Später sprach seine Mutter noch einige „Wörter" mit ihm, wobei sie den einen Schuh ausziehen mußte.

— Ueber hundert Studenten der Wesleyan-Universität haben in dem Dorf Saybrook, Konn., gelegentlich der Einführung von 12 Mitgliedern das Kanzelgeräth aus der Methodistenkirche gestohlen, zusammen mit einem Faß Bier auf einem Schubkarren nach dem Friedhof gefahren, dort die Grabsteine umgestoßen und die 12 zum Knieen an Gräbern gezwungenen Neulinge mit Wasser begossen. Auf der Fahrt nach Saybrook waren die 12 Jünglinge in dem Gange eines Bahnwagens an den Boden gefesselt und von Zeit zu Zeit mit Bier begossen worden.

— Die Santa Fé-, die „Katy"- und andere Bahngesellschaften haben in Texas die Ausführung von Verbesserungen zum Kostenpreise von sechs Millionen Dollars einstellen lassen, und die New Yorker Zentralbahn beabsichtigt, eine Beschränkung der geplanten Verbesserungen, weil die Bundesregierung die Erhöhung der Frachtspesen durch Einhaltsbefehl zu verhindern versucht, was, wie die Eisenbahnleiter sagen, den Kredit der Gesellschaften beeinträchtigt, von der Geschäftswelt aber allgemein gelobt wird unter Hinweis auf die Masse Wasser in den Bahnaktien, welche das Publikum zu verzinsen hat.

— Präsident Taft hat in Detroit, Mich., gestern Abend die Hoffnung ausgesprochen, daß der Kongreß jetzt die Frage der Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen des Landes zur Lösung aufnehmen wird, und daß der Präsident ermächtigt werde, Wasserkräfte der Ausnützung zu entziehen, bis letztere geregelt werden kann. Eine praktische Politik, die dem Kapital Aussicht auf angemessenen Gewinn verspreche, müsse befolgt werden. In Alaska koste Kohle $10 bis $12 die Tonne, und dabei sei sie dort reichlich vorhanden, aber nicht abgegraben. Heute Morgen wohnte er der Enthüllung des Reiterdenkmals von General Custer, Monroe, Mich., bei.

— Am 16. Juni wird die Singer-Nähmaschinen-Gesellschaft in Elizabeth, N. J., ihr Aktienkapital von 30 auf 60 Millionen Dollars erhöhen, da sich trotz häufiger Vertheilung hoher Dividenden ein Ueberschuß in jener Höhe angesammelt hat. Die neuen Aktien werden an die Besitzer der alten vertheilt werden. Die Gesellschaft hat u. A., seit Erhöhung ihres ursprünglichen Kapitals von einer auf zehn Millionen Dollars im Jahre 1887, folgende Dividenden vertheilt: 1898 30, 1899 100 Prozent, 1900 Dividenden in Gestalt von Aktien in der Höhe von 10 Millionen Dollars; 7 bis 25 Prozent auf die $30,000,000 Aktien von 1900 bis 1909.

— Esther Quinn, die Schriftstellerin, welche Prof. Peck von der Universität Kolumbia auf $50,000 Schadenersatz wegen Bruchs des Eheversprechens verklagt hat, hat in Boston zugegeben, daß ihr Liebesverhältniß seit 1899 bestand, daß sie nach anderthalb Jahren erfuhr, daß Prof. Peck verheirathet sei, „unglücklich", daß sie dann aber nicht mehr habe von ihm lassen können. Kaum habe Frau Peck auf Scheidung geklagt, da hätten sie sich verlobt. Unlängst sei ihm eine alte „Flamme" begegnet, und da habe er von Neuem Feuer gefangen und diese geheirathet. Die erste Frau Peck schildert ihren Gatten als einen Federfuchser. „Gebt ihm einen Federhalter, und er kann sich nicht mehr beherrschen, er schreibt d'rauf los," sagte sie. Er schuldet ihr auch noch $1000.

— Andreas Dippel ist in New York von Europa eingetroffen, verhält sich aber über die von ihm für die Chicagoer Oper angeworbenen „Sterne" vorläufig noch zugeknöpft.

— Chas. R. Heike, der angeklagte Sekretär des Zuckertrusts, versuchte bei seiner Vernehmung in New York gestern alle Schuld an den Zollgaunereien auf den verstorbenen Trustpräsidenten Henry Havemeyer abzuwälzen.

— Brandstifter, welche vor einem Monat die höhere Lehranstalt in Hyden, Ky., zerstörten, haben heute früh durch ein zweites Feuer die halbe Ortschaft in Asche gelegt. Der Schaden ist $75,000.

— Mit $3,000,000 Schulden und nicht im Stande, ihre Bonds abzusetzen, ist heute die Fort Dodge, Des Moines and Southern Ry. Co. verkracht. Sie betreibt eine elektrische Landbahn von Des Moines, Ja., aus.

— Tugendvogt Anthony Comstock hat in einer New Yorker Kunsthandlung elf Gemälde als unanständig mit Beschlag legen und den Händler, J. Moskow, verhaften lassen.

— Kongreßmann McKinley von Champaign, Ill., hat sein Landbahnnetz durch den Ankauf der Bahnen in und um Atchison, Kas., vergrößert und will Zweiglinien nach St. Joseph, Mo., und Leavenworth, Kas., bauen.

— Die Anwaltskammer in Kansas City hat eine gründliche Untersuchung des Diebstahls des Protokolls von Zeugenaussagen vor den Großgeschworenen im Dr. Hyde-Fall eingeleitet, und es haben sich über fünfzig Zeugen gemeldet.

— Ein Personenzug der Big Four-Bahn fuhr heute an der Findlay Str. in Dayton, O., in einen Milchwagen, auf dem Farmer H. E. Combs, sein Sohn und seine Tochter im Alter von 17 und 18 Jahren saßen. Alle drei wurden getödtet.

— Präsident Van Hise von der Wiskonsier Universität in Madison, Wis., wurde heute verhaftet, weil er sich weigerte, einer Vorladung wegen zu schnellen Fahrens mit einem Kraftwagen Folge zu leisten. Er sagte, daß er seit acht Tagen nicht im Kraftwagen gefahren, die Anklage falsch sei.

— Ein Schadenersatz-Zuspruch von $15,000 zu Gunsten des Maklers Grant gegen eine Zeitung, welche geschrieben hatte, daß er mit seiner Busenfreundin (Affinity) ausgefahren sei, wurde vom New Yorker Staatsobergericht umgestoßen, weil der Ausdruck Busenfreundin keine Beleidigung sei. Eine Neuverhandlung wurde angeordnet.

— Vier Meilen von Joplin, Mo., fuhr heute früh der steuerlos gewordene Kraftwagen von S. G. Hammon aus Kolumbus, Kas., in eine Erdbank. Frau C. H. Ohlhausen und Frl. Verda Busch, Beide von Joplin, liegen im Sterben, Verdas Bruder brach beide Arme, Hammon erlitt Bein- und Rippenbrüche, seine Tochter blieb fast unverletzt. Es war toll gefahren worden.

— A. Marcomson von Los Angeles, Kal., und sein Begleiter erlitten an der unbewohnten Insel Guadalupe im südkalifornischen Meerbusen Schiffbruch, ließen des letzteren Frau und Kind zurück und langten heute nach stürmischer Fahrt in einem Ruderboote im 150 Meilen entfernten San Quentin an, von wo sofort ein kleiner Dampfer abfuhr und die Frau und das Kind rettete.

— Jetzt, nachdem der Schnee geschmolzen ist, hat Marine-Leutnant Rogers mit einer starken Hilfsmannschaft die Nachforschungen nach seinem 21 Jahre alten Bruder, wieder aufgenommen, welcher im letzten Juli von Valdez, Alaska, über den Gebirgspfad nach Fairbanks aufbrach und seither verschwunden ist. Ueber die halbe Strecke wurden schon im letzten Spätsommer seine Spuren verfolgt, dann verloren sie sich.

— Für den Wettflug mittels Gleitmaschinen von New York nach Chicago hat der Gleitflieger Glenn H. Curtiß in New York folgende Fluglinie vorgeschlagen. Von New York direkt nach Cleveland, über die Catskills und nicht über das wegen der Windströmungen gefährliche Hudson-Flußthal; von Cleveland über den Eriesee direkt nach Toledo, Elkhart, South Bend und Chicago. Zehnmal müsse behufs Ergänzung der Gasolin- und Oelvorräthe gelandet werden.

Ausland.

— Der höchste Preis, welcher bislang für ein Corot'sches Gemälde bezahlt wurde, war $10,500. Gestern wurde in London eines „The Birdnesters", zu $68,250 verauktionirt.

— Der frühere Präsident Roosevelt ist heute auf Oberstleutnant Lees Landsitz in England. Gestern besuchte er Joseph Chamberlain und den Herzog von Connaught.

— Popoff, Lehrer der Luftschifffahrt in der Militär-Luftschifferschule in St. Petersburg, wurde gestern beim Landen nach einer Probefahrt mit einer Gleitmaschine schwer verletzt, als letztere an einer Erhöhung im Gebäude in Stücke ging.

— Präsident Gomez von Venezuela führte bei seinem Amtsantritt Lincolns Worte „Im Namen Gottes und aller Menschen" an und versprach eine Politik zur Entwickelung der Naturschätze des Landes und der Ehrlichkeit im Verkehr mit dem Auslande und den Gläubigern.

— Achtzehn Räuber unter Führung des berüchtigten Santanan überfielen die Plantage Bella Vista in Südost-Pacaca, Mexiko, ermordeten den Verwalter, den Deutschen Robert Voight und zwei eingeborene Arbeiter, fesselten und mißhandelten Frau Voight, plünderten das Wohnhaus und erpreßten vom Verwalter der Nachbarplantage $4000. Truppen sind hinter der Bande her.

— Die russische Regierung hat ihre Judenverfolgung auf die Apotheker, zumeist Juden, und ihr Personal ausgedehnt. Wer sich nicht ausweisen kann, soll in seine Heimath abgeschoben werden. Aus Kiew dürften insgesammt 7000 Juden vertrieben werden.

— Halbamtlich wird in Berlin zur Begründung der finanziellen Bedrängniß des Kaisers und der Nothwendigkeit der Erhöhung seiner Zivilliste, als preußischer König, darauf hingewiesen, daß die Krone an den Staat 1820 Domänen abgetreten habe, deren Jahreseinkünfte damals $2,000,000 gewesen seien.

Lokalbericht.

Eile mit Weile.

Gerechtigkeitsmühle im W. Chicago Ave.-Stadtgericht mahlt langsam.

Gefährliche Spelunke.

Der Schankwirth Edward Murphy in Schwulitäten. — Polizei will die Entziehung seiner Lizens beantragen. — Irrfahrten halbwüchsiger Knaben.

Der Grundeigenthumshändler Max J. Frankel, Nr. 1742 W. Division Straße, wurde gestern vom Stadtrichter Newcomer wegen angeblicher Veruntreuung von Lagergeldern unter $500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Er war früher Schatzmeister der Spinoza-Loge Nr. 186 des „American Home Circle", dessen kürzliche Verschmelzung mit den „Fraternal Tribunes" zur Zeit die Großgeschworenen des County Rock Island beschäftigt.

Samuel Großmann, ein ehemaliges Mitglied der Loge, erwirkte am 15. Dezember 1909 einen Haftbefehl gegen ihn unter der Anklage, als Schatzmeister der Loge am 20. September 1909 $42 unterschlagen zu haben. Der Angeklagte wurde dem Stadtrichter Crowe vorgeführt, der damals im Sheffield Ave.-Zweig des Stadtgerichts den Vorsitz führte. Auf seinen Wunsch wurde der Fall dem Stadtrichter Uhlir, der in der West Chicago Ave.-Wache Gerechtigkeit verzapfte, zur Erledigung überwiesen. Siebenmal wurde Frankel diesem Kadi vorgeführt, und jedesmal gelang es ihm, einen Aufschub zu erwirken. Kürzlich wurde Herr Uhlir zum Stadtgericht an Desplaines Straße versetzt. Herr Newcomer wurde sein Amtsnachfolger im Stadtgericht an West Chicago Ave.

Vor diesem Richter hatte Frankel heute sich zu verantworten. Er betheuerte seine Unschuld, wurde aber, wie gesagt, auf Grund der Beweisaufnahme der Grandjury überwiesen.

Böse Suppe eingebrockt

Der 38jährige Schankwirth Edward Murphy, Nr. 216 West Kinzie Str., und fünf seiner Gäste wurden gestern Abend unter dem Verdacht verhaftet, in jenem Lokal den 50jährigen James Doda aus Yukon, Okla., um $90 beraubt zu haben. Murphys Haftgenossen sind Harry McGinnis, Thos. Connelly, John Ferguson, Jas. Leonard und Frank Gibbons. Doda hat angeblich mit Bestimmtheit Murphy, McGinnis und Connelly als seine Angreifer bezeichnet. Murphy stellt in Abrede, daß in seinem Lokal der Kläger beraubt wurde. Er hat aber angeblich zugegeben, daß die Lizens zum Schankbetriebe nicht von ihm, sondern von einem Strohmann erwirkt wurde. Da nun angeblich in der Spelunke schon mehrere Raubüberfälle und ein Mord verübt worden sind, will jetzt die Polizei dem Mayor die Entziehung der Lizens empfehlen.

Ausgesetzt.

Polizist M. J. Kelly fand heute Morgen unter dem Thorweg des Hauses Nr. 1309 Belmont Ave. einen Marktkorb, der ein in ein Tuch gehülltes, ausgesetztes, etwa acht Tage altes Kind enthielt. Das arme Würmchen hat Aufnahme im St. Vinzent-Findelhaus gefunden. Die Polizei bemüht sich jetzt, seine Eltern zu ermitteln.

War kalt und starr.

Als Frau Florence Warden, Nr. 517 S. Hermitage Ave., gestern Abend von einem einer Freundin abgestatteten Besuch heimkehrte, fand sie ihren 56jährigen Gatten John, einen Schriftsetzer, entseelt auf einem Küchenstuhle sitzen. Der Mann war an Leuchtgas erstickt, das einem mit dem Gasherd verbunden gewesenen, aber zufällig oder absichtlich abgelösten Gummischlauch entströmte. Der Koroner wird festzustellen haben, ob Selbstmord oder Unfall vorliegt. Frau Warden behauptet, daß ihr Mann weder krank noch lebensmüde gewesen sei.

Empfindlicher Verlust.

Vom Pulte des Hilfs-Kassirers Bruno Lipke in der North Side State Savings Bank, Chicago Ave. und Clark Str., verschwand gestern Nachmittag auf schier unerklärliche Weise ein Päckchen Geldscheine im Gesammtbetrage von angeblich $3000. Lipke hält es nicht für ausgeschlossen, daß er einem der zahlreichen Kunden, die er abfertigte, irrthümlich die Geldscheine ausgehändigt habe. Alle in diesem Sinne angestellten polizeilichen Nachforschungen sind aber bisher fruchtlos verlaufen. Möglich ist indeß auch, daß das Geld gestohlen wurde. Bisher fehlt von dem Mammon jede Spur.

Tückischer Köter.

Die 15jährige Verna Kelly, Nr. 5628 Monroe Ave., spielte Donnerstag mit ihrer Bulldogge. Plötzlich sprang der Köter sie an und schlug seine Fänge in ihre Nase. Die Aerzte im Washington Park-Hospital, wo Verna Aufnahme fand, befürchten, daß sie die fast ganz abgebissene Nase einbüßen wird.

Der Kampf ums Dasein.

Die Gebrüder Jerry und Dennis Stillener, 16 und 15 Jahre alt, wurden gestern halbverhungert in einem in der Nähe der 47. Straße-Kreuzung stehenden Güterwagen der Pennsylvania-Bahn gefunden und der Polizei übergeben. Sie geben an, daß sie aus East-St. Louis stammen. Kürzlich hätten sie den Plan gefaßt, als blinde Passagiere sich nach Gary, Ind., durchzuschlagen, wo sie Arbeit zu finden hofften. Der Güterwagen, den sie benutzten, wurde geschlossen, und sie hätten eine unfreiwillige Reise nach Pittsburg machen müssen. Von dort aus hätten sie sich, wiederum in einem Güterwagen, der auch geschlossen wurde, nach Kolumbus, Ohio, durchgeschlagen. Dort sei es ihnen gelungen, mit ihren Taschenmessern die Thür zu öffnen und, von Bahnbeamten verfolgt, in einen anderen Güterwagen zu flüchten, in dem sie die Fahrt nach Chicago zurücklegten. Seit fünf Tagen hätten sie gehungert. Die Polizei erbarmte sich ihrer und kaufte ihnen Fahrkarten nach Gary.

Erfolgreicher Beutezug.

Anscheinend erfahrene Einbrecher unternahmen heute zu früher Morgenstunde einen erfolgreich verlaufenen Beutezug. Sie drangen durch die von ihnen mit Brecheisen gesprengten Hinterthüren in die Geschäftsräume der Firmen T. F. Mueller, Nr. 221 N. Union Str., H. Johnson & Co., Nr. 219 N. Union Str., und Chicago Fish Company, Nr. 223 N. Union Str., erbeuteten Geld, Briefmarken und Waaren im Gesammtbetrage von etwa $130 und entkamen unbehelligt. Mueller büßte $50 und Marken ein, H. Johnson & Co. annähernd den gleichen Betrag, und die Fish Company Fische im Werthe von $25, sowie $5 in Baar. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, des Diebsgelichters habhaft zu werden.

Endlich gefaßt.

Seit 13 Jahren steckbrieflich verfolgter Justizflüchtling verhaftet.

Der 42jährige, seit 13 Jahren nach seinem Ausbruch aus dem Zuchthause zu Chester steckbrieflich verfolgte, seiner Zeit berüchtigte Geldschranksprenger Fred. Jerome ist gestern Abend hier der Polizei in die Hände gefallen. Er wurde von den Detektives Duback und Quinlan an State und Congreß Straße festgenommen. Im Identifizirungsbüro, wo man ihm sein Bild zeigte, mußte er zugeben, der lange gesuchte Verbrecher zu sein.

Er war im Jahre 1897 im Verein mit seinem Spießgesellen Young Leslie wegen Sprengung und Ausplünderung des Geldschranks eines Juweliers in Hardin, Ill., zu 13 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Bald nach seiner Einlieferung in die Strafanstalt brach er aus und bewerkstelligte, obgleich die Posten ihm eine Anzahl Schüsse nachsandten, seine Flucht. Seither hat er angeblich ganz Europa bereist. Er will erst kürzlich aus Berlin hier eingetroffen sein. In Europa hat er sich angeblich als Barbier ernährt.

Der Häftling soll hier vor langen Jahren Mitglied einer Geldschrank-sprenger-Bande gewesen sein, deren berüchtigste Mitglieder angeblich Pat. Flarity, Eddie Fay, Charles Loury und Tom Burke waren.

Leslie verbüßt zur Zeit das letzte Jahr der über ihn verhängten Strafhaft.

Trotzt dem Sturm.

Frau A. Krowell empfindet weder Scham noch Reue.

Die Verhandlung in Sachen der der Kuppelei bezichtigten Frau A. Krowell, Nr. 3533 Indiana Ave., mußte heute vom Stadtrichter Walker, da mehrere der wichtigsten Zeugen nicht zur Stelle waren, nochmals und zwar auf den 20. Juni verschoben werden.

Frau Krowell, die bekanntlich jahrelang als Musiklehrerin einen anscheinend einwandfreien Lebenswandel führte und sich allgemeiner Achtung erfreute, zur selben Zeit aber heimlich eine Lasterhöhle betrieb, empfindet weder Scham noch Reue.

Sie stellt in Abrede, den moralischen Ruin der Annie Sorenson herbeigeführt zu haben, gibt aber unumwunden zu, Inhaberin eines verrufenen Hauses zu sein. Sie sei ein Opfer der Rachsucht eines Erpressers, behauptet sie, von dem sie sich nicht länger schröpfen lassen wollte. „Was hatten," fuhr sie fort, „die Zeitungen davon, daß sie mich bloßstellten? Seitdem ich durch Vermittelung der Zeitungen bekannt wurde, haben elf Frauen an mich geschrieben und angefragt, wie sie es anstellen müßten, um Aufnahme in einem verrufenen Hause zu finden. Eine der Frauen ist in einem Allerhandladen an State Str. beschäftigt. Sie schrieb mir, daß sie einen kranken, arbeitsunfähigen Mann habe und darauf sehen müsse, ihr Einkommen zu verbessern."

Greisin verunglückt.

Der fahrlässige Wagenführer des Diebstahls verdächtig

An W. 63. Straße und Wentworth Ave. wurde gestern Abend die 72jährige Frau Sarah Evans, Nr. 508 W. 61. Place, von einem von Louis B. Marsh, Nr. 3502 S. State Str., bedienten Kraftwagen überfahren. Die Verunglückte, die Schädelwunden und innerlich Verletzungen erlitt, liegt in bedenklichem Zustande darnieder. Marsh wurde verhaftet. Er weigert sich, den Namen des Eigenthümers des Kraftwagens anzugeben. Die Polizei hat ihn im Verdacht, das Fahrzeug gestohlen zu haben.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	3. Juni
Weizen—					
Juli	.92¾—⅞	.92⅞	.91⅞—92	.92¼—¼	.92⅝—½
Sept	.90¼—⅜	.90⅝	.89	[illegible]	.90⅛
Dez	.89⅝—½—⅞	.89⅞	.88⅝	.89	.89⅝
Mais—					
Juli	.58—58⅛	.58⅛	.57⅝	.57⅝	.58⅛
Sept	.58¾—⅞	.58⅞	.58⅜	.58¼—⅜	.58⅞
Dez	.56⅛	.56⅛	.56	.56	.56¼
Hafer—					
Juli	.37	.37	.36⅝	.36⅝	.36⅞
Sept	.35½—⅜	.35½	.35⅛	.35⅛	.35⅝
Dez	.36¼—35⅞	.36¼	.35¾	.35⅞	.36⅛
Gepök. Schweinefleisch—					
Juli	21.30	21.35	21.07½	[illegible]	21.27½
Sept	21.10	21.10	20.80	21.00	21.07½
Schmalz—					
Juli	11.92½	11.95	11.85	11.92½	11.82—85
Sept	11.82—85	11.90	11.80	11.85—87½	11.80
Rippchen—					
Juli	12.05	12.05	11.95	12.05	12.00
Sept	11.80	11.85	11.75	[illegible]	11.80

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 18,000, von Mais auf 296,250, von Hafer auf 192,600 Bushels. Verschickt von hier wurden 115,100 Bushels Weizen, 228,150 Bushels Mais und 177,000 Bushels Hafer.

Der halbjährliche Verkauf

Kleiderstoffe-Rester

beginnt

nächsten Montag

6. Juni

Preise ½ bis ⅓ regulärer Werthe

Mandel Brothers

Seht die Sonntags-Zeitungen

Gute Gläser

$1

Herabgesetzt auf

Hochfeine Duplex-Linsen, Euren Augen angepaßt. Goldgefüllte Gestelle, Brillen oder Klemmer, vollständig, für $1.00.

Wir sind Spezialisten und geben Euch den Vortheil unserer bewährten Erfahrung in irgend einem Fall von Augenleiden. Wir sind mit all den neuesten Einrichtungen zur Untersuchung und Beseitigung von Augenfehlern versehen. Sprecht bei uns vor und laßt uns Eure Augen kostenfrei untersuchen.

Dr. Bergson & Co., Augen-Spezialisten.

Offices: 662 E. North Ave., über Bank, Ecke Larrabee, oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends, Sonntag 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die amerikanische Mafia.

Zu den unerwünschten Einwanderern werden die Neapolitaner und Sizilianer hauptsächlich deswegen gerechnet, weil sie angeblich auch nach ihrer Uebersiedelung in die Ver. Staaten der „Schwarzen Hand", der „Mafia" oder sonst einem geheimen Verbrecherbunde gehorchen. In ihrer Heimath sollen nicht nur die reichen Grundbesitzer auf dem Lande, sondern auch die Handel- und Gewerbetreibenden in den Städten gezwungen sein, einer bestimmten Bande regelmäßig Löse- oder Schutzgelder zu bezahlen, damit sie nicht ausgeplündert oder gar ermordet werden. Die Verbrecher selbst aber sollen ihre eigene Gerichtsbarkeit haben und unnachsichtlich Jeden bestrafen, der die Befehle seiner Vorgesetzten nicht vollzieht, oder die Geheimnisse seiner Bande preisgibt. Weil diese Verfolgungen angeblich auch jenseits des Ozeans noch fortgesetzt werden, und mancher Süditaliener auf amerikanischem Boden meuchlings getödtet wird, ist schon oft der Vorschlag gemacht worden, der ganzen „Rasse" den Eingang in dieses gesetz- und ordnungsliebende Land zu wehren. Die Mafia, heißt es, darf hier unter keinen Umständen Fuß fassen.

Nach den jüngsten Aufklärungen, die dem Staatsanwalte in Springfield, Ill., gegeben worden sind, will es aber scheinen, als ob die Mafioten im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten längst ihre Meister gefunden haben. Denn ein Fischhändler in Peoria hat im peinlichen Verhör das Geständniß abgelegt, daß die „Fischereiinteressen" am Illinoisflusse schon seit mindestens 25 Jahren einen regelmäßigen Jahrestribut haben entrichten müssen, um sich von den ihnen angedrohten Gesetzen loszukaufen. Ein Vertrauensmann pflegte die Fischer und Fischhändler zu besuchen und ihnen einen Beitrag abzufordern, der dem Umfange ihres Geschäftes entsprach. An wen die gesammelten Gelder abgeführt werden und welchen besonderen Zwecken sie dienen sollten, wurde den Gebrandschatzten selbstverständlich nicht gesagt. Sie nahmen nur an, daß es sich darum handelte, die Annahme einer „Bill" zu vereiteln, die in der Legislatur eingereicht worden war. Unglücklicherweise war aber in der letzten Tagung ein derartiger Entwurf nicht von der Erpresserbande unterbreitet worden, sondern von der staatlichen Fischereikommission, und weil auch dieser abgelehnt wurde, schöpfte die Behörde Verdacht. Die Mittheilungen, die sie dem Staatsanwalte machte, brachten ihn auf die Spur der Verschwörung, und als er einem der betheiligten Geschäftsleute die Versicherung gab, daß er „nicht die Beraubten, sondern die Räuber" verfolgen würde, legte der gute Mann um so williger ein Geständniß ab, weil sein Tribut von $100 auf $300 heraufgeschraubt worden war. Es war den „Fischereiinteressen" die Erkenntniß aufgedämmert, daß sie in eine endlose Schraube hineingerathen waren.

Höchstwahrscheinlich sind auch noch andere Geschäftsinteressen in ähnlicher Weise beraubt worden, denn es ist ja bereits bekannt, daß ein „Jack Pot" vorhanden war, dessen Inhalt am Ende einer jeden Tagung vertheilt zu werden pflegte. Der Antheil eines geständigen Abgeordneten soll $700, der eines ebenfalls reumüthigen Senators $900 betragen haben, und dementsprechend werden die Hauptleute wohl noch viel mehr erhalten haben. Die Beute war vermuthlich viel größer, als die der Mafia, die Gefahr aber weit geringer, weil einestheils Niemand sich zur Wehre setzte, und anderntheils keine Entdeckung zu fürchten war. Denn es werden ja in jeder Tagung der Legislatur so ungeheuer viele „Reformbills" eingereicht, daß es kein Aufsehen erregt, wenn einige schon in den Ausschüssen begraben oder sonstwie um die Ecke gebracht werden. Fast jedes Gewerbe, von den Riesenbazaars bis zu den Barbierläden, muß nach der Ansicht dieser oder jener Wählergruppe „geregelt" werden. Auch läßt sich stets ein Abgeordneter oder Senator bereit finden, eine möglichst strenge und drückende „Regelung" zu beantragen. Damit ist der „psychologische Moment" für die geheime Erpresserbande gekommen, den erschreckten Gewerbetreibenden einen Wink zu geben, daß nicht jede abgeschossene Kugel zu treffen braucht. Sie verstehen und — zahlen. Haben sie sich aber einmal zur Bestechung verleiten lassen, so müssen sie für ihre eigene Sicherheit zittern und jede neue Forderung bewilligen.

Da solche Verhältnisse nicht allein in der Staatslegislatur von Illinois obwalten, so darf man die Schuld nicht einzelnen Personen beimessen, sondern man muß sie auf das System wälzen. Die Vielgesetzgeberei führt nahezu mit Naturnothwendigkeit zur Erpressung. Sie ist ihrerseits aber nur eine Folge der Einrichtung, daß die Gesetzesvorschläge nicht von einer verantwortlichen Regierung ausgehen oder wenigstens von einem Steuerungsausschusse. Vielmehr kann jedes Mitglied „eine Bill einreichen" und sie an einen der unzähligen Ausschüsse verweisen lassen, zu dem es in „freundschaftlichen Beziehungen" steht. Was dabei herauskommt, zeigen die Berge von Gesetzbüchern, in deren Schluchten sich die erfahrensten Rechtskundigen nicht mehr auskennen. Das meistregierte ist selbstverständlich auch das schlimmstregierte Volk.

„Zollschutz" und Nähmaschinen.

Dividendenzahlungen und Kapitalerhöhungen seitens großer Korporationen deuten an, wie segensreich der Hochzoll für die beschützten Säuglingsindustrien wirkt, und der Preisstand der Produkte solcher Gesellschaften läßt erkennen, was der Zoll Gutes wirkt für die Verbraucher — das große Publikum.

Die Nähmaschinen-Industrie ist zwar „eingeboren im Lande", sozusagen, und schon recht alt; sie war hier in Amerika, und nur hier, schon groß vor dem Bürgerkriege, und lange ehe es verkündet wurde, daß ein billiger Rock einen billigen Mann bedeute; sie hätte schon längst ihr goldenes, ja diamantenes Jubiläum feiern können — aber sie wird von dem neuesten Zollgesetz noch als Säuglingsindustrie angesehen und durch einen Werthzoll von 30 Prozent vor fremdem Wettbewerb geschützt. Die amerikanische Nähmaschinenindustrie ist so groß und stark und so außerordentlich leistungs- und wettbewerbfähig, daß ihre größten Fabrikationsgesellschaften in verschiedenen der alten Kulturstaaten Fabriken errichten und den ausländischen Nähmaschinen-Fabrikanten, die allesammt zugleich ihre Schüler sind, in den eigenen Märkten erfolgreich den Wettbewerb machen konnten und können. Sie hat durch die Einführung immer exakter arbeitender und mehr und mehr arbeitsparender Maschinen die Herstellungskosten so herabdrücken, bezw. niedrig halten können, daß sie überall, selbst in den entferntesten Erdwinkeln, jeglichen Wettbewerb unterbieten kann, aber „schutzbedürftig" ist sie doch noch. Der Werthzoll von 30 Prozent auf Nähmaschinen wurde von den Herren Aldrich und Konsorten für nothwendig erachtet, und ein hoher Beamter der Singer-Gesellschaft, der dieser Tage befragt wurde, wieso denn ein solcher Schutz noch nöthig sei, da doch u. s. w., erklärte die Frage für „unverschämt".

Das war sie vielleicht auch in der Art und Weise, wie sie gestellt wurde, bezw. da sie unmittelbar in Zusammenhang mit einer Angelegenheit der Singer Manufacturing Company gestellt wurde, die von deren Beamten als „durchaus privat" angesehen wird. Die Direktoren der Singer-Gesellschaft haben nämlich ihren Aktionären den Vorschlag gemacht, den derzeitigen Ueberschuß der Gesellschaft in Form einer Aktiendividende aufzutheilen, und die Aktieninhaber werden am 18. Juni über diesen Vorschlag abstimmen. Die Frage, ob der Zollschutz, denn wirklich noch nothwendig sei, wurde im Hinweise d a r a u f gestellt und im Hinweise auf die Thatsache, daß hierzulande der Preis der Nähmaschinen, trotz der bedeutenden Verringerung der Herstellungskosten, seit langen Jahren auf derselben Höhe blieb, während Singer'sche Nähmaschinen im Ausland zu zwei Drittel des hiesigen Preises verkauft werden. Damit ließ der Fragesteller deutlich genug erkennen, daß er den 30prozentigen Zoll für eine schreiende Ungerechtigkeit hält, die eine niederträchtige gewissenlose Beraubung gerade wirthschaftlich Schwacher ermöglicht und — wer einem so grob gegen den Wagen fährt, den darf man wohl für „unverschämt" halten. Aber Recht hatte der Fragesteller natürlich; durchaus recht.

Die Singer-Gesellschaft hat ein Aktienkapital von $30,000,000, und durch die geplante „Aktiendividende" sollen „Schatzamts-Aktien" zum Nennwerthe von ebenfalls $30,000,000 zur Vertheilung kommen. Dieser „Ueberschuß" wurde seit 1900 verdient und ist im Geschäft angelegt. Bis 1900 hatte sich das Aktienkapital der Gesellschaft auf nur $10,000,000 gestellt und die damalige Erhöhung um $20,000,000 war ebenfalls die Ausschüttung einer Aktiendividende, nur daß die damalige Dividende 200 Prozent ausmachte, während sich der Extraverdienst für die letzten zehn Jahre auf „nur" 100 Prozent stellt. Wie lange Jahre die Gesellschaft an der, mit überschüssigen (nach Vertheilung der regulären Dividenden verbleibenden) Profiten bezahlten Vergrößerung und Mehrung der Anlagen, die in 1900 die Ausgabe von $20,000,000 Dividenden-Aktien, arbeitete, das ist nicht bekannt. Aber es ist offensichtlich, daß die $100-Singer-Aktie von 1899 sich bis heute zu sechs $100-Aktien vermehrte, also ein Mann, der in 1899 Aktien der Singer-Gesellschaft im Nennwerth von $1000 besaß, heute solche Aktien im Nennwerthe von $6000 besitzt, ohne daß er einen Cent hinzuzahlte und trotzdem er volle zehn Jahre lang schon auf $3000-Aktien die regelmäßige Dividende erhalten hatte. Betrug diese 6 Prozent, so erhielt der Mann im Laufe der zehn Jahre 1900/1910 $1800 „Cash" für die $3000-Aktien, die in 1899 nur $1000 gewesen waren und jetzt zu $6000 werden sollen. Mit anderen Worten, das Kapital versiebenfachte sich im Laufe von wenig mehr als einem Jahrzehnt.

Wenn das aufrecht-erhalten, solche Profite auch weiterhin erzielt werden sollen, dann wird die Aufrechterhaltung des Werthzolls von 30 Prozent auf Nähmaschinen ja wohl nöthig sein. Denn der Zoll bringt dem Onkel Sam zwar keinen Cent ein, da in einem Menschenalter und länger keine Nähmaschine zum Verkauf importirt wurde, aber er ermöglicht's doch eben den Nähmaschinengesellschaften 30 Prozent aufzuschlagen auf den Herstellungspreis plus einem anständigen Profit, also etwa den Preis für den die Südamerikaner, Asiaten und Afrikaner amerikanische Nähmaschinen kaufen können; zu dem sie den Europäern angeboten werden und den Australiern, kurz Jedem, der nicht das Glück hat unter dem Sternenbanner und dem wundervollen „Zollschutz" zu leben. —

Geschenk ohne Werth.

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft. Ein solches Geschenk hat soeben in Hinsicht auf die kommende Wahl das Bundesabgeordnetenhaus den Arbeitern gemacht, den Arbeiterorganisationen insbesondere. An die jährliche Bewilligung einer gewissen Geldsumme „zur Vollstreckung des Anti-Trustgesetzes" hat es die Bedingung geknüpft, daß kein Theil dieser Bewilligung verausgabt werden soll „in der Verfolgung irgend welcher Organisation oder Person wegen Betheiligung an irgend welcher Kombination oder Uebereinkunft, die die Erhöhung von Löhnen, Verkürzung der Arbeitszeit oder sonstige Verbesserung der Arbeitsverhältnisse zum Zweck hat, oder wegen irgend welcher, in Verfolgung solchen Zweckes begangenen Handlung, die nicht an und für sich ungesetzlich ist."

Das ist eine Gefälligkeit, die nichts kostet — und die genau so viel werth ist, wie sie kostet. Wo bisher die Anwendung des Trustgesetzes auf Arbeiterorganisationen diesen zu klagen gegeben hat, da ist daran nicht „die Regierung" schuld gewesen. Nicht das Justizdepartement der Regierung, das betraut ist mit der Verausgabung des bewilligten Geldes. Nicht von der Regierung ist der Einhaltsbefehl in Sachen des Boykotts gegen die Buck'sche Ofenfabrik erwirkt worden, der zur Verurtheilung von Gompers, Mitchell und Morrison wegen Gerichtsmißachtung geführt hat. Ebenso wenig war es die Regierung, die in dem Danbury'er Hutmacherfalle die Verurtheilung der Gewerkschaftsmitglieder zu $222,000 Schadenersatz erwirkt hat.

In diesen und in allen ähnlichen Fällen waren Privatleute die Kläger — Eisenbahngesellschaften, Fabrikantengesellschaften oder sonstige geschäftliche Unternehmer, gegen die die mit Einhaltsbefehlen bedrohten Streiks oder Boykotts sich richteten. Nicht die Regierung hat die verfolgenden Anwälte bezahlt, sondern die Privatkläger haben sie bezahlt. Und wo immer ähnliche Fälle inskünftig sich ereignen, da werden ähnliche Klagen erhoben, ähnliche Einhaltsbefehle und ähnliche Verurtheilungen erzielt werden können, ganz nach wie vor; die „arbeiterfreundliche" Klausel in der besagten Bewilligungsbill wird daran nichts ändern und kein Hinderniß bilden. Das ist so handgreiflich offenbar, daß es gänzlich unnöthig ist, darüber ein weiteres Wort zu verlieren.

Wo die Arbeiterorganisationen der Trustgesetzschuh drückt, das zeigen die Beschwerden und die Vorschläge, die von Herrn Gompers und den anderen Führern der „Federation of Labor" seit Jahren vor den Kongreß gebracht worden sind. Es wird in diesen Beschwerden nicht über Verfolgungen seitens der Regierung geklagt, sondern es wird Klage erhoben auf den Grund hin, daß das Trustgesetz überhaupt von den Gerichten auf Arbeiterorganisationen und Arbeiterstreitigkeiten angewendet wird, und daß ihnen erlaubt wird, es so anzuwenden. Und als Maßregel der Abhilfe wird eine Aenderung des Trustgesetzes gefordert, derart, daß seine Anwendung auf Streitigkeiten zwischen Arbeitern und Arbeitgebern ausdrücklich verboten und unbedingt ausgeschlossen wird.

Und nicht nur Das. Nicht bloß sollen in derartigen Fällen Einhaltsbefehle nicht mehr auf Grund des Trustgesetzes erlassen werden dürfen, sondern sollen überhaupt nicht mehr erlassen werden dürfen. Das zu erreichen, soll — (weil die Erlassung von Einhaltsbefehlen zum Schutze von Eigenthumsrechten erfolgt) — das Gesetz verfügen, daß das Recht, für Jemand zu arbeiten, oder das Recht, Jemand für sich arbeiten zu lassen, oder mit gewissen Personen Arbeitskontrakte zu schließen, oder das Recht, an einem gewissen Platze ein gewisses Geschäft zu betreiben, nicht mehr als Eigenthumsrecht angesehen werden soll. Und es soll keinem Gerichte und keinem Richter gestattet sein, irgendwelches Abkommen zwischen zwei oder mehr Personen als eine Verschwörung oder als sonstiges Verbrechen oder Vergehen zu betrachten, zu verfolgen oder zu bestrafen, wenn solches Abkommen die Bedingungen eines Arbeitsverhältnisses betrifft, oder die Annahme, Herstellung oder Beendigung solchen Verhältnisses, oder irgendwelche sonstige aus einem Arbeitsstreit sich ergebende oder darauf Bezug habende Handlung: außer in Fällen, wo die Handlung auch strafbar sein würde, wenn sie von Einem allein begangen wird; und gegen kein derartiges Abkommen oder gegen seine Ausführung soll es gestattet sein, einen Einhaltsbefehl oder sonstiges gerichtliches Verbot zu erlassen.

Das ist in kurzen Worten der Inhalt der „Pearre-Bill", die von Anwälten der „Federation of Labor" entworfen, auf Herrn Gompers Betreiben im Kongresse eingebracht worden ist, und von der Herr Gompers vor den zuständigen Kongreßausschüssen mit allem möglichen Nachdruck im Namen des großen Arbeiterbundes erklärt hat, daß mit nichts Geringerem die Forderungen der organisirten Arbeit befriedigt werden können. Die Verfasser und Verfechter dieser Forderungen wissen, was sie wollen. Sie wissen, wo sie der Schuh drückt und warum er sie drückt. Und wenn nun der Kongreß weder den Muth hat, diesen Forderungen zu entsprechen, noch den Muth hat, offen zu erklären, daß und warum er ihnen nicht entsprechen will oder kann, sondern statt dessen den Arbeitern um den Bart zu gehen sucht mit einer Verfügung, die vielleicht nach etwas klingt, aber nichts ist, und durch deren Annahme Alles beim Alten gelassen wird, so kann man sich ungefähr denken, welch' heißer Dank ihnen dafür werden wird. Haben die Mitglieder des Hauses wirklich geglaubt, mit solchen Mätzchen noch sich den Arbeitern lieb Kind machen zu können, so dürften sie sehr bald — vermuthlich schon aus der nächsten Nummer des „Federationist" — ihres Irrthums gewahr werden.

Lokalbericht.

Die Waldreserve.

Maßnahmen zu deren Schaffung nunmehr eingeleitet.

Private Wasserzufuhr.

Schlachthausbesitzer verlangen, daß sie ihnen gestattet werde. — Aussichten auf Verschmelzung der Hochbahngesellschaften gestalten sich günstig.

Der schon seit Jahren bestehende Plan, in Chicago und seiner unmittelbaren Umgebung eine „Waldreserve" zu schaffen, welche später Parkzwecken dienen könnte, soll nunmehr verwirklicht werden. Ein Anlauf dazu wurde bekanntlich schon vor einigen Jahren genommen, doch geschah das etwas übereilt, und der Versuch mißlang, zum Theil wegen der Unklarheit, welche über die Frage herrschte, ob zur Annahme des Planes eine Mehrheit aller Stimmen erforderlich war, welche bei der betreffenden Wahl überhaupt im County abgegeben wurden, oder nur eine solche der zur Sache abgegebenen. Inzwischen ist nun seitens der Legislatur ein sorgfältig ausgearbeiteter Plan angenommen worden, nach welchem bei Schaffung der Waldreserve verfahren werden soll. Auch dieser Plan macht die Zustimmung der Wähler zur ersten Bedingung, welcher nachzukommen ist. Es soll deshalb bei der kommenden Herbstwahl der Wählerschaft Gelegenheit geboten werden, zu der Frage Stellung zu nehmen. Ein noch von früher bestehender Ausschuß ist gestern im Vereinslokal des City Club beisammen gewesen und hat beschlossen, die erforderliche Urabstimmung zu veranlassen. Natürlich werden aber nicht nur Unterschriften für ein entsprechendes Gesuch gesammelt werden, sondern man wird es sich auch angelegen sein lassen, eifrig Stimmung zu machen für das Unternehmen, dessen Nothwendigkeit sich ja kaum wird bestreiten lassen.

Mit der Agitation für den Zweck sind betraut worden: Frank J. Moulton, Vorsitzer, und Joseph Cratty, Sekretär des Ausschusses; Dwight H. Perkins, Senator E. G. Clackin, Ald. A. W. Beilfuß, E. J. Holden, F. T. Simmons und Patrick Murray.

Private Wasserwerke.

Dem Stadtrathsausschuß für die Wasserwerke lag gestern das von Schlachthausinteressenten eingereichte Gesuch vor um Erlaubniß zur Anlegung privater Wasserwerke für den Schlachthausbezirk. Die zu organisirende Gesellschaft verlangt eine dreißigjährige Gerechtsame zur Einrichtung und zum Betriebe eines Wasserwerkes, das Leitungswasser abgeben würde zum Preise von 7c für je 1000 Gallonen, der gleichen Rate also, welche jetzt auch von der Stadt berechnet wird.

Der Stadtrathsausschuß ist nicht sehr geneigt, dies Gesuch zu empfehlen. Jedenfalls, erklären die Mitglieder, würde die Gesellschaft sich dazu verstehen müssen, eine angemessene Abgabe an die Stadt zu entrichten. Die Verhandlung über den Gegenstand soll nächsten Mittwoch fortgesetzt werden.

Die Hochbahnverschmelzung.

Aussicht auf Erfolg scheint nunmehr endlich Herrn Henry A. Blair zu winken für seinen Plan, die verschiedenen Hochbahngesellschaften mit einander zu verschmelzen. Ein Kaufangebot, welches Herr Blair im Auftrage des hinter ihm stehenden Syndikats östlicher und Chicagoer Großkapitalisten gemacht hat, ist von der Südseite-Gesellschaft, sowie von der Northwestern Hochbahn-Gesellschaft, die bekanntlich auch die Oak Park Co. kontrolirt, so gut wie angenommen worden. Mit der Metropolitan Co. wird noch unterhandelt. Die vier Hochbahngesellschaften haben zusammen Vorzugsaktien im Nennwerthe von $17,044,000, Stammaktien im Nennwerthe von $28,479,900 und Pfandbriefe im Betrage von $47,262,604 ausstehen. Das Syndikat will nun die Aktien entweder gegen Baar erwerben oder eintauschen gegen Aktien, die es selber auszugeben beabsichtigt. Der Südseite-Gesellschaft, die nur Stammaktien ($10,000,000) ausstehen hat, werden für diese $70 das Stück geboten, der Northwestern Hochbahn-Gesellschaft (Vorzugsaktien und Stammaktien im Nennwerthe von je $5,000,000) $70 das Stück für die Vorzugs- und $30 das Stück für die Stammaktien. Diese Gesellschaft würde die Oak Park Co. mit hineinzubringen haben, ohne daß für deren Aktien besonders Zahlung geleistet würde. Der Metropolitan Co. werden für ihre Vorzugsaktien ($9,000,000) ebenfalls $70 das Stück geboten und für die Stammaktien ($7,500,000) $25 das Stück.

Herr Blair, der die Ankaufs-Unterhandlungen mit den Hochbahngesellschaften führt, ist als Hauptvertreter der Chicago Railways Co. anzusehen und strebt bekanntlich auch deren Verschmelzung mit der Chicago City Railway Co. an. Hat er nun mit beiden Plänen Erfolg, so würde muthmaßlich auch bald ein Verkehrsübereinkommen zwischen der Straßen- und der Hochbahngesellschaft zu Stande kommen.

Schlimm für die betreffenden Wirthe.

Seit zwei Jahren wird darüber prozessirt, ob zur Erlangung von Schanklizensen für den Theil der Stadt Chicago, welcher früher zur Landgemarkung Cicero gehörte, es nothwendig sei, daß die betreffenden Wirthe in jedem Jahre immer wieder sich die Einwilligung einer Mehrheit der Wähler ihres Stimmbezirkes sichern. Seitens der Temperenzler wurde diese Frage bejaht, von den Wirthen verneint. Die Wirthe waren der Ansicht, daß mit der Angliederung der fraglichen Gegend an die Stadt die Satzungen der Dorfgemeinde außer Kraft getreten seien, daß auf alle Fälle ihnen nicht zugemuthet werden könnte, immer wieder von Neuem bei den Wählern um deren Einwilligung nachzusuchen. Die Stadtverwaltung war geneigt, sich auf die Seite der Wirthe zu stellen, um so mehr, als sie nach der neuen städtischen Schankordnung neue Lizensirungsversuche — und als solche würden die entsprechenden Wählerpetitionen zu betrachten sein — vorderhand überhaupt nicht berücksichtigen darf, sondern nur Gesuche um Erneuerung alter Lizensen. Die Frage aber wurde vor Gericht gebracht, und der Kreisrichter Carpenter (inzwischen zum Bundesdistriktsrichter ernannt) erkannte den von den Temperenzlern eingenommenen Standpunkt als den richtigen an. Dieses Erkenntniß ist jetzt auch vom Appellhof bestätigt worden. Nun soll die Frage auch dem Staatsobergericht zur Entscheidung vorgelegt werden. Bestätigt auch dieses den Befund des Richters Carpenter, so würde der in Betracht kommende Bezirk damit so gut wie trocken gelegt sein. Die Schanklokale, welche sich jetzt dort befinden — es sind deren gegen fünfzig — würden geschlossen werden müssen.

Kein großer Vortheil.

Der Finanzausschuß des Stadtraths hat gestern zu empfehlen beschlossen, daß Fuhrhaltern, welche Gespanne für den städtischen Dienst stellen, für diese die verlangte Mehrbezahlung gewährt werde, daß aber 10 Prozent weniger Gespanne benutzt werden sollen, als bisher.

Einverstanden erklärte der Ausschuß sich mit einem Ausgleichsvorschlag, den Präsident Wm. Busse vom Countyrath der Stadtverwaltung macht in Bezug auf die Bezahlung für die Verpflegung von Staatsgefangenen im städtischen Arbeitshause. Die Countyverwaltung will die $84,000, welche der Stadt bereits gerichtlich zugesprochen worden sind, und auch weitere $18,000, welche sie eingeklagt hat, nunmehr zahlen, sofern die Stadt auf die außerdem noch geltend gemachte Zinsforderung ($2000) Verzicht leistet.

Polizeichef Steward hat angeordnet, daß die Verordnung, nach welcher Hausirer, bezw. „fliegende Krämer", ihre Waaren nicht mehr auf Straßen und Gassen sollen ausschreien dürfen, streng durchgeführt werde.

Rund 1000 Heirathslizensen mehr als in der entsprechenden Zeitspanne vorigen Jahres sind in den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres hier ausgestellt worden. Der „Heirathsklerk" in der Countykanzlei stellt fest, daß neuerdings gegen 30 Prozent der Lizensen von Polen, Litthauern und sonstigen Angehörigen slavischer Volksstämme erwirkt werden.

Die Gesammtzahl der von Anfang Januar bis Ende Mai hier ausgestellten Lizensen betrug im Jahre 1909 9264, in diesem Jahre 10,258. Der Fastenzeit wegen, welche in die Monate Februar und März fiel, weisen diese beiden Monate im Vergleich zu den drei anderen eine erhebliche Abnahme in der Zahl der ausgestellten Gesuche auf.

Deutsch-Amerik. Nationalbund.

Tagesordnung für die am Montag stattfindende Generalversammlung.

Uebermorgen, Montag, beginnend um 8 Uhr Abends, hält in dem Hallenlokale Nr. 106 Ost Randolph Str. der Chiacgoer Zweigverband des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes seine vierteljährliche Generalversammlung ab. Der Vorstand wird über seine Thätigkeit während des abgelaufenen Vierteljahres Bericht erstatten. Ferner stehen auf der Tagesordnung:

„Die Feier des „Deutschen Tages" im kommenden Herbst."

Der Vorstand empfiehlt, diese am ersten oder zweiten Sonntag des Monats Oktober abermals im Coliseum zu veranstalten, und wird ein vorläufiges Programm vorlegen. Die Delegaten und Mitglieder sind ersucht, sich soweit als möglich vorher schlüssig zu werden.

„Beschickung der Jahresversammlung des Staatsverbandes Illinois in Moline-Rock Island, Anfang September."

Der Vorstand wird über die Kosten der Fahrt berichten und fordert die Delegaten auf, fü deren Bewilligung durch ihre Vereine zu wirken.

„Der deutsche Unterricht in den öffentlichen Schulen."

Der von uns an das Deutschthum erlassene Aufruf nebst Rundschreiben wird zur Vertheilung gelangen und ein von Dr. H. H. Fick, Cincinnati, über die Frage gehaltener Vortrag wird verlesen werden.

Die Delegaten werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie zum Besuche der Versammlung verpflichtet sind.

Vieh- und Pferdemarkt.

Der Forest Park Vieh- und Pferdemarkt wird wie gewöhnlich am nächsten Montag in Wilhelm Radtkes Gasthof, 810 Desplaines Ave., Forest Park, abgehalten. Des Gräberschmückungstages am letzten Montag wegen fiel der Markt aus, also wird am nächsten Montag um so mehr Leben und Treiben sein, denn viele Verkäufer und Käufer haben sich bereits angemeldet.

Einigungsversuch schlägt fehl.

Sitzung der dem. Parteileitung behufs Auswahl eines Countytickets ergebnißlos.

Der erste Versuch des Vollzugsausschusses der demokratischen Parteileitung, sich darüber zu einigen, wie die Kandidaten für das Countyticket ausgewählt werden sollen, wurde gestern Abend gemacht und schlug fehl. Die Geister platzten scharf aufeinander, und keine Faktion zeigte sich bereit, Zugeständnisse zu machen. Die Folge war, daß die Sitzung ergebnißlos verlief, und daß ein Abkommen, wie bei der Auswahl von Kandidaten verfahren werden solle, nicht erzielt werden konnte. Ein weiterer Versuch wird in der Sitzung der Parteileitung am nächsten Dienstag gemacht werden.

Verlangen Säuberung der Legislatur.

In einer Sitzung im Freimaurertempel in Woodlawn verdammte gestern Abend der republikanische Klub der 7. Ward in der schärfsten Weise die Zustände in der Legislatur, wie die jüngsten Skandale sie gezeigt haben, das Bündniß zwischen Republikanern und Demokraten, das zur Erwählung E. D. Shurtleffs zum Sprecher geführt hat, und die Erwählung Lorimers mit Hilfe demokratischer Stimmen. Die Versammlung war insofern bedeutungsvoll, als Roy O. West, der Vorsitzende der staatlichen Parteileitung, Bundesbezirksanwalt Sims, Ald. Merriam, der Vorsitzende der nach ihm benannten Kommission, die Richter Pinckney, Fake und Freeman und zahlreiche angesehene Republikaner der Ward ihr beiwohnten. Ein Beschlußantrag kam zur Annahme, in dem verlangt wurde, daß alle Legislaturmitglieder, die bloßgestellt worden seien, auf keinen Fall wiedererwählt würden, daß alle, die der Korruption schuldig befunden würden, unnachsichtlich bestraft würden, und daß Männer, die als Republikaner erwählt würden, in Parteifragen als Republikaner handeln und sich nicht auf Bündnisse mit Demokraten einlassen sollten.

Ehrung für Frau Young.

Tausende wohnen dem Empfang zu Ehren der Schulsuperintendentin bei.

Zu einer eindrucksvollen Kundgebung gestaltete sich der Empfang, den die Lehrerschaft gestern Abend im Auditorium-Theater zu Ehren der Schulsuperintendentin Frau Ella Young veranstaltete. Tausende von Mitgliedern des Lehrkörpers, Mitglieder des Schulraths, ehemalige Mitglieder der Behörde, Vertreter von Universitäten und anderen höheren Unterrichtsanstalten und zahlreiche hervorragende Vertreter der gelehrten Berufe und der Geschäftswelt hatten sich eingefunden, um an der Ehrung der ersten Frau theilzunehmen, die je das Schulsystem einer großen Stadt des Landes geleitet hat. Die Feier war ein Zeichen dafür, daß die Reibungen, die in früheren Jahren zwischen den Leitern des Schulsystems und einem großen Theil der Lehrerschaft bestanden haben, verschwunden sind.

Klagt auf Schadenersatz.

Edna Marquardt, 2712 Throop Str., hat Louis Zeidmann, Mitglied der Zeidmann-Them Hair Cloth Co., 2810 Throop Str., auf $10,000 Schadenersatz verklagt. Sie behauptet, er hätte neulich in der Fabrik, in der sie arbeitete, einen Angriff auf sie zu verüben versucht. Zeidmann stellt das in Abrede.

Die Arbeit ruht.

Achthundert in der Anlage der Pressed Steel Company zu Hegewisch beschäftigte Wagenbauer sind an den Streik gegangen, weil die Firma den Arbeitslohn für Stückarbeit herabgesetzt hat. Die Streiker sind Mitglieder des Verbandes „Industrial Workers of America".

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Antonia Kornaszefski

am Samstag, den 4. Juni 1910 im Alter von 59 Jahren nach schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 7. Juni, Vormittags, vom Trauerhause, Nr. 3431 N. Hoyne Ave., nach der St. Alphonsuskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edmund, Elisabeth Kramer, Stanislaus, Gregor, Anselm, Alphons und Aloisius Kornaszefski, Kinder, nebst Verwandten und Enkelkindern.

Todes-Anzeige.

Lake View Damenverein.

Den Mitgliedern obigen Vereins die traurige Nachricht, daß Schwester

Antonia Kornaszefski

am Samstag, den 4. Juni 1910, entschlafen ist. Die Beamten versammeln sich am Dienstag, den 7. Juni, Vormittags, in der Lincoln Turnhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Begräbniß vom Trauerhause, 3431 N. Hoyne Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche und dem St. Bonifazius-Friedhof. Die Mitglieder sind gebeten sich zahlreich zu betheiligen.

Amalie Krause, Präsidentin.
Charlotte Kremser, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Henry Griebel

im Alter von 30 Jahren am 2. Juni gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Vormittag um 10 Uhr, vom Trauerhause, 3707 Lincoln Str., mit Kutschen nach dem Bethlehem-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Max, Arthur, Willie, und Frau Kraft, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Fortschritt Teut 181, K. O. T. M.

Den Beamten und Sir Knights zur Nachricht, daß Sir Knight

Karl Goebe

gestorben ist. Die Beamten werden ersucht, am Sonntag, den 5. Juni, Nachm. 12:30, in der Logenhalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Sir Knight die letzte Ehre zu erweisen.

Reinhold Kuehn, Commander.
Rudolph Chaplinsky, Record Keeper.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Joseph Ullrich

im Alter von 75 Jahren am Freitag, den 3. Juni, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Juni, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 838 Lill Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Mary Ullrich, Gattin, und Familie.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und Vater

Louis Zuber

im Alter von 48 Jahren nach kurzem Krankenlager selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 6. Juni, Morgens 9:30, vom Trauerhause, 3420 N. Marshfield Ave., nach der St. Alfonsuskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Margarete Zuber, geb. Steinmetz, Gattin.
Marie Zuber, Tochter.
Michael Zuber, Bruder.
Magdalene Ebershäuser, Schwester, nebst Freunden und Verwandten. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Julius Löwe

im Alter von 54 Jahren, 7 Monaten und 7 Tagen am Mittwoch, den 1. Juni, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Juni, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 2833 W. 23. Str., nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Löwe geb. Witt, Gattin.
Hermann, Ferdinand, Minna, Anna, Wilhelm und Alma, Kinder.
Wilhelm Heidem, Wilhelm O. Callahan, Schwiegersöhne.

Christus der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Dem thu' ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr' ich dahin.
Mit Freud' fahr' ich von dannen,
Zu Christ, dem Bruder mein,
Daß ich mög' zu ihm kommen
Und ewig bei ihm sein.
Nun hab' ich überwunden
Kreuz, Leiden, Angst und Noth,
Durch seine heilig fünf Wunden
Bin ich versöhnt mit Gott. dosa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere theure Mutter und Großmutter

Dorothea Kattwitz geb. Tovel

nach kurzem schwerem Leiden im Alter von 77 Jahren, 4 Monaten und 11 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Juni, vom Trauerhause in Fullersburg, Ill. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl, Hermann und Franz Kattwitz, Söhne.
Johanna und Augusta Krause, Töchter.
Louise, Anna und Klara Kattwitz, Schwiegertöchter.
Hermann Strömer, Otto und Hermann Krause, Schwiegersöhne, nebst Enkeln und Urenkeln.

Ruhe sanft, du gute Mutter,
Die du uns warst lieb und werth,
Ruhe sanft bis zu dem Tage
Da dein Heiland dich verklärt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

John Wilhelm Ullrich

im Alter von 14 Jahren und 6 Monaten nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 6. Juni, um 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 1530 Wieland Str., nach der St. Josephskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Ullrich, Vater.
Katherine Ullrich geborene Williams, Mutter.
Joseph, Bruder.
Margaret, Schwester, nebst Verwandten und Bekannten.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater

Karl Giebe

am Freitag, den 3. Juni, im Alter von 50 Jahren, 4 Monaten und 4 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1:30, vom Trauerhause, 3313 N. Irving Ave., nach dem St. Lucas Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hulda Giebe geb. Laube, Gattin.
Wilhelm, Ida, Karl, Klara und Walter Giebe, Kinder.
Ludwig Gieber, Bruder, nebst Verwandten und Bekannten.

Todes-Anzeige.

Neu-Teutoni Loge Nr. 1952, K. & L. of H.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

John Kensel

am Donnerstag Abend gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Juni, 1 Uhr Nachmittags, von der Wohnung seines Bruders, Peter Hensel, 1644 Central Park Ave. Die Beamten versammeln sich um 11 Uhr 30 Vormittags in ihrer Halle, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Wm. Claus, Protektor.
Auguste Brissfara, Sekr.

Todes-Anzeige.

Senefelder Liederkranz.

Dem Verein die traurige Nachricht, daß unser Ehrenmitglied und Sänger

Josef Ullrich

nach kurzer Krankheit gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Juni, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 838 Lill Ave., nach Graceland. Die Sänger sind ersucht, sich um 1:15 in unserer Halle, 1514 Wells Str., zu versammeln, um dem verstorbenen Mitglied die letzte Ehre zu erweisen.

Eugen Niederegger, Präsident.
Albert Rodig, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Plattdeutsche Gilde John C. Kulling Nr. 40.

Beamten und Brüdern zur traurigen Nachricht, daß Bruder

Emil O. Dolker

am 2. Juni gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr 30 vom Trauerhause, 31. Str., Ecke Lock Str., nach Waldheim.

Albert Pape, Meister.
Julius Breckwoldt, Schreiber, 7002 Laflin Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Enkelin

Maria Paeth

am 2. Juni 1910 im Alter von 1 Jahr, 11 Monaten und 2 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 12:30, vom Hause der Großeltern, 2922 Parnell Ave., nach dem Concordia-Friedhof.

William und Maria Paeth geb. Groth, Eltern.
Chas. A. und Emilie Groth, Großeltern. frsa

Gestorben: Karoline Weber, am 3. Juni 1910, 79 Jahre und 9 Monate alt. Mutter von Bertha, Charles, John und Emil. Beerdigung vom Trauerhause, 2258 22. Str., nach dem Waldheim-Friedhof, Sonntag, den 5. Juni, um 1 Uhr Nachmittags. frsaso

Danksagung

Hiermit sprechen wir unseren Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus für die uns bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes und Bruders bewiesene Theilnahme und für die schönen Blumenspenden. Besonders danken wir auch Herrn Pastor Chr. Knudtsen für seine trostreichen Worte.

Herr und Frau B. Meister und Familie.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.

Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Meine Dienstzeit 1869—71. Friedens- und Kriegserinnerungen von J. Döring (Hess. J.-Bt.) Illustrirt. 50c portofrei.

Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Avenue.

N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

White City

20 Schöne Shows — **FERULLO** wiederangestellt. Täglich Konzerte in dem
18 Feine Fahrten — **Terrace-Garten**
RUWIZARD OF — **WISE** Seht den LAND
60 Darsteller, meistens Mädchen. 20 Lieder
60c Dinner im Casino, von 5 bis 9. Billiger als zu Hause.
Damen und Kinder frei an Nachmittagen, ausgenommen Sonntags. Allg. Eintr. 10c.

FOREST PARK

FOREST PARK

FOREST PARK

RIVERVIEW EXPO
Western, Belmont und Clybourn.
Große Schaustellungen
Große Fahrten.
KRYL und seine **Kapelle** Nachm. Abends
Nächsten Sonntag **Dänischer Nationaltag**
Redner: Mayor Seidel von Milwaukee.

Sans Souci Park.
Großartiger Abend — Jeder Abend
Kommt heute Abend
CREATORE und seine Kapelle spielen
Heute Abend
Ungarische Rhapsodie Nr. 2.
AL FRESCO RESTAURANT
Speiset während die Kapelle spielt.
Neuer Rathskeller mit populärer Musik.

DIETRICHS Konzert-Pavillion
Ecke Clybourn und North Ave.
Feinster Familienplatz an der Nordseite.

The Relic House,
2037 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Damen-Orchester.
Dickinson Sisters

VOLKS-GARTEN
715—717 North Ave. Henry Fischer, Mgr.
Aelteste deutsche Konzert-Halle Chicagos.

Wurz'n Sepp's Restaurant
Ecke North Ave. und Hudson Ave.

Bismarck Garden
Eröffnung nächsten Samstag, 11. Juni.
Ellery's Kapelle.

Vieh- und Pferde-Markt.
Jeden Montag von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.
WM. RADTKE'S YARD,
810—8120 Desplaines Ave., Forest Park, Ill.

Sommergarten-Eröffnung.
Am Sonntag, den 5. Juni 1910
544 S. Desplaines Ave., Forest Park, Ill.

Zu kaufen gesucht.
Besitzer von Nordwestseite-Grundeigenthum, besonders in den polnischen Distrikten, welche dasselbe gerne verkaufen möchten, können es bei einer erfahrenen Agenten eintragen lassen, der immer mit Leuten in Verbindung steht, die kaufen wollen. Schnelle Verkäufe garantirt.
R. Z. DABROWSKI,
1231 N. Ashland Ave.

Western Bird Store

1448 Western Ave., nahe North Ave.

Gegen **Rheumatismus, Haut-Krankheiten** nehmt die **Heil-Bäder**
1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Ave.
Tel. Lincoln 4424.

JOHN KRUMM
1509-1519 Fullerton Ave.
Speziell für Montag, den 6. Juni.
Fancy Kleider-Gingham, alle neuen Muster, 12½c werth, für... 7¾c
4-4 weich appretirter Muslin, gute Qualität, 12½c werth, für... 8½c
Fancy Kinder-Kleider, alle Größen, 1.25 werth... 79c
Tam O'Shanter Kappen für Kinder, 50c werth, für... 39c
Gingham-Unterröcke für Damen, in vollen Größen, 65c werth... 43c
Gerippte Unterzeug für Männer, 50c werth, für... 33c
Percale Waists für Knaben, 35c werth... 22c
Schuhe für Knaben, solides Leder, Größen 11 bis 2, 1.35 werth, für... 98c
10 Stücke Swifts Pride Seife, für... 25c
1.25 Waschkessel, für... 59c
6 hübsch geblasene Wassergläser, für... 8c
Alle Farben in 45c Bierkrügen, Montag, für... 29c
200 große Sorte Parlor-Besen, 39c das Stück werth, Verkaufspreis... 27c
Swifts Pride Seife, 10 Stücke für... 25c
Holmans beste Seifen-Chips, 3 Pfund für... 10c
Beste Laundry Stärke, 3 Pfund für... 10c
Pride Wasch-Pulver, große Sorte, für... 15c
Sunny Monday Seife, 6 Stücke für... 25c
Nub-No-More Waschpulver —2 5c-Packete für... 8c
Fancy gebrochener Kopf-Reis, 3 Pfund für... 10c
Fancy gerösteter Kaffee, das Pfund... 14c
Mehl — Krumm Best XXXX
24½ Pfund Sack... .75c
49 Pfund Sack... 1.50
98 Pfund Sack... 2.95

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
THE GREAT JOHN GANTON.
Nächste Woche. "The Cowboy and the Thief".

19. großes Piknik des **Deutschen Krieger-Bund** von Chicago, Ill.
Sonntag, den 19. Juni 1910, in Becker's Grove.

Großes **Pik-Nik und Sommernachtfest** veranstaltet von der **Liedertafel Vorwärts**

13. GROSSES PIKNIK und PREISKEGELN veranstaltet vom **Schwäbisch-Badischen Frauenverein Nr. 1**
Sonntag, den 19. Juni 1910, im Excelsior Park.

Zweites großes Piknik mit Preiskegeln, veranstaltet von den **Vereinigten Damen von Chicago**
Samstag, den 18. Juni 1910, in Brands Park.

Dr. Herzel Ungarischer Kranken-Unterstützungs-Verein.
Grosses PIK-NIK

Zweites Pik-Nik mit Preiskegeln, veranstaltet vom **Hessen-Nassauer Damenverein**

Grosses Pik-Nik veranstaltet vom **Altdeutschen Unterstützungs-Verein von Chicago**
am Sonntag, den 26. Juni 1910, im Eureka Park.

Grosses PIK-NIK verbunden mit Preiskegeln, veranstaltet vom **Schweizer Frauen-Verein**
Sonntag, den 19. Juni 1910.

Leafy Grove
an der Chicago & Joliet Elec. Ry.
Paul V. Helden, Eigenthümer.

Feuerverkauf. Nur kurze Zeit.
Sprechmaschinen, Phonographe und Records
New Century Phonograph Co.,
1105 S. Halsted Str.

Lokalbericht.

Burke erlangt Geständniß.

Fischer gibt zu, $300 zur „Pinke" beigesteuert zu haben.

Hat seit Jahren bezahlt.

Henry Lemm von Pekin nennt John Dixon von Peoria als Kollektor, der die „Pinke" aufbrachte.—Dixon bereit zu gestehen. — Burke hat schriftliche Beweise.

Die Untersuchung der Vorgeschichte der Fischereivorlage, die in der letzten Tagung der Legislatur vom Abgeordneten W. W. Gillespie von Carroll County eingebracht, aber in den Schlußstunden der Tagung abgewürgt worden war, hat Nachrichten aus Springfield und Peoria zufolge überraschende Resultate gezeitigt. Es ist Staatsanwalt Burke von Sangamon County gelungen, einige der Fischer und Fischhändler ausfindig zu machen, welche die Sammlungen für die Pinke vorgenommen haben, die nöthig war, um die Abschlachtung der Vorlage zu sichern. Es gelang ihm nicht nur, den Namen des Mannes festzustellen, welcher von den interessirten Fischern und Fischhändlern am Illinoisfluß Beiträge für die Pinke sammelte, sondern er brachte auch Schriftstücke und einen Check in seinen Besitz, welche seiner Ansicht nach als unwiderlegliche Beweise anzusehen sind. John Dixon, ein Fischhändler von Peoria, der die Pinke zusammenbrachte, erklärte sich bereit, offen mit der Sprache herauszurücken, nachdem ihm Burke versichert hatte, daß ihm mehr darauf ankomme, die Räuber als den Beraubten zu fassen, d. h. die Herren in der Legislatur unschädlich zu machen, die Geschäftsleute zur Ader lassen. Von ihm erhofft er, den Namen des Legislaturmitgliedes in Erfahrung zu bringen, dem er das Geld abgeliefert hat, und der als „Kollektor" für den Ring in der Legislatur gilt. Die gestrigen Untersuchungen des Staatsanwalts von Sangamon County ergaben, daß der liebliche Brauch, eine Pinke anzusammeln und die Legislaturmitglieder zu belohnen, die hübsch brav stimmten, wie die Leiter des Ringes sie anwiesen, seit mehr als zwanzig Jahren besteht, und daß die Fischer und Fischhändler am Illinoisfluß alle diese Jahre lang regelmäßig zur Ader gelassen worden sind.

Weitere Abgeordnete blosgestellt.

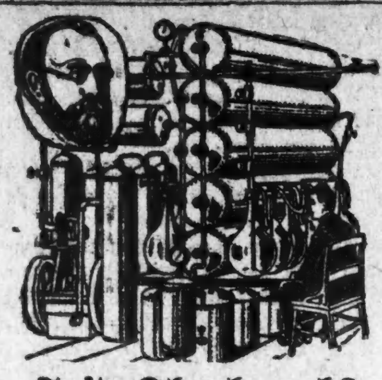
Die Grandjury von Sangamon County war nur am Vormittag in Sitzung und vernahm den Abgeordneten H. J. C. Beckemeyer von Carlyle, der erläuterte, wie er seinen Antheil an der Pinke erhalten habe, den Fischereikommissär Nat. H. Cohen von Urbana und seinen Gehilfen Elmer E. Caldwell von Havana. Der Abgeordnete A. M. Foster von Schuyler County, der Vorsitzende des Hausausschusses für Fischerei und Jagd, der ebenfalls vorgeladen war, wurde nicht vernommen. Er sicherte sich den Anwalt Thomas J. Dawson von Chicago, der verschiedene andere Legislaturmitglieder vertritt, als Rechtsbeistand. Es heißt, daß Beckemeyer, der nochmals vernommen werden wird, weitere vier Abgeordnete in den Skandal hineingezogen hat.

Fischer gibt Aufschluß.

Dann begab sich Staatsanwalt Burke mit seinem Vertrauten, dem Hilfssheriff Henry A. Bogardus, nach Pekin, ohne daß Jemand wußte, wohin die Reise des Staatsanwalts ging. Burke stieg in einem Hotel ab, Bogardus machte sich auf die Suche nach Henry Lemm, einem wohlhabenden Fischer, der angeblich um die Sammlung der Pinke wußte. Bogardus fand den Gesuchten und führte ihn Burke zu. Lemm erklärte anfänglich, er wisse nichts von der Sache, da er seinem Buchhalter Ralph D. Lord die Besorgung der ganzen Angelegenheit überlassen habe. Lord schilderte dann die Einzelheiten. Er gab zu, dem Fischhändler John Dixon von Peoria einen Check für $300 gegeben zu haben „zur Bezahlung der Bahnfahrt nach Springfield und der Hotelrechnung im St. Nicholas Hotel." Er gab Staatsanwalt Burke den eingelösten Check und Briefe, die er mit Lemm gewechselt hatte, die auf den Vorfall Bezug haben. Die Schriftstücke wurden in der Nacht im Geschäftslokal Lemms, einem Fahrzeug im Illinoisfluß, beim Scheine von Laternen unter alten Kisten hervorgesucht. Mit ihnen begab sich Staatsanwalt Burke sofort nach Peoria, um Dixon aufzusuchen. Er fand den Fischhändler im Bett. Burke erklärte ihm, daß ihm nicht so viel daran liege, den Beraubten zu fassen, als vielmehr den Räuber, und Dixon erklärte sich bereit, ein volles Geständniß abzulegen.

Ein alter Brauch.

Lemm gab anfänglich bereitwillig Aufschluß, war aber sehr gedächtnißschwach, als der Staatsanwalt Auskunft über seine Beziehungen zu Dixon verlangte. Er erklärte, daß er die $300, seinen Antheil an der Pinke, nicht an Dixon bezahlt habe. Er habe dies seinem Buchhalter überlassen. Er habe ihn angewiesen, Dixon zu geben, was dieser verlangen würde. Das Geld habe zur Bestreitung der Ausgaben eines Lobbyisten verwandt werden sollen. Burke fragte ihn, wie lange er in dieser Weise für Lobbyisten bezahlt habe, und Lemm erwiderte, er habe seit 1893 jährlich größere oder kleinere Summen bezahlt. In der der letzten Tagung vorhergehenden Tagung der Legislatur habe er für diesen Zweck $100 gezahlt. Kapitän Schulte habe damals das Geld gesammelt. Er sei jetzt todt, und Dixon sei an seine Stelle getreten. Als Staatsanwalt Burke Lemm über Dixon auszufragen begann, erklärte er, sich nicht erinnern zu können, und verwies den Fragesteller an seinen Buchhalter Lord. Lord wurde geholt und erklärte, daß Lemm sich im Frühjahr 1909 nach Hot Springs, Ark., begeben und ihn vor seiner Abreise angewiesen habe, Dixon zu geben was er verlange. Dieser habe $300 verlangt, die er ihm gegeben habe. Er habe die Angelegenheit seinem Arbeitgeber brieflich gemeldet, der ihn geantwortet habe. Die Briefe und den Check über $300 übermittelte Lord Staatsanwalt Burke. Lemm erklärte sich schließlich bereit, nach Springfield zu kommen und ein volles Geständniß abzulegen. Auch ein anderer Fischer, R. Dieckmann, der in dem Brief Lords an Lemm erwähnt ist, wurde vorgeladen.



Seid Ihr krank?
Wartet nicht!

Mancher Mann und manche Frau warten bis es zu spät ist.

Wenn andere Aerzte Euch nicht heilen konnten, verliert die Hoffnung nicht. Die rechten Heilmittel werden heilen. Besucht Dr. Edward Koch. Es wird Euch keinen Cent kosten, und er wird Euch sagen was Euch fehlt und ob Ihr geheilt werden könnt.

Leidet Ihr an folgenden Beschwerden: Brustschmerzen; Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit. Leidet Ihr an Husten, besonders Morgen? Verliert Ihr an Gewicht? Verliert Ihr an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Seid Ihr mit Räuspern geplagt? Habt Ihr je klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leidet Ihr an schlechter Verdauung, Magenblähen oder Aufstoßen? Leidet Ihr an Nervenschwäche?

Wenn Ihr dergleichen Leiden habt, dann seid Ihr bedroht mit chronischen

Lungen- und Magen-Krankheiten, Asthma, Tuberkulosis, Bronchitis und Katarrh

Diese Krankheiten werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,
Office: 70 Dearborn Str.
Ecke Dearborn Str.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 11 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwos und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung.

Gouv. Burke als Gast.

Wird Reisende von der Association of Commerce begleiten.

Gouverneur John Burke von North Dakota wird in den Tagen vom 8. bis zum 12. Juni in Chicago als Gast der Association of Commerce weilen und dann die Reisegesellschaft der Association auf ihrer Propagandafahrt nach Orten am Michigan- und Superiorsee bis Duluth begleiten. Der Gouverneur wird am kommenden Mittwoch Morgen hier eintreffen und zur Mittagszeit im La Salle-Hotel an den Ausschuß für Mittel und Wege eine Ansprache über den Chicagoer Verschönerungsplan halten. Am Donnerstag wird man Herrn Burke die Parks und Boulevards zeigen, am Abend ihm ein Banket im Blackstone-Hotel geben, und am Freitag wird der Vollzugsausschuß ihm Gastfreundschaft erweisen.

Die Propagandafahrt beginnt am Sonntag Abend, dem 12. Juni, mit dem Dampfer „Theodore Roosevelt" und dauert zwei Wochen.

* **Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.**

Der Ratenkrieg.

Mission von George W. Perkins zum Theil fehlgeschlagen.

George W. Perkins, der mit J. P. Morgan & Co. verbunden ist, reiste gestern nach zweitägigem Aufenthalt hier nach New York zurück. Man hatte ihn nach Chicago geschickt, um den Krieg zwischen den Eisenbahnen und den Versendern womöglich zum Stillstand zu bringen, er hat aber nur so viel ausgerichtet, daß die Versender sich bereit erklärt haben, am nächsten Dienstag im Union League Club mit den Eisenbahn-Präsidenten zu konferiren. Herr Perkins wendete sich an die großen Fabrikanten mit der Bitte, die Bundesregierung zu einer milderen Haltung den Bahnen gegenüber zu bewegen, das schlug man ihm aber rundweg ab. Das Direktorium des Illinoiser Fabrikantenbundes erklärte sogar in Beschlüssen, um die Regierung im Kampfe gegen höhere Frachtraten zu ermuthigen, das Vorgehen der Regierung sei anzuerkennen und sollte von der Bevölkerung unterstützt werden. Diese Erklärung stieß zwar innerhalb des Direktoriums auf Widerstand, und Fred. W. Upham prophezeite sogar, daß noch ein paar solche Beschlüsse eine Panik herbeiführen müßten, trotz aller Bemühungen, sie hinauszuschieben. Die große Mehrzahl der Mitglieder des Bundes wünscht offenbar, den Kampf gegen die Bahnen bis zum Aeußersten auszufechten, während eine Minderheit geneigt ist, ihnen etwas höhere Raten zuzugestehen. Die Minderheit versuchte, dieser Ansicht in den Beschlüssen Ausdruck zu verleihen, aber sie wurde überstimmt.

Das Bauamt.

Merriam-Kommission findet allerlei Verdächtiges darin.

Schlendrian u. Günstlingswesen.

Der Hilfs-Kommissär vom Amtsvorsteher kalt gestellt.—Fragwürdige Beziehungen von Beamten zu mindestens zwei Firmen.

Ungehörigkeiten und verdächtige Umstände der verschiedensten Art wurden gestern Nachmittag von der Merriam-Kommission aufgedeckt bei einer öffentlichen Verhandlung über die Zustände im städtischen Bauamt.

Als Hauptzeuge vernommen wurde der Baukommissär Murdoch Campbell, der wieder und wieder von Anwalt Fisher durch Fragen, welche von diesem im Namen der Kommission an ihn gestellt wurden, in die ärgste Verlegenheit gebracht wurde.

Das Ergebniß der Vernehmung des Herrn Campbell und anderer Zeugen war in der Hauptsache folgendes:

Kommissär Campbell fühlt sich durch die Vorschriften der Bauordnung nicht gebunden. Er hält viele davon für „unpraktisch" und zieht es vor, sein eigenes Gutdünken maßgebend zu machen. Vollständig unbeachtet bleibt die Vorschrift, nach welcher mit den Gesuchen um Bauerlaubnißscheine außer den Bauplänen auch Spezifikationen über die geplante Ausführung des Baues eingereicht werden sollen. Die Berichte der Bauinspektoren wandern stoßweise in die Papierkörbe, obgleich ausdrücklich vorgeschrieben ist, daß sie in zweckmäßigen Fächerregalen aufbewahrt werden sollen. Der Baukommissär selber scheint sich wenig oder gar nicht um die Routine der Amtsführung zu kümmern und seine Autorität großentheils auf den Amtssekretär, Jas. M. Slattery, übertragen zu haben, der auch die wichtigsten Dokumente mittels eines Gummistempels unterfertigt. Der Hilfs-Baukommissär Robert Knight, ein Zivildienst-Angestellter mit $4000 Jahresgehalt, der nach der Vorschrift nächst dem Kommissär selbst an der Spitze der Abtheilung stehen sollte, ist zum Dienst als Bauinspektor abkommandirt worden und übt so gut wie keine Autorität aus. Dem Hilfs-Kommissär ist ein Assistent beigeordnet worden. Diese Stelle bekleidete früher John C. Christianson. Diesem setzte eines Tages Kommissär Campbell den Stuhl vor die Thür, unter dem Vorgeben, es sei kein Geld vorhanden zur Bezahlung des ausgeworfenen Gehaltes. Die Bewilligung dieses Geldes hatte seinerzeit Herr Campbell hintertrieben. Dennoch wurde einige Monate später die Stelle neu besetzt mit einem Herrn Stafford L. Thomas, für den man eine Zivildienstprüfung so hatte inszeniren lassen, daß er dabei keinerlei Mitbewerb hatte. Thomas und Slattery führen jetzt im Bauamt thatsächlich das Kommando.

A. A. Aawood & Co.

Interessante Aufschlüsse erhielt die Kommission über die Beziehungen zwischen dem Bauamt und der Firma A. A. Aawood & Co., deren Spezialität es ist, die Anbringung von Brandleitern und Brandtreppen an den Außenmauern von Gebäuden anzubringen, oder doch zu vermitteln. Erfolgt auf Grund einer vorgenommenen Inspektion seitens des Bauamtes die Anordnung, daß an einem Gebäude eine oder mehrere Brandleitern angebracht werden sollen, so erhält die betreffende Partei zugleich mit der amtlichen Benachrichtigung eine Zuschrift von A. A. Aawood & Co., die sich zur Ausführung der Arbeit erbieten und sich anheischig machen, nach der Fertigstellung der Arbeit eine Bescheinigung des Bauamtes zu liefern, daß die Vorkehrung den Amtsvorschriften entspricht.

Hauptmacher der Firma A. A. Aawood & Co. ist Mark Salomon, ein Geschöpf des Senators Lorimer. J. Albert Campbell, ein Sohn des Baukommissärs, ist Sekretär der Federal Improvement Co., einer Unternehmergesellschaft, deren Hauptinhaber Senator Lorimer ist. Als bei den Vorwahlen im August des Jahres 1908 Wm. Lorimer sich wieder um die republikanische Kongreßkandidatur des 6. Bezirkes bemühte, gingen zahlreichen Wählern des Bezirkes vom Bauamt, amtlich gestempelt, Aufforderungen zu, für Herrn Lorimer zu stimmen, ferner für Herrn Yates, der die Gouverneurskandidatur anstrebte, und für Baukommissär Campbell, der sich um die Mitgliedschaft im republikanischen Parteivorstand bemühte. Auf die Frage, wie es sich hiermit verhalten habe, antwortete Herr Campbell, daß er sich der Sache „nicht mehr zu erinnern vermöchte".

Milde und rücksichtsvoll.

Im Verlaufe der letztvergangenen dreizehn Monate sind vom Bauamt 147 Strafanträge gestellt worden wegen angeblicher Uebertretung von Bauvorschriften. Die Verfolgung wurde so lässig betrieben, daß in nur sieben von diesen Fällen Strafurtheile erzielt wurden, und von dem Betrag der auferlegten Geldbußen ($525) sind bisher nur 10 Prozent eingetrieben worden. Wie die Untersucher der Merriam-Kommission ermittelt haben wollen, sind im vergangenen Jahre allein Bauunternehmern für städtisches Leitungswasser, das sie bei den Bauarbeiten gebraucht haben, $66,000 weniger, für die Kasse des Wasseramtes, abgenommen worden, als sie von Rechts wegen hätten zahlen sollen.

Drei in höheren Stellungen befindliche Beamte der Abtheilung: James M. Slattery, Stafford F. Thomas und W. J. Miniter, ein früherer Präsident der Maurer-Union, sind die Gründer und Mitinhaber einer Baugesellschaft („North Shore Construction Co."), die in ihrem Geschäftsbetriebe Schwierigkeiten mit dem Bauamt nicht zu kennen scheint. An der Spitze dieser Gesellschaft steht der frühere Baukommissär Peter Bartzen.

Die Fahrstuhlinspektoren des Bauamtes erzielen häufig hübsche Nebeneinnahmen dadurch, daß sie die Inspektion von Aufzügen in Geschäftsgebäuden „nach Feierabend" vornehmen. Kommissär Campbell konnte hierin nichts Anstößiges sehen.

Dr Chef der Brandleiter-Inspektion, Peter F. McGinnis, ist seinerzeit von dem früheren Baukommissär Downey suspendirt worden auf beeidigte Angaben hin, daß er sich habe „schmieren" lassen. Der jetzige Baukommissär setzte den Mann ohne Weiteres wieder in seine früheren Befugnisse ein.

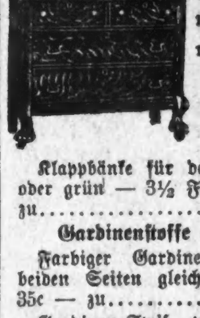
MOELLER BROS.
Milwaukee Ave. und Paulina Str.
Montag, den 6. Juni.
Wir offeriren große Herabsetzungen für diesen Tag.

Neue Muster in Kleider-Lawns — regulär 12½c, zu... 7½c
Schürzen-Ginghams, regulär 7c — Quality... 5c
Hellfarbige, graue u. Indigo Prints, werth 7c, zu... 5c
Gebleichte hohlgesäumte tuchf.Handtücher, 15c Qual., zu... 9½c
'36zöll. schwarze Taffeta-Seide, in kurzen Stücken, $1.19 und $1.25 Werthe, Yard... 69c
Reste von weißen Stoffen, 18c, 22c u. 25c Qualität — die Yard zu... 8¾c

Grocery-Department.
Feiner Santos Kaffee, Pfd... 12½c
3 Pfund Seifenschnitzel... 10c
3 Pfund Seifenstärke... 10c
2 Pfd.-Büchse Armours Bohnen... 12c
3 Bü. Erbsen, Corn od. Tomaten... 25c
3 Packete Crispo Crackers... 10c
3 Packete Rother od. Quaker Oats... 25c
3 Stücke beste Family Seife... 10c

Fleisch-Markt.
Vorderviertel Kalbfleisch... 9½c
Prima Chuck Roast... 11½c
Frisch gehacktes Rindfleisch... 10c
Magere Kessel-Pork-Stütten... 10c
Nr. 1 Sugar-cured Romp Corn-Beef... 10½c
Kleine magere kalif. Schinken... 13½c
Magerer Breakfast Bacon... 19½c

Möbel-Department.
Dieser prachtvolle massiv eichene Dresser — ist hochfein polirt — mit französischem geschliffenem Spiegel — zu nur



$9.48

Klappbänke für den Rasen, in roth oder grün — 3½ Fuß lang, zu... 98c

Gardinenstoffe-Department
Farbiger Gardinen-Scrim — auf beiden Seiten gleich, regulär 35c — zu... 25c
Gardinen-Swiß, volle Yard breit, regulär 10c, zu... 6¾c

Männer-Ausstattungsartikel
Knaben-Mützen — regulär 19c — für... 10c

Likör-Verkauf.
$2.50 Gall. Bourbon Whiskey oder California Brandy, zu... $1.69
Holländ. Gin, Rum oder feiner Kümmel, ¼ Gallone... 79c
Port, Muskatel oder Catawbawein, Gal. 85c
Tafelbier, 2 Dtz. Flaschen... 65c

Nur noch 60
von unseren 125x125 großen, mit Leitungswasser versehenen
½ Acre-Lotten in West Irving Park
60 Bargains
$600 und aufwärts **$50** baar **$10** per Monat
5 Minuten von der Car
Leitungswasser und Cinder-Seitenwege
Nehmt irgend eine Nord- oder Westseite Car—steigt an Irving Park Boulevard um und fahrt westlich bis 58. Ave.
KOESTER & ZANDER
69 DEARBORN ST CORNER RANDOLPH ST.
Zweig-Office: Irving Park Boulevard und N. 58. Ave.

Relic House.

In John Weis' beliebter Herberge, dem Relic House, gegenüber dem Lincoln Park in N. Clark Str., wo jetzt das Quartett der Schwestern Dickinson mit großem Erfolge konzertirt, finden morgen die üblichen Sonntagskonzerte am Nachmittag und am Abend statt. Gespielt werden u. a. der Marsch „Wien bleibt Wien" von Schrammel, Strauß' Walzer „An der schönen blauen Donau", „Es war einmal" von Mahr, Thomas' „Raymond"-Ouverture, ein Czardas von Delibes, ein Auszug aus Gounods „Romeo und Julia", Griegs „Brautzug" und Anderes.

Hämorrhoiden durch Auffaugung zu Hause kurirt.

Allen Leidenden, die mir ihre Adresse zusenden, werde ich deutlich erklären, wie man Hämorrhoiden zu Hause durch Auffaugung heilt. Es ist einerlei, ob die Hämorrhoiden sogenannte blinde, blutende, juckende oder herausgedrängte sind; ich werde etwas von diesem Mittel kostenfrei senden, sowie auch, im Falle es gewünscht wird, Referenzen aus Ihrer unmittelbaren Umgebung. Schnelle Linderung und dauernde Heilung ist sicher. Schickt kein Geld, macht aber Anderen Mittheilung von diesem Anerbieten. Schreibt heute noch an Frau M. Summers, Box P, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.40
Schweiz: 100 Franks	19.35
Holland: 100 Gulden	40.40
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	51.75

— Bei Bombay ertranken heute im Golf von Cambay die amerikanischen Baptistenseminare Frl. W. Williams und Howard Bishop; dieser, als er jene zu retten versuchte.

Elberta,
Wo liegt du?
Im sonnigen Süden am Golf von Mexiko, Baldwin County, Alabama.

Exkursion
am Dienstag, den 7. Juni 1910
Näheres bei
L. v. d. LECK
Zimmer 5, North Ave. u. Halsted Str., Chicago.

Neuer Norddeutscher Lloyd Dampfer
George Washington
Von New York, 9. Juni.
Von Chicago, 7. Juni.
8 Tage nach Bremen.
Spezielle Rate $27.00
Diese Rate ist nur für obigen Dampfer, macht Euch reisefertig und sprecht sofort bei mir vor.
K. W. Kempf,
84 La Salle Str.
Sonntag offen von 9—12 Uhr Vormittags.

Personal-Nachrichten.

— Herr Paul Lüdtke von der bekannten Radtke'schen Gartenwirthschaft in Forest Park hat sich für die bevorstehende Sommer-Kampagne entsprechend gestärkt durch einen längeren Aufenthalt in Hot Springs, Ark. Ein 7jähriges Töchterchen des Genannten, das mit einer Hüftgelenks-Verrenkung behaftet war, ist zu deren Hebung heute im St. Mary of Nazareth-Hospital nach dem System Lorenz operirt worden.

— Ganz plötzlich verschied am Freitag Morgen Herr Josef Ullrich, ein Ehrenmitglied des „Senefelder Liederkranz" und seit Jahren dessen Kollektor. Der Verstorbene gehörte dem Verein seit 1874 als Sänger an und war allgemein beliebt. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag vom Trauerhause, 838 Lill Ave., nach Graceland statt. Die Sänger versammeln sich um 1:15 in der Vereinshalle, 1514 Wells Str., um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Variete Volksgarten.

Mit großem Erfolge treten in Fischers Volksgarten, 715—717 E. North Ave., die Duettistinnen Scheft und McKenn auf, die auch zugleich gut geschulte und sehr gewandte Chansonetten sind. Die neuesten Wiener Schlager bringt der Gesangshumorist Brust, und die englisch-deutsche Liedersängerin Pauer erfreut sich ihrer schönen Altstimme und ihres ansprechenden Vortrags wegen gleichfalls großer Beliebtheit. Adolf Hertel und Betty Violette unterhalten mit ihren Verwandlungsduetten das Publikum auf's Beste. Heute und morgen wird die Posse „In der Künstler-Agentur" gegeben. Der Eintritt ist frei.

Der Triumph der Aufrichtigkeit.

Von Clarice Tartufari.

Ein bescheidener Salon, in dem die breit einfallenden Sonnenstrahlen fast das einzige dekorative Element bilden. Coltilde, die Dame des Hauses, in einfacher Kleidung, aber mit Gesichtszügen, die eine starke Intellektualität verrathen, sitzt in der Nähe des Fensters und hält ein noch zum größten Theil unaufgeschnittenes Buch in den Händen, dessen erste Seite eine freundschaftliche Widmung enthält.

Tizio (jung, blond, sympathisch, tritt fröhlich lächelnd in's Zimmer): Guten Tag, Signora!

Klotilde (ihm entgegengehend): Guten Tag, mein lieber Tizio!

Tizio (hat, ohne es sich merken zu lassen, schon das Buch in Klotildens Händen gewahrt): Hoffentlich störe ich Sie doch nicht?

Klotilde: Aber nein, nicht im Mindesten. (Lächelnd auf das Buch zeigend): Und dann befinde ich mich, wie Sie sehen, ohnedies schon ihn Ihrer Gesellschaft!

Tizio (in gut gespielter Ueberraschung): Mein Buch? Und sind Sie nicht auch der Ansicht, daß ich unterhaltender wirke als meine Bücher?

Klotilde lächelt nachsichtig.

Tizio: Wie geht es Ihnen?

Klotilde: Ausgezeichnet. Und Ihnen?

Tizio: Sprechen Sie lieber nicht über mein Befinden. Ich habe vor Kurzem eine Nachricht erhalten, die mein Blut gefrieren macht!

Klotilde: Kaltes Blut ist heutzutage nur ein großer Vortheil.

Tizio: Also wollen Sie sich einmal gütigst vorstellen, daß ich diesen Morgen Sempronio getroffen habe!

Klotilde: Und?

Tizio ((im Ton tiefsterEntrüstung): Nun, er kündigt mir an, daß in den nächsten Tagen sein Band Gedichte erscheinen werde.

Klotilde: Um so besser, werden wir ihn also lesen!

Tizio (verzweifelt): Ja, wir werden ihn lesen müssen! Das sind ja die traurigen Pflichten, die wir gegen unsere Freunde haben! Immer lesen müssen! Alles lesen müssen!

Klotilde (nachdenklich): Und er wird wohl recht dick sein, der neue Band Gedichte?

Tizio (traurig): Wir werden sicher nicht zu lachen haben. Ungefähr dreihundert Seiten!

Klotilde (tröstend): Verse füllen doch die Seiten nicht völlig aus!

Tizio (mit bitterem Sarkasmus: Glauben Sie? Ich vermuthe, daß es lauter sechzehnzeilige Strophen sein werden!

Klotilde (muthlos geworden): Lauter Sechzehnzeiler?

Tizio: Lauter Sechzehnzeiler!

Klotilde (entschlossen): Tizio, wir wollen uns gegen Sempronio verbünden!

Tizio: Auf welche Weise wäre das möglich?

Klotilde: Jeder von uns wird nur die Hälfte dieses Buches lesen! Sie werden mir erzählen, wovon die erste Hälfte handelt und ich werde Ihnen über die zweite Bericht erstatten!

Tizio: Ich soll hundertundfünfzig Seiten lesen? Hunderundfünfzig Seiten sechzehnzeilige Strophen? Meine liebe Freundin, ich bin noch jung, ich bin gesund und habe Eltern, die mich abgöttisch lieben! Und Sie muthen mir zu, Sempronios wegen Selbstmord zu begehen?

Klotilde (lachend): Was werden Sie also denn beginnen? Es ist doch nur ganz natürlich, daß Sie, als Sempronios bester Freund, die Rezension über sein neues Buch schreiben!

Tizio (ebenfalls lachend): Ganz natürlich! Ich habe es Sempronio schon diesen Morgen versprochen. Auf unsere Freundschaft mußte ich ihm schwören, daß ich mich dieser Pflicht nicht entziehen würde.

Klotilde (mit leichtem Spott): Also ein heiliger Schwur!

Tizio (überzeugt): Sakrosankt! — Sind wir doch die aufrichtigstenFreunde der Welt! Aber die Thatsache, daß ich über das Buch schreiben soll, bringt es noch lange nicht mit sich, daß ich es auch lesen muß. Ich werde einfach viele und lange Stellen daraus zitiren! Sempronio wird schon mit mir zufrieden sein, und ich werde mich eines schönen Artikels rühmen dürfen!

Klotilde (seufzend) Mir wird es schlimmer ergehen! Ich werde wohl mit dem Autor gründlich über sein Buch sprechen müssen!

Tizio: Ja, das ist wirklich viel schwieriger! Und wie ich Sempronio kenne, wird er es Ihnen nicht ersparen, über jeden einzelnen Vers Ihr Urtheil abgeben zu müssen!

Klotilde (rebellisch): Nun, wohlan, möge er mir nur kommen! Ich werde ihm schon sagen, daß seine Poesie viel zu hoch und viel zu tief für meinen schwachen Verstand sei! Ich werde ihm sagen, daß ich sein Werk aus ganzem Herzen bewundere, aber nicht verstehe!

Tizio (galant): Und Sie hoffen, daß er Ihnen dies glauben wird? Ihnen, deren exzeptioneller Geist überall bekannt ist, Ihnen, die man als Heldin rühmt, die unentwegt alle Bücher ihrer Freunde von der ersten bis zur letzten Seite liest? (Plötzlich den Ton wechselnd, ernsthaft und wichtig werdend): Aber wollen Sie mir jetzt die Wahrheit, die volle Wahrheit sagen?

Klotilde: Ich will so aufrichtig sein, als ob ich als Zeugin vor Gericht auszusagen hätte!

Tizio (mit schlecht verhehlter Ungeduld): Bitte, keine Scherze jetzt, da es sich um eine mir sehr wichtige Sache handelt! Also, wollen Sie mir jetzt sagen, wie Sie über mein neues Buch denken, über das Buch, bei dessen Lektüre ich Sie eben überraschte. Also, bitte?

Klotilde (zögernd): Ich habe es noch nicht ausgelesen!

Tizio (mit Feuer): Ihr Urtheil hat für mich einen ungeheuren, einen ganz unvergleichlich hohen Werth! Sie haben Kultur, Sie haben Geschmack, Sie verstehen zu lesen! Gut lesen können, ist fast schwieriger, als gut schreiben! Und Sie sind im Lesen eine Künstlerin .... Sie lesen mit Geist, Sie erschaffen im Lesen das Buch auf's Neue!

Klotilde (belustigt): Um Gottes willen mäßigen Sie sich doch ein wenig! Ihr Lob beschämt mich doch allzu sehr.

Tizio: Wenn es mir nur gestattet wäre, Ihnen noch wärmer meine Bewunderung zeigen zu dürfen!... Aber sagen Sie mir jetzt, wie denken Sie über mein Buch?

Klotilde: O, es ist schön, sehr schön!

Tizio: Sie meinen das auch ganz ernsthaft?

Klotilde (amüsirt): Bei unserer guten Freundschaft!

Tizio: Erscheint Ihnen die erste Novelle nicht höchst originell?

Klotilde (wie ein Echo): Höchst originell, höchst orignell!

Tizio: Und die dritte?

Klotilde (bemüht sich krampfhaft, sich ein wenig zu erinnern): O, die dritte, ja, sie ist ganz hervorragend schön!

Tizio: Ich glaube nicht unbescheiden zu sein, wenn ich die Meinung ausspreche, daß das Buch echtes italienisches Kolorit zeigt!

Klotilde (mit verzweifelter Energie sich an diesen Ausdruck klammernd): Da haben Sie ganz recht, o wie recht Sie da haben! Man könnte gar nicht italienischer schreiben! Und diese Flüssigkeit des Stils, diese Beweglichkeit der Handlungen!

Tizio (mit einer Rührung, die sich auch in seiner Stimme verräth): Dank, Dank, Signora! Welch hohes künstlerisches Verständniß! Nur zehn solche Leser, wie Sie, und ein armer Teufel von Schriftsteller könnte sich tausendfach für alle seine Mühe belohnt fühlen. Aber die Leser — unglücklicherweise — alle sind sie Esel!

Sempronio, der Autor des vielbesprochenen Buches tritt ein, schlank, nervös, mit hastigen Bewegungen. (Laut lachend): Wer sind Esel?

Tizio (ihm warm die Hand drückend): Die Leser natürlich!

Sempronio (nachdem er Klotilde höchst galant begrüßt hat): Die Leser, die Deine Bücher bewundern?

Tizio: Die Leser meiner Bücher lasse gefälligst aus dem Spiel. Denke daran, daß auch Signora Klotilde eine der eifrigsten Leserinnen meiner Bücher ist!

Sempronio: Das kann man glauben und auch nicht! Sie sagt es Dir vielleicht nur aus purer Herzensgüte!

Klotilde lächelt verbindlich.

Sempronio: Also erzählt mir jetzt, worüber Ihr vor meinem Kommen sprachet!

Tizio (bescheiden) Unsere Freundin war gerade so liebenswürdig, mir wahre Wunder an Schmeichelei über mein neues Buch zu sagen!

Sempronio: Sie wollte Dich gewiß nur verspotten, sei dessen sicher!

Klotilde: Bitte, mir nicht solche böse Absichten zu unterschieben!

Sempronio (geheuchelt sanftmüthig): Also bitte, lassen Sie mich auch Ihre Meinung über unseres lieben Freundes Tizio Buch wissen?

Klotilde (irritirt): Meine Meinung kann Ihnen doch gleichgültig sein!

Sempronio (triumphirend zu Tizio): Siehst Du, siehst Du? Signora Klotilde hat Dir früher nur schmeicheln wollen. Aber jetzt, in meiner Gegenwart, fehlt es ihr an Muth, sich so gegen die Wahrheit zu vergehen!

Tizio (gequält lachend): Und Du? lasse mich Deine Meinung hören! Du nimmst es ja mit der Wahrheit sehr genau!

Sempronio: Ich könnte mich für die Wahrheit foltern lassen!

Tizio: Also sage mir in kurzen Worten, wie Du über mein Buch denkst!

Sempronio: Wie ich über Dein Buch denke? Aufrichtigst? Ehrlichst?

Tizio (ungeduldig): Aufrichtigst! Ehrlichst!

Sempronio: Also, Parole d'honneur, Du bist ein wahres Ungeheuer an Genie!

Tizio (freudig): Glaubst Du?

Sempronio (mit wachsender Begeisterung): Dein Buch ist — Parole d'honneur — eine große Hoffnung! — Mehr als eine Hoffnung, es ist ein großes Versprechen! Parole d'honneur — ja, ich übertreibe nicht allzusehr, wenn ich Dir sage, daß Du zwei Drittel des Versprechens bereits eingelöst hast!

Tizio (sich stolz blähend): Wenn Du es sagst!

Sempronio (die Hand auf's Herz legend): Wenn ich es sage!

Klotilde (leicht spöttisch): Wenn Sie es sagen!

Tizio (sich erhebend): Jetzt muß ich aber gehen, es ist die höchste Zeit!

Klotilde: So rasch?

Finger, die durch Nadelarbeit rauh geworden sind, nehmen jeden Flecken an und sehen hoffnungslos unsauber aus. Hand-Sapolio entfernt nicht nur den Schmutz, sondern auch die losen, beschädigten Hauttheilchen, und gibt den Fingern ihre natürliche Schönheit wieder.

Gelegenheit für Fabrikanten

Die 25 oder mehr Männer beschäftigen.

Freie Miethe für eine große, helle und moderne Fabrik, in Lena Park, Ind., gelegen, Größe 90X110, 10,000 Quadrat-Fuß Raum und feine Office.

Rangir-Gelegenheiten, große Yard, in der Nähe von 4 Haupt-Eisenbahnen.

Fabrik-Gebäude und 30 Lotten; wirklich $15,000 werth.

Wird nach Ablauf von zwei Jahren frei übertragen, falls während dieser Zeit wenigstens im Durchschnitt 25 Männer beschäftigt waren.

The Square Realty Co.
Not Inc.
85 Dearborn Str.
Telephone: Randolph 2692, 2693.
Chicago, Ill.

ja,son

Tizio (wichtig): Ich habe eine Zusammenkunft mit meinem Verleger verabredet!

Sempronio (lachend): Ja, da ist man immer pünktlich! Die Verleger sind es, die uns warten lassen. In jedem Sinne warten lassen.

Tizio (anmaßend): Es gibt aber auch Fälle, in denen sie warten und bitten müssen! Bei mir zum Beispiel! (Empfiehlt sich und verläßt das Zimmer).

Sempronio (in ein tolles Gelächter ausbrechend): Hahaha! Ein netter Geselle das! Er läßt die Verleger warten! Er läßt sich von den Verlegern bitten! Hahaha!

Klotilde: Aber Sempronio! Benimmt man sich so im Salon einer Dame?

Sempronio: Warum empfängt die Dame solch einen Hanswurst in ihrem Salon?

Klotilde (ihn ironisch betrachtend und auf Tizios Buch weisend): Also dieses Buch gefällt Ihnen so ausnehmend gut?

Sempronio (sie erstaunt anblickend): Aber halten Sie mich für einen Kretin? Vor allem habe ich dieses Buch noch gar nicht gelesen? Und wenn ich es gelesen hätte, müßte ich es für den Höhepunkt an Idealismus erklären!

Klotilde (die Hand auf's Herz legend): Also, Parole d'honneur, aufrichtigst und ehrlichst, sind Sie der größte Heuchler und Sünder, mit dem ich je zu thun hatte! Parole d'honneur, der sind Sie wirklich!

Sempronio (seinen Schnurrbart streichend): Und ich rühme mich sogar dessen! Glauben Sie denn, liebe Freundin, daß es möglich ist, gewissen Leuten gegenüber seine Aufrichtigkeit zu zeigen? Aufrichtigkeit ist eine gar werthvolle Sache! Die muß man sich für Leute aufheben, die ihrer würdig sind! Und deswegen habe ich auch immer eine solche Aufrichtigkeit zur Hand, deren ich mich, wie sie sahen, nicht allzu ungeschickt bediene ... deren ich mich bedienen muß!

Klotilde lächelt ein wenig verächtlich.

Sempronio: Sie halten mich wohl für einen niedrigen Menschen?

Klotilde: Für einen klugen und gewandten!

Sempronio: Sie sind boshaft und maliziös, aber so intelligent und verständnißvoll. Sie sind unvergleichlich, Parole d'honneur!

Klotilde: Und wird Ihr Band Verse bald erscheinen?

Sempronio (plötzlich ernst werdend): In den allernächsten Tagen! — Aber wie sehr bedaure ich es, daß dieses Buch erscheinen wird! Wenn ich genügend reich dazu wäre, würde ich alle Exemplare aufkaufen lassen, um sie zu vernichten.

Klotilde (höchst überrascht): Wie, so bescheiden? Sie? Diese Tugend vermuthetete ich bei Ihnen am wenigsten!

Sempronio: Wenn ich nur alle Exemplare aufkaufen könnte!

Klotilde: So wenig befriedigt Sie Ihr eigenes Werk?

Sempronio (höchlichst überrascht): Mein Werk mich nicht befriedigen? Sie träumen wohl, theuerste Freundin! Ich bin stolz auf dieses Werk! Mein ganzes Ich ist in diesen Sechzehnzeilern enthalten! MeineSeele schreit aus diesen Versen! Drei Jahre meines Lebens gehörten ihm, nur ihm! Und jetzt denken zu müssen, daß eine Legion von Kretins, eine ganze Armee von Idioten dieses Buch lesen wird! Das bringt mich zur Verzweiflung! Parole d'honneur!

Klotilde (einfallend): Aufrichtigst, ehrlichst . . .

Sempronio (ihren Spott nicht bemerkend): Aufrichtigst, ehrlichst wünsche ich, all diese Bücher vernichten zu dürfen! — Aber mein einziger Trost bleibt es, daß auch Sie dieses Buch lesen werden, daß ich mit Ihnen über jede Zeile, jeden Vers werde sprechen dürfen!

Klotilde: Und warum gerade mit mir?

Sempronio: Weil Sie lesen können, weil Ihr Urtheil mich für das Mißverstehen so vieler Dummköpfe entschädigen wird. Wenn Sie wüßten, liebe Freundin, welchen Werth ich auf Ihr Urtheil lege! Parole dhonneur!

Klotilde: Aufrichtigst! Ehrlichst!

Sempronio (ärgerlich): Nein, Sie dürfen nicht scherzen, wenn es sich um mein Buch handelt; nein, das dürfen Sie nicht! Ich werde Ihnen das erste Exemplar bringen, und werde mir denken, daß Sie die einzige Leserin sind, für die ich es geschrieben habe, und deren Lobesworte mich des unsterblichen Ruhmes würdig machen! (Empfielt sich.)

Klotilde: Leben Sie wohl, lieber Freund, und Dank für Ihre Aufrichtigkeit!

* * *

Einige Tage später treffen Sempronio und Tizio einander vor dem Café Aragno.

Tizio (mit Herzlichkeit): Da bist Du ja, mein lieber Sempronio.

Sempronio (mit derselben Wärme): Sei mir gegrüßt, lieber Tizio!

Tizio: Ich danke Dir tausendmal für Deinen schönen Artikel über mein Buch! Herzlichen Dank!

Sempriono: Gefiel er Dir? Ich fürchtete schon zu aufrichtig gewesen zu sein!

Tizio: Wie konntest Du nur denken? Du hast mich gelobt, wie nur Du zu loben verstehst! Und der kleine Tadel, den Du einstreutest, glich mehr einem verhüllten Lob!

Sempriono: Wie gut Du mich verstanden hast.

Tizio: Wann erscheint denn Dein Buch?

Sempronio: Morgen.

Tizio: Ich werde unverzüglich darüber schreiben.

Sempronio: Danke! Danke! (Ernsthaft): Aber nicht wahr ... ganz aufrichtig?

Tizio: Selbstverständlich, das ist Dir gegenüber doch meine Pflicht! — Gegen wen sollte ich denn aufrichtig sein, wenn nicht gegen Dich, meinen besten Freund? . . . Apropos, wann sahest Du Signora Klotilde zum letzten Mal?

Sempronio: Gestern.

Tizio: Ich will ihr heute einen Besuch abstatten! Ein liebes Frauenzimmer, das!

Sempronio: Ja, sehr lieb, Parole d'honneur!

Tizio: Wenn sie sich nur nicht mit so viel Literatur beschäftigen würde!

Sempronio: Das ist aufrichtig und ehrlich auch meine Meinung. Etwas weniger Literatur, und sie wäre einfach ideal!

Tizio: Eigentlich schade um sie.

Sempronio: Die Literatur ist leider ihre Manie!

Tizio: Lesen, immer lesen, Alles lesen!

Sempronio: Ohne Unterlaß! Ihre einzige Beschäftigung!

Tizio: Und dabei — im Vertrauen gesagt — versteht sie von der ganzen Sache nichts! Lebe wohl, lieber Sempronio!

Sempronio: Auf baldiges Wiedersehen, lieber Tizio!

Ein Provinztheater vor fünfzig Jahren.

Erinnerungen von Oskar Wagner.

Wir wohnten gegenüber dem Görlitzer Stadttheater bei dem Fleischermeister Gottlieb Miethe.

Diese Wohnung war insofern schrecklich, als die Fenster der Hinterzimmer auf den Schlachthof mündeten. Machte ich nun auf dem Fensterbrett, des besseren Lichtes wegen, Schreibversuche auf der Schiefertafel, so schweiften meine Blicke hinüber, und ich hörte das Quieken der Schweine, das Blöken der Kälber, das Stöhnen der Rinder ... ich sah sie abschlachten. Dazu der Blutgeruch und die vielen Fliegen im Sommer. Aber das freundliche Vorderzimmer mit der Aussicht auf das gegenüberliegende schöne Stadttheater und auf den dahinterliegenden Kaisertrutz entschädigte für alles. Stundenlang konnte ich in der Fensternische sitzen und das Theatergebäude betrachten.

Der Herbst kam, die Singvögel zogen von dannen — andere lockere Vögel flatterten herbei, um sich behagliche Nester für den Winter zu suchen.

An den Mauerecken prangten die ersten Theaterzettel — — die Schauspieler waren da.

Der Komiker Gustav D. miethete unser Vorderzimmer.

Ich mußte in das Hinterzimmer zurück — saß trübselig wieder auf dem Fensterbrett und sah Ochsen, Kühe, Kälber, Hammel und Schweine schlachten. Um diese Zeit wurde meinem Vater, der nun Obertelegraphist und Leitungsrevisor geworden, der Auftrag, in Hamburg eine Telegraphenstation einzurichten und Telegraphisten auszubilden. Er erhielt einen dreimonatigen Urlaub und begab sich unverzüglich auf die Reise.

Noch an demselben Tage — es dämmerte bereits — steckte Christel ihren struppigen Kopf durch die Thür und gab mir einen Wink. Blitzschnell sprang ich vom Fensterbrett und lief zu ihr in die Küche.

„Heite gehn wir ins Theater!" sagte sie kichernd.

„Ach ja," rief ich, in die Hände klatschend, „Papa ist ja fort . . . und Mama erlaubt es!"

„Nu freilich, sie weiß es schon," versetzte Christel, „sie geht heute zur Tante Jänisch — und Du solltest mit." —

„Ich gehe mit Dir!" rief ich mit so feierlicher Zuversicht, daß sie laut auflachen mußte.

„Ich trag' doch," fuhr sie fort, „dem Herrn Schauspieler seinen Korb in die Theatergarderobe. . . . Da kommst Du mit — wir müssen über die Bühne;"

„Ach ja . . . wir müssen über die Bühne!"

„Na und von dort aus gehen wir miteinander auf die Galerie. Sie spielen heut „Robert und Bertram oder die lustigen Vagabunden" . . . . also fix . . . mach Dich fertig."

Punkt sechs Uhr standen wir vor der Eingangsthür zum Bühnenraum. Christel zog den schweren Korb über die Querleisten der schräg hinabführenden Dielen, die nicht nur den Zwei-, sondern auch den Vierfüßlern, falls sie gebraucht wurden, den Aufstieg zur Bühne erleichterten.

So gelangten wir zur Garderobentreppe. Während sie nun mit dem Korb hinaufkeuchte, schlich ich auf die Bühne, die völlig verbaut war durch das dreistöckige Gerüst des Gefängnißthurms. Die klein geschraubten Kulissen- und Soffittenlichter — der Gas- und Parfümgeruch, die kostümirten Choristen und Statisten — das geschäftige Hin und Her der Bühnenarbeiter, das Summen der sich ansammelnden Zuschauer, das Klippen der Parkettsitze, das Stimmen der Instrumente im Orchester — alles das umstrickte mich so magisch, daß ich, der Siebenjährige, mir im Stillen heilig gelobte, nur in dieser Atmosphäre zu leben durch alle Zukunft.

Christel zog mich aus meinen Träumereien, und wir eilten zur kleinen Pforte, die zur Galerie hinausführte. Unvergeßlich ist mir jene Aufführung der bis heutigen Tags noch unverwüstlichen Posse von Gustav Räder — freilich mit Kinderaugen gesehen, mit jener Phantasie, die alles im Glorienschein erblickt.

Unser Miethsmann Gustav D. spielten die ersten komischen Rollen und gefiel sehr. Im profanen Leben neigte er zur Schwermuth. Seine Frau lebte von ihm getrennt . . . gar oft seufzte er nach seinen Kindern — gar oft betrank er sich. Einmal bekam er einen Deliriumsanfall und wollte sich erschießen. Christel brachte ihm gerade das Frühstück, als sich die Waffe entlud, ohne zum Glück Schaden anzurichten. Christel sprang resolut auf ihn zu, entwand ihm die Pistole und lief damit, so schnell sie konnte, auf den Hof, um das gefährliche Ding in die Düngergrube zu werfen. —

Ein kopfhängerischer Geselle war auch der Heldenspieler Oskar Fabrizius, D.'s bester Freund. Der litt an der Auszehrung. Er starb plötzlich während der Vorstellung von „Wallenstein's Tod". Nach dem Schlußwort seiner Rolle (er spielte den Wallenstein) brach er zusammen. Das ist schlichte Wahrheit . . . keine Kulissenerfindung.

D. war tief erschüttert über das jähe Ende seines besten Freundes. Wir sahen ihn öfters, Christel und ich, wenn wir seinen Garderobenkorb holten, mit nassen Augen Fabrizius' Bild betrachten.

Das Publikum hatte ihn schnell genug vergessen.

Der Theaterbesuch nahm täglich zu. Herr von Bequignolles war aber auch ein Direktor, wie ihn Görlitz sich nicht besser wünschen konnte. Es gastirten bei ihm Ludwig Dessoir, Bogumil Dawison, Emil Devrient, Hermann Hendrichs, Marie Seebach, Mathilde Veneta u. a. m.

Von den einheimischen Mitgliedern traten außer D. noch besonders hervor: Familie Brauny, die Liebhaberin Rath, der jugendliche Komiker Wüst, der jugendliche Liebhaber Kleinert, Emil Thomas, der verbissene Charakterspieler Klein (ein vorzüglicher Napoleon in dem damals viel gegebenen Spektakelstück „Napoleons Anfang, Glück und Ende"), der später, wegen Gotteslästerung von Dresden aus verfolgt, in Görlitz „sitzen" mußte. Er hatte nämlich in der sächsischen Residenz, als er mit Kollegen zur Nachtzeit auf dem Altmarkt stand — und plötzlich am Firmament eine Sternschnuppe sichtbar wurde, sehr laut und pathetisch ausgerufen: „Jetzt putzt sich der liebe Gott die Nase—ei herrjeses!" D. mußte auch brummen — Schulden halber! Damals blühte noch der Schuldarrest.

Unter den Theater-Habitues glänzten besonders der Leutnant Gustav von Moser, der seine ersten Lustspiele für die Görlitzer Bühne schrieb: „Eine Frau, die in Paris war" und „Wie denken Sie über Rußland?", ferner der Rittmeister a. D. von Hühnefeld, Inhaber einer Reitschule, dann der joviale Gutsbesitzer Reimann, wegen seines langen, grauen Bartes allgemein „Rübezahl" genannt. Er war ein Original! Jahraus — jahrein sah man ihn in grauer Lodenjoppe, grauem Filz und hohen, immer schmutzigen Jagdstiefeln. Er qualmte aus einer kurzen Pfeife und spuckte. Seine Grobheit und Gradheit gaben Veranlassung zu den lustigsten Anekdoten.—Er war einer der eifrigsten Theaterbesucher.— Hatte ihm ein Stück besonders gefallen, so gab er nach dem Theater den Darstellern und Darstellerinnen ein gar feines Souper.

Der Pächter des Theater-Restaurants, Herr Müller, rieb sich dann immer vergnügt die Hände, denn Reimann knauserte nicht.

Das sollte plötzlich aufhören.

Gustav D. kopirte ihn einmal auf der Bühne, „wie er sich räusperte und spuckte". Reimann-Rübezahl fühlte sich dadurch (und mit Recht) beleidigt und zog sich grollend für immer zurück. Zu meinem Vater, mit dem er befreundet war und zweimal in der Woche zum Skat im „Weißen Roß" am Obermarkt zusammentraf, äußerte er ingrimmig:

„Der Schauspieler D., der bei Ihnen wohnt, ist ein ganz niederträchtiger, heimtückischer Halunke!"

„O — Herr Reimann!"

„Nee, nee, im Ernst! Wenn ich den mal erwische, kriegt er 'ne Maulschelle, daß 'r über'n Pulverteich fliegt. Erst pumpt er mich an, dann drängelt er mir zu seiner faulen Benefizvorstellung „Dill, Kümmel und Gurke" zwei Dutzend Billette auf — ich nehm' den Quark — und zum Dank dafür blamirt er mich auf der Bühne."

„Davon habe ich nichts gehört!"

„Aeh — Sie und — nichts gehört! Ganz Görlitz weiß es."

„Wie war denn das?"

„Na, der Halunke tritt da auf, ganz wie ich — im langen Bart, in hohen Stiefeln, Lodenjoppe, schief den Filz auf dem Kopf, Tabakspfeife — — räuspert sich, spuckt auf die Diele und sagt: „Schleußer'n, geben Sie mir'n Krug Bier, aber kein Gemanschtes! Na, was steht sie denn da und glotzt mich an? Soll ich Ihr Beine machen, hä?" (Das is nämlich so mein gewöhnlicher Dischkursch mit den faulen Menschern.) Nun fing das dämliche Volk an zu kichern. Auf einmal brüllt so'n vorlauter Esel von der Galerie: „Jedelnee, das is ja Reimann-Rübezahl!" Jetzt brach ein Gelächter los, daß ich dachte, die verflischte Musenbude müsse einstürzen. Wie ich 'naus gekommen bin, weiß ich nicht . . . aber eins weiß ich — keine zehn Pferde ziehen mich da wieder hinein!"

Kranke, erschlaffte, schwache

Erschöpfte Männer

erhalten ihre frühere Gesundheit wieder oder werden gestärkt und entwickelt, so daß Sie wieder wirkliche Männer sind.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten. | Schnellste Heilungen, die nachhaltig sind.

Was auch die Ursache von nervösen Leiden, Schwäche verlorener Lebenskraft sein mag, deren Wirkung sind Reizung und Schwäche des Nervensystems, der Organe, Vergeudung der Lebenskraft, varicose Schwäche, es ist der Verlust der Lebenskraft, welcher schwache, nervöse, mürrische, verzweifelte scheue Männer erzeugt, ob alt oder jung, welchen es an Ehrgeiz und Kraft mangelt und an allem anderen, das einen Mann so ganz anders fühlen läßt, wenn er in der Lage ist, die Kraft zu genießen, welche ihn für die Pflichten und Vergnügungen des Lebens empfänglich machen.

Konsultirt einen geschickten Spezialisten, welcher heilt, nachdem Andere fehlschlugen.

Wenn verzweifelte Männer, welche alles versucht haben—„schwache Männer Medizinen", elektrische Gürtel und ähnlichen Humbug — zu den vielen sprechen könnten, welche uns dankbar sind, daß wir sie stolz auf ihre Existenz gemacht haben, indem wir sie neu hergestellt haben und in jeder Beziehung vollkommen gemacht, so würden sie uns sofort sprechen und die Wohlthat empfangen, welche ihnen in medizinischer Wissenschaft durch geschickte, wissenschaftliche Spezialisten zutheil werden kann.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent nehmen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir leidende zweifelnde Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung.

Schreibt um Fragebogen oder sprecht vor. Wir sprechen deutsch.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO.,
74 Adams Str., Chicago.

4.18,Dim

E. IVERSON & CO.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Bargains für Montag.

Baumwollene Waaren.

100 Stücke von feinen bedruckten Percales, volle Yard breit, in feinen Mustern, 12½c werth, Montag, die Yard 6½c

Weiße mercerized Waistings, feine Jacquard Muster, die 19c Qualität, Montag, die Yard 10c

Ungebleichter Shaker Flanell, extra schwere Qualität, 9c werth, Montag, die Yard 5½c

Comforter Cloth, in feinen Mustern, die reguläre 7c Qualität, — Montag, die Yard 4½c

Weißes India Linon, in Resten, — feine Qualität, 12½c werth, Montag, die Yard 8c

2000 Yds. Kleider-Ginghams, echtfarbig, in Karrirungen u. Streifen, 10c werth, Montag, Yard ... 6c

Gebleichtes Muslin und Long Cloth, in Resten, die 10c Qualität, Montag, die Yard 6c

800 Dutzend befranste Servietten— in schlichtweiß oder weiß mit blauem oder rothem Border, 5c werth, Montag, für 2½c

Cloak-Dept.

Percale- und Gingham-Kleider für Damen, echtfarbig, hübsch garnirt, in Größen 36 bis 44, bis 1.50 werth, Auswahl für 85c

Schwarze Sateen- und Heatherbloom Unterröcke, mit einfachem oder besticktem Ruffle, 1.25 werth, Montag, für 69c

500 Muster-Kleider für Misses und Mädchen, von Ginghams, Lawns und Percales gemacht—jedes Kleid in einer anderen Facon — bis zu 3.00 werth,— zum Verkauf für 69c, 89c, 98c, 1.39 und 1.48

Unterzeug und Strumpfwaaren.

Muster-Unterzeug für Männer und Damen — eine große Auswahl aller beliebten Sorten — fertig für den Verkauf am Montag, zu 39c, 25c, 19c, 15c und 10c

Partie von gerippten Vests und Pants für Kinder, alle Größen, 25c Werthe, für 12½c

Neue Partie von fancy und schlichtfarbigen Socken für Männer, die 15c Sorten, 3 Paar für 25c, Pr. 9c

Der große Muslin-Unterzeug-Einkauf
von A. A. Moses, Chicago, zu 55c am Dollar
bietet außerordentliche Bargains

Wir führen nur einige der Spezialitäten an:

25c Muslin-Beinkleider für 16c
Partie hübsch gemachter Gowns, 19c
59c Qual. Muslin-Beinkleider, 35c
35c Sorte Korset-Schützer für .. 17c
Kurze Muslin-Skirts, 75c wth., 35c
1.00 u. 1.25 Nachtkleider für .. 69c
Feine Stickerei besetzte Skirts, bis zu 2.00 werth, für 98c

Alle anderen Artikel für diesen großen Verkauf zu beinahe der Hälfte der regulären Preise markirt.

Kleider-Dept.

1500 Muster-Anzüge für Männer u. junge Männer — Kammgarn und Cassimeres, in hell- und dunkelfarbig — einfache und fancy blaue Serges, alles elegante Facons — Größen 28 bis 38 Brustmaß — reguläre $10.00 und $12.50 - Anzüge—in zwei großen Partien, 5.00 und ... 6.50

Zwei Stück Anzüge für Knaben — stark gemacht — in einfach- und fancyfarbig — schlichte oder Knickerbocker-Hosen — gute 2.50 Werthe, Montag 1.48

Blousen für Knaben, von Percale u. Madras gemacht — in dunkelfarbig — Größen 4 bis 14 Jahre — 25c werth, Montag 12½c

Waschbare Anzüge für Knaben — Alter 2½ bis 10 Jahre — Matrosen- und russische Facons — einfach und fancy farbig, bis zu 75c werth, Auswahl 39c

Ueberhosen für Männer, — von schwerem blauem Denim gemacht, in vollen Größen bis 44 — 65c werth, Montag, für 39c

Gardinen und Oeltuch.

500 Paar von Muster-Spitzen-Gardinen, in ausgezeichneten Mustern, 75c wth., Auswahl, Paar 39c

Bettkissen — Von fancy gestreiftem Bett-Ticking gemacht — 1.00 d. Paar werth—Montag, Stück 33c

Fußboden - Oeltuch, in guten Mustern, volle Yard breit, die reguläre 35c Qualität, Montag, Yard für 22c

Basement.

Spezieller Verkauf von weißer und weiß und blauer und weiß emaillirter Waare — die Räumung einer Fabrik, irgend ein beliebiger Artikel wie Sauce Pans, Stew Pans, Einmachkessel, Krüge, doppelte Boilers, Pudding Pfannen, Kaffeetöpfe, Waschbecken und Wasser-Eimer, Werthe bis zu 1.00 — in 4 große Partien getheilt—

10c 15c 19c 23c

Nr. 1 Electric Seifen Chips und Argo Klumpen Glanz-Stärke, das Pfund 3c

1 Packet von Grandmas Pulver und 5 Stücke U. S. Mail Seife, — für 21c

Stickerei-Spezialität.

100 Stücke von feinen Cambric und Stickerei Flouncings, 20 Zoll breit, in hübschen Mustern, völlig 35c die Yard werth, Montag, Yard ... 19c

Kurzwaaren.

10c Qualität Talcum Powder 3c
5c Sorte Perlmutterknöpfe, Dutzend 2c
Kings 200 Yd. Spule Maschinen-Zwirn, 4 für 5c
Metall Back Horn Dressing Combs, für 5c
5c Flasche Maschinen-Oel, für 2c
Partie von 5c Taschentüchern für Damen 2½c
Farbige Sonnenschirme für Kinder, für 10c

Der Kinematograph am Nordpol.

Aus Christiania wird geschrieben: Der demnächst nach dem Nordpol reisende Forscher Roald Amundsen hat mit dem Direktor eines hiesigen Kinematographen - Theaters eine Vereinbarung getroffen, nach der er 20,000 Meter Films umsonst überlassen erhält, die für ein im Expeditionsschiff „Fram" einzurichtendes Kinematographen - Theater bestimmt sind. Der Maschinist des Nordpolschiffes erhielt jetzt Unterricht in der Vorführung der Bilder, und so wird die Mannschaft der neuen Expedition, die mindestens sieben Jahre in den arktischen Gegenden verbleiben soll, allabendlich selbst in den Polarregionen diese amüsanten und belehrenden Errungenschaften der Zivilisation genießen können, und wahrscheinlich werden auch die Eskimos, welche noch keine Ahnung vom Kinematographen haben, ihrer theilhaftig werden. Für die geographische Wissenschaft wichtiger ist die zweite Vereinbarung. Der bekannte Polarforscher Amundsen, der demnächst eine Expedition nach dem Nordpol ausrichtet, erhält jetzt Unterricht im kinematographischen Photographiren nach dem Leben und nimmt auf seinem Schiff 3000 Meter Films mit. So ist alle Aussicht vorhanden, daß die Geheimnisse und Wunder der Polarwelt, selbst aus ganz unbekannten und vielleicht sogar von dem berühmten Cook nicht berührten Gegenden, bald jedermann in Europa aus eigener Anschauung bekanntwerden können. Daß diese erste kinematographische Aufnahme der Polargegenden auch eine gewisse Bedeutung für die geographische Wissenschaft und naturwissenschaftliche Forschung haben wird, ist klar.

— Mißtrauisch. — Junge Frau: „Schon wieder schickst Du dem Heirathsvermittler fünf Mark! Sag' mal, Arthur, Du hast mich doch nicht etwa auf Abzahlung genommen?"

— Geradezu sündhaft. — An der Straßenecke stand ein Mann unbeschäftigt. Ein Geistlicher ging auf ihn zu und sagte zu ihm: „Mein lieber Herr, haben Sie sich noch nicht klar gemacht, daß es geradezu sündhaft ist, seine Zeit so mit Herumstehen zu vergeuden?"—„O ja, Herr Pastor," erwiderte der Mann, „das weiß ich wohl! Ich werde auch damit aufhören, sobald ich eine bequeme Sitzgelegenheit finde!"

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht. Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. — Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem wie kranken Zustande, Wundärztliche Operationen, Kuriositäten und Monstrositäten. — Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, wie nie zuvor in Amerika gezeigt. Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie und Pathologie zu studiren. Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern.

— Nur für Herren. —

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

Lokalbericht.

Kein Rauchfest.

Alumnen-Verband nimmt Rücksicht auf seine weiblichen Mitglieder.

Das jährliche Bankett des Alumnen-Verbandes des „College of Physicians & Surgeons" wird heuer zum ersten Male ohne Tabakrauch abgehalten, und zwar am Montag Abend im goldenen Saale des Congreß Hotels. Richter Cutting, Präsident E. J. James und Dr. W. E. Quine, der Dekan des College, werden Reden halten. Dr. F. B. Earle, der Sekretär des College, sagte heute, die meisten weiblichen Mitglieder des Verbandes hätten sich bisher von der Betheiligung am Jahresfest durch den Tabaksrauch abhalten lassen. Aus Rücksicht auf die Damen würde das Rauchen daher unterbleiben, doch sei es unwahr, daß es auf Verlangen der Damen selbst geschehe. Die Lehranstalt sei für beide Geschlechter, und ein Bankett, an dem auch die Damen theilnehmen könnten, würde deshalb für passender erachtet, als die bisherigen Rauchfeste der Männer.

In kühler Gruft.

Frau Kruse und ihr Sohn zur letzten Ruhe gebettet.

Dienstag starb im Alexianer-Hospital der 20jährige John Kruse, Nr. 2320 Farragut Ave., an den Folgen einer Blinddarm-Operation. Gestern früh verschied seine durch die Krankenpflege und den Kummer aufgeriebene Mutter. Heute Vormittag fand beider Begräbniß von der St. Mathias-Kirche aus statt.

Der Wittwer John Kruse der Aeltere liegt, durch die beiden Todesfälle gebrochen, schwer krank darnieder.

Veteranen-Karneval.

Morgen wird der Karneval eröffnet, der während der kommenden Woche vom Unterstützungsverein der Veteranen des spanischen Krieges an Kedzie Ave. und Van Buren Str. abgehalten wird. Außer den hiesigen Veteranen werden auch viele von auswärts erwartet, da für allerlei Schaustellungen und Vergnügungen ausgiebig gesorgt ist.

Abgangs-Feier.

Die Abgangsfeier der Pflegerinnen-Schule des Deutschen Hospitals findet am kommenden Donnerstag Abend im Germania-Klubhause statt. Sieben Pflegerinnen werden ihre Diplome von Herrn Gustav F. Fischer überreicht bekommen. Auch Pastor Rudolf John und Dr. Paul Gronnerud werden sprechen, der musikalische Theil liegt in den Händen von Frau B. C. Lovejoy, Harfe, und Herrn Frank F. Winter, Violine.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Franz Joseph erfreut.

Huldigung der Jugend von Bosnien. — Frau Hofrichter sagt sich vom Gatten los. — Besondere Ehrung der deutsch-amerikanischen Krieger. — Bedeutender Stimmenanwachs der Fortschrittlichen Volkspartei und Sozialdemokraten. — Julius Wolff im Sterben.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 4. Juni. Dem Kaiser Franz Joseph ist in der bosnischen Hauptstadt Sarajew eine Huldigung dargebracht worden, welche ihm besonders wohlgethan hat. Sämmtliche Schulkinder der Stadt hatten sich in festlichen Gewändern unter Führung ihrer Lehrer vor dem Konak aufgestellt und sangen die Nationalhymne. Der greise Herrscher zeigte sich tief gerührt und dankte für die Ovation in warmherzigen Worten. Nach Abnahme der Parade über die Truppen der Garnison hielt der Kaiser eine Ansprache an die Offiziere, in welcher er die treffliche Haltung und ausgezeichnete Thätigkeit der Armee rückhaltlos anerkannte. Der Monarch verträgt die Strapazen der Reise ausgezeichnet.

Die Frau des Oberleutnants Hofrichter, welcher vom Kriegsgericht zum Tode verurtheilt worden ist, lehnt es ab, den Gatten wiederzusehen. Schon vor der Verkündung des Urtheils hatte sie den Antrag gestellt, ihren Namen ändern zu dürfen.

Berlin, 4. Juni. In der Person ihres Präsidenten Richard Müller sind die deutsch-amerikanischen Krieger, welche jetzt weitergereist sind, bei Hofe in seltener Weise ausgezeichnet worden. Nach der Paradetafel, welche der glänzenden Truppenschau auf dem Tempelhofer Felde folgte und zu der Herr Müller besonders eingeladen war, wurde er der Gegenstand großer Aufmerksamkeiten. Kaiserin Auguste Viktoria, Kronprinz Wilhelm und Kronprinzessin Zäzilie, sowie Prinzessin Eitel Friedrich unterhielten sich eingehend mit dem New Yorker Kriegerbunds-Präsidenten. Auch Reichskanzler Dr. v. Bethmann-Hollweg zog Herrn Müller in ein längeres Gespräch, das einen überaus animirten Verlauf nahm. Sowohl die Kaiserin wie der Kronprinz gaben Herrn Müller das Versprechen, daß sie den Kaiser bitten würden, die amerikanischen Krieger später noch persönlich zu begrüßen, woran er infolge seiner Unpäßlichkeit leider verhindert gewesen.

Die Reichstags-Ersatzwahl im siebenten Liegnitzer Wahlkreise Jauer-Landeshut-Bolkenhain, dessen Mandat durch den Tod des Abgeordneten Dr. Hermes von der Fortschrittlichen Volkspartei frei wurde, hat kein endliches Ergebniß geliefert. Es hat noch eine Stichwahl zwischen dem Fortschrittler Büchtemann und dem Sozialdemokraten Proll stattzufinden. Die Erwählung Büchtemanns ist aber jetzt schon als sicher zu betrachten. Die Fortschrittliche Volkspartei gewann bei der Ersatzwahl 700 Stimmen, die Sozialdemokratie gar 1400 Stimmen. Das Zentrum verlor 500 Stimmen, und die Einbuße der Konservativen bezifferte sich auf 1200 Stimmen.

In seiner Wohnung an der Fasanenstraße zu Charlottenburg liegt der namhafte epische Dichter und Romanschriftsteller Professor Julius Wolff hoffnungslos darnieder. Nach Angabe der behandelnden Aerzte ist der Tod stündlich zu erwarten.

Der in den Ver. Staaten wohlbekannte Klaviervirtuos und Komponist, Professor Xaver Scharwenka, legt die Stelle als Mitdirektor am Konservatorium der Musik und Opernschule Klindworth-Scharwenka in Berlin nieder. Er eröffnet in Bälde eine Meisterschule des Klavierspiels.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Für die Jones Dry Goods Co. in Kansas City, Mo., welche ein großes Waarenhaus betreibt, ist heute im dortigen Bundesgericht ein Masseverwalter ernannt worden.

— Schwere Regen seit Mittwoch in Süd-Arizona und Nord-Neumexiko haben Tausende von Rindern vor dem Verdursten gerettet; immerhin ist viel Weidenvieh umgekommen.

— Der Fabrikant C. A. Thornhill in Fort Smith, Ark., leidet an der Schlafkrankheit und ist von den Aerzten, die ihn seit Januar wegen Grippe behandelten, aufgegeben worden.

— Der Schulrath in Bayonne, N. J., hat die ärztliche Untersuchung aller Lehrer in den öffentlichen Schulen angeordnet und solche Untersuchung zur Vorbedingung der Anstellung gemacht.

— Bei Ontario, Ore., stürzte heute früh ein Kraftwagen in einen Graben; Frl. Butler fiel unter das Gefährt und ertrank in dem 18 Zoll tiefen Grabenwasser.

— Gestrige Baseballspiele: American League — Chicago 3, New York 1; Cleveland 7, Washington 2; Detroit 6, Philadelphia 1. National League — Boston 0, Chicago 9.

— Der Generalanwalt von Missouri versicherte heute, daß er gegen gewisse Großfleischer wegen Verletzung des staatlichen Antitrustgesetzes in Bälde auf Verwirkung ihres Freibriefes antragen werde.

— In Pennsylvanien halten heute Nachmittag alle Parteien Vorwahlen ab. Es ist ein ganz neues Staatsabgeordnetenhaus zu erwählen. Die nächste Legislatur hat einen Bundessenator an Olivers Stelle zu küren; Oliver ist selbst Bewerber.

— In den letzten Tagen sind in New York zwei Mädchen im Alter von 12 und 8 Jahren, Marian Fay und Helen Sullivan, verschwunden. Ein Fremder hatte ersterer wiederholt Zuckerzeug geschenkt. Man vermuthet Lustmorde.

— Harry Krause, ein achtjähriger Junge in New York, versuchte von einem Hügel am Eingang des St. Nicholas-Park gestern Nachmittag mit einer selbstgemachten Gleitmaschine nach dem nahen Elternhause zu fliegen. Er liegt im Hospital.

— „Stärke" stand auf einem Faß, das heute ein Speisewirth in Ost Liverpool, O., erhielt. Die Schergen ahnten Schlimmes, und als sie bald darauf Haussuchung hielten, konnten sie 376 Flaschen Schnaps konfisziren und den Empfänger und sein Personal verhaften.

— Bis auf den Wasserspiegel brannte der kleine Frachtdampfer City of San Rafael, welcher zwischen San Franzisko und San Rafael fährt, in der Bai von Alcatras Island nieder, und so schnell, daß die Bemannung ins Wasser springen und von anderen Booten aufgefischt werden mußte.

— Der Vorstand des Nationalverbandes jüdischer Gesellschaften, mit Sitz in New York, hat Oberst Roosevelt gedankt, weil dieser die judenfeindlichen Länder Rußland und Rumänien nicht besucht hat. Der Dankbeschluß soll einer Massenversammlung zum Protest gegen die neuen Judenverfolgungen in Rußland zur Gutheißung unterbreitet werden.

— Frau Dora Doxey, welche gestern Abend in St. Paul von der Anklage der Vergiftung von Wm. J. Erder, behufs Erlangung seiner hohen Lebensversicherungssumme freigesprochen worden war, wurde heute früh im Hotel verhaftet und in Clayton County, St. Louis, unter der Anklage der Doppelehe eingesperrt. Dort soll sie Erder geheirathet haben.

— Als der alte David Bauer in Anderson, Ind., starb, hieß es, unter seinem Bett habe eine Kiste mit $100,000 in Goldstücken gestanden; der Nachlaßverwalter, Rudolph Zimmermann, hat nun Bauers Schwiegersohn, Beatson, auf Auslieferung des Schatzes verklagt, und 300 Zeugen sind vorgeladen worden. Ob der Schatz überhaupt vorhanden war, ist fraglich.

— Morgen Abend wird die Grand Central-Station in New York für den Bahnverkehr gesperrt und abgebrochen werden, um dem gewaltigen Neubau Platz zu machen, für den die Arbeiten auf einem großen Theil des Geländes schon sehr stark vorgeschritten sind. Der Bau und die Einführung des elektrischen Betriebs auf der N. Y. Zentral- und anderen Bahnen wird, wie schon gemeldet, 150 Millionen Dollars kosten.

Ausland.

— Peru und Ekuador haben versprochen, heute mit der Zurückziehung der Truppen von der Grenze zu beginnen.

— In Lyons Brook, N.S., ist heute die Logan'sche Gerberei abgebrannt; 150 Leute arbeitslos; $175,000 Feuerschaden.

— Der Ausschuß der Jung-Egypter in Genf hat heute Roosevelts Londoner Rede, in welcher England eisernes Vorgehen in Egypten empfohlen wurde, als eine Beleidigung nicht nur von Europa und Egypten, sondern der ganzen zivilisirten Welt bezeichnet.

— König Georg von Griechenland ist heute inkognito in Rom eingetroffen, um die italienische Regierung als eine der vier Schutzmächte der Insel Kreta, zu veranlassen, die Erfüllung des Wunsches der Kreter und Griechen nach der Angliederung der Insel an Griechenland zu befürworten.

— Boshaft. — Frau (am zweiten Tage zur neuen Köchin): „Nun, Trine, haben Sie sich von gestern die Eintheilung der Arbeit etwas gemerkt?" — Trine: „O ja! Erst muß ich Stiefel wichsen, dann die Zimmer richten — dann 'was in's Leihhaus tragen!"

— Pfingstschießen. — Schützenmajor (zum Vorsitzenden der Gilde): „Wir werden für den Einmarsch einen trinkfesteren Fahnenträger ernennen müssen; verschiedene Mannschaften der Fahnensektion haben neue Zylinder."

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Rotary Preßmen für Arbeit nach außerhalb. Nachzufragen Montag bei der N. A. E. L., 1509 Manhattan Bldg.

Verlangt: Ein guter Painter für Außenarbeit, (Nichtunionmann). 1429 Fletcher Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei, $6.00 und Board. 1725 Larrabee Straße.

Verlangt: Guter nüchterner Mann für Sprenkelwagen zu fahren und allgemeine Teaming-Arbeit zu besorgen; stetige Arbeit das ganze Jahr, verheiratheter Mann bevorzugt. H. J. Troch, 2947 Milwaukee Ave. nahe Central Park Ave.

Verlangt: Bartender, junger lediger Mann, der auch willens ist etwas Porterarbeit zu verrichten, Empfehlungen. Anzufragen nach 5 Uhr Abends, 1956 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Zwei gute deutsche Carpenters. 3909 Drake Ave., nahe Elston. August Haud.

Verlangt: Trunk Makers. Stetige Arbeit. 1454 — 55. Str., nahe Lake Ave.

Verlangt: Junge in Drug Store. Nachzufragen Milwaukee Ave. und Belmont Ave. saso

Gesucht: Junger frisch eingewanderter Bäcker, 2. Hand an Brot. 3056 Kimball Ave.

Verlangt: Junge in Bäcker Shop zu helfen. Kiehl, 2741 Princeton Ave.

Verlangt: Schuhmacher, guter Arbeiter. 1754 Clybourn Ave.

Verlangt: Junge an Cakes. 3812 Ogden Ave.

Verlangt: 4 tüchtige Buchbinder, dauernde Beschäftigung. John F. Cuneo Co., 472 W. Superior Str., 7. Floor. saso

Verlangt: Zweite Hand an Brod. Wm. Schwefer, 939 Center Str.

Verlangt: Zweite Hand an Cakes. Wm. Schwefer, 939 Center Str.

Verlangt: Ein guter selbstständiger Cake-Bäcker. 2557 Lincoln Ave.

Verlangt: Verheiratheter Mann (keine Kinder), kleinen Garten zu bearbeiten und Kuh zu melken in Chicago; $40 den Monat und Miethe frei für 6 Zimmer Haus; stetige Arbeit Winter und Sommer für den rechten Mann. A. W. Green, 1309 East 50. Straße. samo

Verlangt: Mann, der gut Leder nähen kann. 1493 Larrabee Str. Fritz.

Verlangt: Junge mit guten Empfehlungen in Men's Furnishing Store; dauernde Stellung und Beförderung, wenn tüchtig. M. N. Cobb, 145 Dearborn Straße.

Verlangt: Guter Blacksmith an neue Wagenarbeit. George Busher Jr., Niles Center, Ill.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot. 1147 Webster Ave.

Verlangt: Erfahrener Mehl-Verkäufer, mit Stadtkundschaft vertraut. Günstige Gelegenheit. Adr.: T. U. 473 Abendpost. saso

Verlangt: Lunch-, Stall-, Hausmänner, Porters, Waiters, Köche, Counter-, Yard-, Küchenmänner. — Maschinisten, Janitors, Fabrikarbeiter, Maschinen Shop Arbeiter und sonst mit allen Arbeiten vertraute Männer. Zimmer 208, Kedzie Bldg., 120 Randolph Str., Ecke Clark Str.

Verlangt: Porter. 3361 Ogden Ave.

Verlangt: Intelligente junge Leute finden einträgliche Beschäftigung und zugleich Gelegenheit, englisch zu erlernen. Adr.: H. 887 Abendpost. misa

Verlangt: Starker Junge von ungefähr 16 Jahren. Nachzufragen bei der Schuler Müller Co., 314 W. Superior Str. frsa

Verlangt: Erfahrener Lunchmann, der auch Bar tenden kann. Referenzen verlangt. 3859 W. 22. Str., Ecke Ogden Ave. frsaso

Verlangt: Guter Porter, einer mit Erfahrung in Hallenarbeit. Guter Lohn. Chas. Count, 1502 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str. frsa

Verlangt: Lehrjungen. 1610 Wells Str. H. Piper Co. frsa

Verlangt: Moulder für kleine Gießerei. Adr.: Cherokee Mfg. Co., Cherokee, Iowa. 3jn,1wX

Verlangt: Jungens, älter als 16 Jahre, für Kistenfabrik. Ostende von Illinois Str. dofrsa

Verlangt: Sofort; Zimmerleute, Schreiner und erfahrene Body-Builders. Nachzufragen: The Kissel Motor Car Company, Hartford, Wisconsin. —7junX

Verlangt: Erfahrene Hausmovers. 1819 Milwaukee Avenue. frsa

Verlangt: Rockmacher, im Store zu arbeiten; junger Mann bevorzugt. 3633 N. Paulina Str. frsa

Verlangt: Klempner, intelligent, Angabe von aller Erfahrung und gegenwärtige Beschäftigung. Adr.: D. 286 Abendpost. frsa

Verlangt: Junger Mann, mit Erfahrung, in Grocery-Store; muß auch fahren können und auf der Nordseite Bescheid wissen. Knoop's, North Ave. und Vine Str. frsa

Verlangt: Deutscher Junge, für leichte Arbeit in einer Buchdruckerei. E. Neuhaus, 1539 N. Fairfield Ave. frsa

Verlangt: Tüchtiger Maschinist, der an Drehbank arbeiten kann und gute Erfahrung besitzt, für einen großen Betrieb. Dauernde Beschäftigung für den richtigen Mann. Unionmann bevorzugt. Adr. D. 287 Abendpost. frsaso

Verlangt: Puppen-Reparateur, einer der auch Extraarbeit an Lederwaaren verrichten kann. Muß guter Handwerker sein. Sofort anzufragen: Sears, Roebuck & Co. 28maisa,mo—sa

Verlangt: Engineer für Nachtarbeit. Anzufragen: Planing Mill, 2436 Süd Robey Str., ½ Block südlich von Blue Island Ave. dofrsa

Verlangt: Planing Mill Maschinen-Arbeiter; stetige Arbeit. Anzufragen Planing Mill, 2436 Süd Robey Str., ½ Block südlich von Blue Island Ave. dofrsa

Verlangt: Ein tüchtiger Bandsäger außerhalb Chicago, nahe Gary. Stetige Arbeit. New Chicago Specialty Co., 810 Atwood Bldg. dimidofrsaso

Verlangt: Englisch sprechende Männer für Hotels, Saloons und Restaurants; Janitors, Shops und „Handy" Männer für allerlei Arbeiten. Morrell (No Job, no Pay) Agency, 48 Clark Str. 31mai1w

Verlangt: Vier erfahrene Porzellan-Dekorateure für Gilding, Banding und Lining; stetige Beschäftigung garantirt. Anzufragen: Pope-Gosser China Company, Coshocton, Ohio. 29mai1wX

Verlangt: Ein tüchtiger Arbeiter, um Grund zu schaufeln, bei Farmer; fünf Monate, 10 Stunden pro Tag, für $130 und Kost. Ed. Reichenbach, Columbus, Wisconsin. 25mai,2wX

Verlangt: Holzarbeiter an Wagen-Reparaturen. — 525 West 39. Str. midofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Mann für Haus- und Porterarbeit. 504 W. Blazie Straße.

Verlangt: Wurstmacher. 1745 Larrabee Str. sasomo

Verlangt: Starker Junge für Butcher und Delivery. 3800 N. Paulina Str.

Verlangt: Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit. 1740 W. Chicago Ave.

Verlangt: Gute Taschenmacher, auch Edge u. Aermellöcher Basters und Pressers an Männer-Röcken. 1945 Wabansia Ave.

Verlangt: Erfahrene Bügler in Färberei. 47. und Vincennes Ave., Kohn Bros. saso

Verlangt: Agent für Annoncen, sehr gute Nebenbeschäftigung für Mann in dieser Branche. Mai, 215—219 Ohio Str. sasomo

Verlangt: Zuverlässiger junger Mann für Office- und Stockroom-Arbeit. Musbach Co., 215—219 Ohio Straße. sasomo

Verlangt: Starker Junge um Baugeschäft zu erlernen. 2729 W. Madison Str. sasomo

Verlangt: Junge um Ausgänge zu besorgen, hat gute Gelegenheit das Geschäft zu erlernen. 88 Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot und Cakes. Guter Lohn. 1400 Wells Str.

Verlangt: Carpenters für Concrete Arbeit, 30 Cents per Stunde. J. & M. Canal, 31. Str. und Western Ave., Chicago Junction Ry. sasomo

Verlangt: Helfer in einer Bauschlosserei. 5926 Ashland Ave.

Verlangt: Guter Wagenmacher an neuer und Reparaturarbeit. 1423 Larrabee Str.

Verlangt: Junger Mann im Milch-Geschäft. 1230 Penn Str. Thomssen. saso

Verlangt: Erster Klasse Porter. 6358 Evanston Avenue, Ecke Devon.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aeltere Personen finden gutes Heim auf kleiner Farm, 14 Meilen von Chicago, bei kinderlosem Ehepaar. Näheres bei Hartwig, 919 Wells Straße.

Verlangt: Ehepaar, um unser Boardinghaus zu miethen; Mann kann bei uns Stellung finden. Ruh Ice Co., 1212 Otto Str., zwei Blocks östlich von Southport Ave.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann sucht Stellung als Gärtner, Carpenter, Heizung und Maschinenarbeit. Gravenhorst, 5436 Laflin Str.

Gesucht: Deutscher Fleischer, der Schlachten und Wurstmacherei gründlich versteht, sucht Stellung, am liebsten aufs Land. Otto Lange, 404 Dearborn Str. saso

Gesucht: Ein deutscher Mann sucht Stelle als Hufschmied. Anton Meyer, 2630 Lowe Ave.

Suche eine Stelle als Weiß-, Schwarz- und Zuckerbäcker. Selber vorzusprechen, 4732 Wentworth Avenue.

Gesucht: Platz in oder nahe Chicago für zwei Knaben im Alter von 11 und 12 Jahren, wo dieselben für einen Theil der Board arbeiten können und ein gutes Heim haben. Sprechen englisch und deutsch. Adr.: A. 69, Abendpost. saso

Gesucht: Barkeeper, tüchtiger flinker Arbeiter, guter Mixer, sucht stetige Stellung. Adr.: Hans H. Burghold, 812 N. Clark Str., Tel. North 1902. saso

Gesucht: Schreiner, der auch am Shaper arbeiten kann, sucht Stelle. J. Ribitsch, 2147 Clybourn Ave.

Painter wünscht Arbeit, Taglohn oder Kontrakt. — Mäßige Preise. 1920 N. Halsted Str.

Gesucht: Zuverlässiger Mann sucht Arbeit in Stall — Wagenwascher oder Watchmann. M. F., 109 Schiller Str.

Gesucht: Ein ältlicher aber noch rüstiger und nüchterner Mann sucht stetigen Platz für Haus- und Gartenarbeit oder als Janitor. 1865 N. Maud Ave.

Gesucht: Guter Schlosserhelfer sucht Arbeit; Bohren, Löthen usw. Adr.: A. 75, Abendpost. saso

Gesucht: Lediger, junger ehrlicher Bartender sucht stetige Arbeit, versteht sein Geschäft. 2115 Lincoln Place. Graf.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Stelle, spricht mehrere Sprachen. Adr.: W. 728 Abendpost. saso

Gesucht: Gebildeter Mann mittleren Alters, der deutschen und italienischen Sprache vollkommen der englischen theilweise mächtig, sucht täglich einige Stunden Beschäftigung. Adr.: W. 727 Abendpost. sa—mi

Gesucht: Guter Anstreicher und Tapezierer, mit Werkzeugen, sucht Arbeit. A. Hirt, 31 West Illinois Str. frsaso

Gesucht: 2. Hand an Brot und Cakes sucht stetige Arbeit auswärts. J. Nentwich, 26 W. Ohio Str. frsaso

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht stetigen Platz. Adr. W. 725 Abendpost. frsaso

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewandert, Nieder-Oesterreicher, sucht Stelle als Stallmann oder sonstige Arbeit. Leopold Mitschütz, 1323 18. Str. frsa

Gesucht: Bartender, 27, verheirathet, sucht Stellung, Loop oder Nordseite. 1943 Cuyler Ave., 2. Flat, hinten. midofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, um in der Handschuh-Fabrik zu arbeiten. Eisendrath Glove Co., Elston und Armitage Avenue. frsa

Verlangt: Mädchen, Strümpfe zu stricken an Lambs Maschine, auch Mädchen zum Lernen. Lohn während der Lehrzeit. 5017 S. Ashland Ave. frsa

Verlangt: Mädchen, in einer Fabrik zu arbeiten. Reine und leichte Arbeit, bei gutem Lohn und stetiger Arbeit für anständige, junge Mädchen. Nachzufragen: 116 West Superior Str., zwischen LaSalle Ave. und N. Clark Str. 2jn1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Dreßmaking-Shop. 3806 Grand Blvd., Mrs. Golden, Room 1. 3jn,1wX

Verlangt: Sofort, gute erfahrene Presser-Mädchen, in Färberei. 2346 Fullerton Ave., nahe Western Ave. dofrsaso

Verlangt: Geübte Tabak-Stripperin, oder 16-jähriges Lehrmädchen. 2229 S. Irving Ave., nahe 22. Straße.

Verlangt: Finishers, Mädchen für kleine Handarbeit. Montag Morgen anfangen zu arbeiten. 1923 Armitage Ave., 3. Flat.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für Kaffeestore. — Anzufragen 1488 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für Bäckerei. 3503 Armitage Ave.

Verlangt: Geübte Näherinnen für feine Damenschneiderei, auch Lehrmädchen gegen sofortige Bezahlung. 5252 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen, 16 bis 17 Jahre alt, für allgemeine Officearbeit; muß deutsch und englisch lesen und schreiben können. Vorzusprechen Montag Morgen. 1125 La Salle Ave., nahe Elm Str.

Verlangt: Näherinnen. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 1128 Wood Str.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Hosen. 1839 Burling Straße. sasomo

Verlangt: Mehrere Mädchen, für leichte Fabrikarbeit; Erfahrung unnöthig; englisch sprechende Mädchen vorgezogen, aber nicht erforderlich; stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen: 407 N. Peoria Str. dofrsa

Verlangt: 50 Mädchen über 16 Jahre alt, für Candy zu machen. Bunte Bros., 720 W. Monroe Straße. 29mai1wX

Verlangt: Kleidernäherin und Lehrmädchen; Bezahlung während der Lehrzeit. 4850 Winthrop Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Candy-Verkäuferin. Anzufragen 179 State Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen. Frisch eingewanderte bevorzugt. Madame S. Mandelbaum, 1543 Edgemont Ave., nahe Ashland Ave. midofrsaso

Verlangt: Mädchen, in einer Fabrik zu arbeiten; reine und leichte Arbeit, bei gutem Lohn und stetiger Arbeit für anständige, junge Mädchen. Nachzufragen: 116 West Superior Str., zwischen La Salle Ave. und N. Clark Str. 2jun,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in englisch sprechender Familie. 1309 Lunt Ave., Rogers Park. midofrsa

Verlangt: Köchin in kleiner Familie; keine Wäsche, guter Lohn. 5482 Greenwood Ave. Telephon Hyde Park 1603.

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mz*X

Verlangt: Sofort, kräftiges deutsches Mädchen für die Küche bei gutem Lohn, im Altenheim in Arlington Heights, Ill. Näheres beim Verwalter. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Schlafzimmerarbeit und bei den Kindern zu helfen. 540 Surf Str. saso

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen zu helfen. 1900 Larrabee Str., nahe Wisconsin Str.

Verlangt: Junges Mädchen, in kleiner Familie; muß zu Hause schlafen. Nachzufragen Sonntag. 1029 Diversey Boul., 2. Flat. saso

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; Lohn $5. 4118 Evanston Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, das noch nicht lange im Lande ist, findet Stellung und ein gutes Heim in einer deutschen Familie. 4511 Kenmore Ave.

Verlangt: Junges, gebildetes Mädchen für leichte Hausarbeit; ein Kind in der Familie. 4517 West Adams Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit; kann auch zu Hause schlafen. 4614 Calumet Ave., 1. Flat. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3137 N. Oakley Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 2316 Lincoln Ave., Store.

Verlangt: Deutsche Waschfrau jeden Dienstag. 5206 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Köchin für kleines Sommer-Resort nahe Milwaukee; muß gut kochen und speziell gut Kuchen backen können; guter Lohn für passende Person; Empfehlungen verlangt. Kann sofort oder am 15. Juni anfangen. Man adressire: B. Mazenow, c. o. Pabst Theater, Milwaukee, Wis. saso

Verlangt: Putzfrau für Saloon. 1528 N. Clark Straße.

Verlangt: Ein Mädchen oder junge Frau für Hausarbeit. 1951 Cleveland Ave., 2. Floor. saso

Verlangt: Kindermädchen zur Hilfe bei kleinem Baby. Stadt-Empfehlungen verlangt. 5000 Jefferson Ave., 2. Flat., Tel. Oakland 2274.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 4 Erwachsenen, modernes dampfgeheiztes Flat. 301 Flournoy Str., Ecke Spaulding Ave., 3. Flat. samo

Verlangt: Eine junge Frau zum Geschirrwaschen für Business-Lunch. Keine Sonntagarbeit. 128 East Michigan Str., Ecke Lincoln Boul. saso

Verlangt: Gutes Mädchen für Zimmerarbeit und Küche, kann frisch eingewandert sein. 1216 N. Halsted Str., Ecke Division Str.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1161 La Salle Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Hausreinigen. 907 Fullerton Ave.

Verlangt: Deutsches Kindermädchen von 14 oder 15 Jahren, für zwei Kinder. Anzufragen Sonntag und Montag, 3542 Sheffield Ave., 2. Flat. saso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1362 Milwaukee Avenue, Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kochen nicht nöthig, kann zuhause schlafen. 4016 Lincoln Avenue.

Verlangt: Köchin oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Wenn Sie bei uns arbeiten, sind Sie wie zu Hause. Schmitz, 3400 Lincoln Ave., Ecke Roscoe Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 423 East 48. Place, zwischen 48. und 49. Str., nahe Grand Boul. saso

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1648 Grace Str., nahe Paulina Str. 4jun1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Vorzusprechen Sonntag und Montag. 4425 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit die Nachts nach Hause gehen kann. 3940 Indiana Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und gute Stunden. Nachzufragen 3300 Armitage Ave., Ecke Spaulding Ave. saso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 5252 Indiana Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Frau A. Weiß, 2429 Catalpa Court, nahe Logan Square. Tel. Humboldt 7516. saso

Verlangt: 3 stetige und 5 Dinner Aufwärterinnen; guter Lohn. 802 W. Madison Str.

Verlangt: Frau mittleren Alters oder Mädchen bei Hausarbeit behilflich zu sein. Gutes Heim. — 2048 Wabansia Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen um auf Kind aufzupassen und für leichte Arbeit, gutes Heim. Nachzufragen Abends und Sonntag. 553 E. 40. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6, wenn erfahren. 1425 Howard Ave., Rogers Park. sasomo

Verlangt: Köchin, Lohn $8.00 die Woche; muß prima Empfehlungen betreffs Charakter und Fähigkeiten besitzen. Deutsche bevorzugt. 547 N. Euclid Avenue, Oak Park.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei Kindern mitzuhelfen. 1219 S. Troy Str.

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsches oder ungarisches Mädchen für Hausarbeit. Joe Steindel, 150 N. Ashland Blvd., hinten. saso

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen, 4 Erwachsene in der Familie; einfaches Kochen; Wäscherin wird gehalten; guter Lohn. Phone: Oak Park 4202. saso

Verlangt: Köchinnen und Mädchen, frisch eingewanderte sofort untergebracht; Südseite; beste Löhne. Deutsch-Ungarische Vermittlungs-Office. Mrs. Kramer, 4010 Indiana Ave. Tel.: Oakland 943. somisa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; 3 Erwachsene; guter Lohn. 123 East 46. Str. Reutlinger. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1213 W. Adams Str., nahe Center. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen, für Hausarbeit; muß willens sein, drei Monate hindurch mit in die Sommerfrische zu gehen; vier Kinder in der Familie; guter Lohn. 2829 Linden Court, 2. Stock. dofrsa

Verlangt: Eine gutsituirte Familie in einer kleinen Landstadt wünscht ein tüchtiges, arbeitsames und im Kochen bewandertes Mädchen im Alter von 25—35 Jahren für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn und anständige Behandlung garantirt. Nähere Auskunft zu erfahren bei J. J. O'Laughlin, Rome, Iowa. frsasonmo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Poehl, 1425 Sherwin Ave., Birchwood. Phone: Rogers Park 4444. midofrsaso

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit in Saloon. $5 per Woche. Schmidt, 22. und Jefferson Str. — Phone 1029 Canal. 1ju,1wX

Verlangt: Ein starkes Mädchen für Hausarbeit. 417 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß nett und reinlich sein und gut kochen können; kleine Familie. 631 Sheridan Road, 2. Flat, nahe Evanston Ave. Lake View 3431. frsa

Verlangt: Erstklassige Köchin, sowie ein zweites Mädchen, in amerikanischer Familie in Vorstadt. Nachzufragen bei Nichols, 131 La Salle Str., Zimmer 703, Ecke Madison Str. frsa

Verlangt: Eine gute deutsche oder ungarische Köchin im Restaurant; guter Lohn. 1140 S. Halsted Straße. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 4325 Hazel Ave., nahe Montrose Blvd., ein Block östlich von Evanston Ave. Phone: Lake View 4204. 3jn1w

Verlangt: Zweites Mädchen; gutes Heim und guter Lohn dem richtigen Mädchen. Mrs. Morrison, 4802 Vincennes Ave. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, bekommt gutes Heim. Klein, 2338 Hirsch Str., Flat 2. Phone: Humboldt 4060. frsa

Verlangt: Ein deutsch- oder böhmisch-amerikanisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Guter Lohn. Referenzen. Nachzufragen: 4928 Washington Park Court, nahe 49. Str. und Grand Blvd. frsa

Verlangt: Gutes, deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 4228 Sheridan Road, nahe Buena Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 834 Roscoe Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1949 Seminary Ave., südlich von Center Str. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1728 W. Division Str. frsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrene anständige Frau mittleren Alters wünscht Stelle als Haushälterin. Gute Empfehlungen. Adr.: D. 283, Abendpost.

Gesucht: Anständige Frau, katholisch, wünscht Stelle als Haushälterin. Beste Empfehlungen. Adr.: D. 211, Abendpost.

Gesucht: Perfekte Wiener Damenschneiderin mit langjähriger Erfahrung nimmt Arbeit in und außer dem Hause an. R. F., 1502 N. Campbell Ave., Phone Humboldt 7804. misa

Gesucht: Erstklassige deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle in Restaurant oder als Businesslunch-Köchin. 1422 Washington Boul. frsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge deutsche, reinliche Frau sucht Stelle für Hausarbeit, von 9 bis 2 Uhr täglich; kann auch schön bügeln. 717 W. Str., nahe Emerald Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle bei zwei Leuten in Flat. 3782 Bosworth Ave., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln oder Reinmachen drei oder vier Tage in der Woche. 319 Eugenie Str. saso

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 3. Floor, 782 Wells Str. sasa

Gesucht: Selbstständige Lunchköchin sucht Platz in Saloon. 2228 West Ohio Str., Janisch. saso

Gesucht: Alleinstehende Frau in den 40er Jahren wünscht Arbeit in Saloon-Küche, kann Kochen. 1800 N. Clark Str., im Front Basement Zimmer. Astaria Haus

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle, kurze Stunden, in Restaurant, irgend eine Arbeit. Adr.: 3188 S. Morgan Str., Tel. Yards 1701.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1613 Nord Park Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen bei Jos. Keller, 1830 N. Halsted Str.

Gesucht: Starke deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit oder Restaurant von 7—5 Uhr; keine Sonntagarbeit. Gruber, 1277 Cleveland Avenue, 1. Flat.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich den Damen ins Haus. Bartels, 2619 Thomas Str. nahe Rockwell Str.

Gesucht: Deutsche Frau, erfahren in Waschen und Bügeln, sucht Plätze an irgendwelchen Tagen. 1330 Wolfram Str., nahe Southport Ave.

Gesucht: Jüdisches ungarisches Mädchen sucht stetige Arbeit in kleinerer Familie, keine Wäsche. 2132 Grand Ave., Store.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Brey, 440 Heine Pl., Top Floor, Front.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. — 945 Concord Pl., Flat 2, Front, Schummer.

Gesucht: Deutscher Bricklayer, Zement- und Steinarbeiter, Nicht-Unionmann, wünscht stetige Arbeit. Fabrik oder sonstwo. 1543 Clybourn Ave.

Gesucht: Schneiderin sucht Arbeit in und außer dem Hause. 404 North Ave., Schlotthauer.

Gesucht: Aeltere Frau, die nicht auf hohen Lohn sieht, aber gutes Heim wünscht, sucht Stelle bei einem alleinstehenden Herrn als Haushälterin. 2000 N. Halsted Str.

Gesucht: Wittfrau mit zwei Kindern sucht Stelle als Haushälterin. Mrs. Garman, 422 W. 23. Str.

Gesucht: Wittwe, Ende der 40er Jahre, mit eigenem kleinen Haushalt, sucht Stelle als Haushälterin bei einzelnem Mann. Adr.: A. 71, Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 2124 W. 20. Str. frsa

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer an ruhige Familie, Bad, Toilet, $9.00. 2292 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: 6 Zimmer, modern, $12. 3502 McLean Ave., nahe Ballou.

Zu vermiethen: Helle bequeme 4 Zimmer und 2 Attic Zimmer Cottage, hinten 2016 Ogden Ave., $10, nahe Robey Str.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer mit Bad, $13.— 1524 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Schöne 6 Zimmer Wohnung, 2 Blocks westlich von Humboldt Park, nur $17. 3326 Crystal Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: Drei helle Zimmer im Hinterhaus, $8.00. 3046 Southport Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Store, mit Basement, passend für Schneider oder Zigarrenmacher; wenn gewünscht, mit zwei Zimmern; $12. Ecke Southport Ave. und Nelson Str. saso

Zu vermiethen: Neuer Store, in guter Lage; für irgend ein Geschäft geeignet. 2004 Addison Str. saso

Zu vermiethen: Store für Bäckerei. Südost-Ecke 67. und State Str. samo

Zu vermiethen: 3 Zimmer, Gas, für Erwachsene. 2505 Haddon Ave.

Zu vermiethen: Ein schönes 6 Zimmer Flat. — 1916 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Neuer Store, 24 bei 50. 3927 Elston Ave., nahe Central Park Ave.

Zu vermiethen: Store an Lincoln Ave., 2 Wohnzimmer hinten, für Florist oder Barber Shop geeignet. $20. Spencer & Heintz, 3409 N. Paulina u. Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Stall, Yard, Office und Sheds. 1756 Larrabee Straße. saso

—Herr Lunchroom Besitzer — Herr Barbier— Warum wollt Ihr einen Platz auskaufen, wo ein Anderer nicht ausmachen konnte? Ihr habt die erste Gelegenheit in einer Reihe von neuen Läden, wo Euch ein gutes Geschäft von Anfang zugesichert ist, nahe verschiedenen großen Geschäften und keine Konkurrenz. Lawrence, Hermitage Ave. Northwestern Hochbahn oder Eisenbahn bis Ravenswood Station, dann geht einen Block östlich und 2 Blocks nördlich oder nehmt Straßenbahnlinie bis zu dem betr. Punkt — Telephonirt Central 5039 oder Lawndale 1406, Großberg. Schlüssel im Eck-Laden.

Zu vermiethen: Elegantes, modernes 8-Zimmer Flat, Heißwasser, Dampfheizung, elektrisches Licht. 3224 Evanston Ave. frsa

Zu vermiethen: 4 Zimmer und Badezimmer für 2 bis 3 erwachsene Personen, Heizung, heißes Wasser, Gasofen, $12.00. 2242 Larrabee Str. frsa

Zu vermiethen: 3 Zimmer Basement-Wohnung, gut eingerichtet, für älteres deutsches Ehepaar ohne Kinder. Billig. 3213 Seminary Ave., 2. Flat.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Frontzimmer für 1 oder 2 Personen. 5252 Indiana Ave.

Verlangt: Zwei anständige Männer, auch Kost, in deutscher Familie. 1424 N. Ashland Ave., 1. Flat.

Zwei Männer finden gutes Heim. 1342 Wolfram Str., oben, nahe Lincoln Ave.

Deutsche Wittwe wünscht Boarders. 5212 South Loomis Str., Flat 2.

Verlangt: Ein anständiger Mann, in Kost. 1357 West 13. Str.

Zu vermiethen: Zimmer mit Kost, privat. 1224 Kedzie Ave., 3 Flat, nahe 12. Str.

Roomers oder Boarders werden angenommen. — 941 W. Erie Str., 3. Floor. saso

Zu vermiethen: Kleines Frontzimmer. 546 Wells Straße.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer mit Bad, separater Eingang. 1808 Cleveland Ave., Top Floor.

Zu vermiethen: Große helle Zimmer, passend für zwei Herren oder Ehepaar, 1 Block zum Park. 1710 Wells Str., Flat 3.

Deutsch-ungarische Familie verlangt Roomer oder Boarder. 5035 State Str., oben hinten.

Ein oder zwei solide Männer finden freundliche Zimmer und Board bei alleinstehender Frau. 901 Monticello Ave., nahe Chicago Ave.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer, Dampfheizung, ½ Block von Lincoln Park, an intelligenten Herrn, jüdische Privatfamilie. Bleier, 1713 Wells Str. saso

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, billig, alle Bequemlichkeiten, beim Lincoln Park. 2316 Nord Clark Straße.

Zu vermiethen: Freundliches, sauberes, möblirtes Frontzimmer, Gas, Bad, separater Eingang. 2018 N. Halsted Str., nahe Center.

Zu vermiethen: 1—2 Zimmer, Frau oder Mann. 1039 N. Franklin Str., Basement hinten.

Zu vermiethen: Freundlich möblirte Zimmer, eines für zwei Personen, mit allen modernen Einrichtungen bei kinderlosen Eheleuten. Gute bürgerl. Hausmannskost. Telephon: Seeley 2637. 2014 Park Ave., nahe Robey Str. 4jun1wX

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer; gute Carverbindung. 1955 Fowler Str., nahe Robey, 1. Flat. misa

Zu vermiethen: An North Ave., ein oder zwei Zimmer, wenn gewünscht Board oder Haushaltung. Näheres 1612 Cleveland Ave., 2. Flat. didosa

Kinder finden Board. 1948 Orchard Str. midosa

Zu vermiethen: Ein freundlich möblirtes Frontzimmer. 2142 Fremont Str. Tel. Lincoln 4420. frsa

Moderne, elegante, luftige, große und kleine Zimmer, feine Nachbarschaft. Pension, $6.00 aufwärts, gute deutsche Küche. 2949 Michigan Ave. 2jun1wX

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, wenn gewünscht mit Küchenbenutzung. 2221 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Roomers in 185 East Washington Str. und Fifth Ave., 2. Floor. $1.25 bis $2.50 p. Woche. 1jn,1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Zimmer, bei Wiener Privatfamilie; wenn gewünscht auch Kost. Biezzek, 221 South Green Str., 2. Flat.

Ein Mann findet Board und Zimmer bei deutscher Arbeiterfamilie. Mrs. Sommerfeld, 4546 S. State Str., Flat 3.

Vermiethe: Helles Schlafzimmer und möblirtes Bettzimmer mit Küche. 208 N. Halsted Str., nahe Lake Straße. saso

Zu vermiethen: Großes, freundliches Zimmer, passend für zwei, $2.00 die Woche. 1131 Wells Str., 3. Etage.

Zu vermiethen: Schönes, hell möblirtes Zimmer an Dame. 2169 Ohio Str.

Zu vermiethen: Möblirtes reines Frontzimmer mit Wäsche, $2, bei Wittwe. 520 S. California Ave.

Zu vermiethen: Schöne Zimmer mit Kost und allen Bequemlichkeiten. 516 Webster Ave.

Zu vermiethen: Zwei helle, möblirte Frontzimmer. 221 W. Ohio Str. nahe Wells, Basement.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Frontzimmer, modern, separater Eingang, privat. 1546 Wells Str. oben.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. Dr. Weiß, 1756 Division Str., Ecke Wood Str.

Zu vermiethen: Zwei große Frontzimmer in Privathaus. 1043 Greenwood Terrace. Phone: Lincoln 4702.

Zu vermiethen: Zimmer mit Board an anständige Herren. 1625 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Mädchen oder junger Mann kann Kost und Zimmer haben, 1442 Wieland Str. nahe Wells Str. und North Ave.

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Junger Mann sucht Zimmer als alleiniger Roomer bei Frau oder Wittwe. Preisangabe. Adresse: F. 365, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junges Ehepaar wünscht geräumige Wohnung sogleich, mit guter Car-Verbindung, Hochbahn-Expreßstation bevorzugt. Otto Bater, 908 Fullerton Ave.

Zu miethen gesucht: 3 bis 5 Acker, nahe Chicago. Adr.: F 347, Abendpost.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Möbel, Rugs, Oefen, Gardinen usw. könnt Ihr am besten, billigsten und leichtesten kaufen bei

— Fish's —

Da hier nur die dauerhaften und zuverlässigen Sorten verkauft werden und zwar zu den allerniedrigsten Preisen und auf leichte Abzahlungen, wie hier gezeigt wird.

Große Sorte Eisschränke für $9.85. — $1 baar und $1 monatlich.
Echte Royal Leder-Couches für $11.75. — $1.75 baar und $1 monatlich.
Tapestry Brussels Rugs 9x12 Fuß, $18.85. — $1.85 baar und $1.25 monatlich.
Messing-Betten, 2-zöllige Pfosten, $14.95. — $2.95 baar und $1.25 monatlich.
Eleganter, massiv eichener Dresser, $12.85. — $1.85 baar und $1 monatlich.
3-Stück Mahagoni-Gestell Parlor-Suits, mit seidenem Velour überzogen, $23.85. — $3.85 baar und $1.75 monatlich.
Zusammenlegbare Go-Carts, Gummireifen, $5.75. — $1.00 baar und $1.75 monatlich.
Massiv eichene Royal Ausziehtische, $12.50. — $1.50 baar und $1.00 monatlich.

Frei! Extra Frei!
Frei! Fish's Stamps Frei!
Mit jedem Einkauf zu $10 — 200 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $25 — 500 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $50 — 1000 Fish's Stamps.

L. Fish Furniture Company,

Chicago's beliebteste Hausausstatter,
654-656 W. North Ave. 3036-3038 Lincoln Ave.
1906-1908 Wabash Ave. 1901-1911 State Str.
3009-3011 State Straße.
Alle Läden sind Abends geöffnet.

Zu verkaufen: Ganze Haus-Einrichtung, billig, wegen Abreise. 722 Vedder Str.

Zu verkaufen: Feine, noch wie neue Go-Cart. — 1912 N. Halsted Str., Flat 1.

Zu verkaufen: Heizofen, Möbel, Buggy und Gocart. 2141 Herndon Str., 3. Flat, Front.

Zu verkaufen: Einige Möbel billig wegen Abreise, auch gute Nähmaschine. Alles gut erhalten. 2027 W. 23. Str., Hoffmann.

Zu verkaufen: Billig, Möbel, Kochofen, Nähmaschine, Eisbox und andere Hausgeräthe, zusammen oder einzeln. Auch vier Zimmer zu vermiethen. $8 per Monat. 1855 Orchard Str.

Zu verkaufen: Küchenofen und kleiner Heizofen, fast neu, wegen Umzugs billig. 1465 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Kochofen, billig. 1224 Clybourn Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Billig, fast neuer Parlor Suit, Parlor-Ofen, Küchenofen und Carpet, Schreibtisch und Badewanne. 1223 Lincoln Str., nahe Division Str.

Zu verkaufen: Universal Parlor-Ofen, sowie ein Küchenofen und Wasser-Heizer, auch verschiedene Möbel; wegen Abreise. Nachzufragen: 2108 N. Halsted Str., 3. Flat. frsa

Wegen Abreise nach Deutschland sofort, vollständige Hauseinrichtung, Federbetten, Carpets und Kücheneinrichtung. Auerbach, 725 Ost 48. Str., nahe Cottage Grove Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Elegante Möbel von 7 Zimmer Flat, fast neu, $100; Parlor-Set, $33, $65 Rugs für $20, $40 Nähmaschine für $8, Leder-Couch, Schaukelstühle, Tische, Stühle, Bilder, Gardinen, Bett, Spiegel, $40 Guitarre für $8. 1846 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 1jn,1wX

Zu verkaufen: Wenig gebrauchtes Parlor-Set, fast neuer Teppich 9x12 Fuß, ebenso mehrere kleine Rugs, großes Bureau, Alles spottbillig. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. 31mai,X

Zu verkaufen: Möbel von 8 Zimmer Residenz, Rugs, Parlorsuit, elegantes Upright Mahagoni Piano, Eßtisch, Couch, Buffet, Schlafzimmer-Set etc. Schleuderpreis. 717 Belmont Ave. nahe Halsted. 30mai1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Fast neues Mahagony Upright Piano. Nachzufragen: J. J. Mallon, 8126 Cottage Grove Ave.

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, varirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago.

$75 kaufen $700 Mathushek Piano mit Garantie. 1956 Larrabee Str.

$400, Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1846 N. Robey Str., 1. Flat, nahe Wicker Park. 1jn,1wX

$75 kaufen Bradford Upright Piano, fein für Anfänger. Reichardt, 783 Milwaukee Ave. dimidofrsa

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes Pferd, Expreßwagen, verschiedene Geschirre. 1329 Mohawk Str., nahe Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Billig, einige frisch melkende Kühe mit Kälbern, ebenso Springers. Verkaufe oder vertausche für fette Kühe oder einen guten einfachen Wagen und Geschirr. — Ebenfalls zu verkaufen: Einige tragende Mutterschweine. Freie Ablieferung. Nachzufragen 4700 Ridgeway Ave. Nehmt Archer Ave. mits Car, 1½ Meilen westlich von Brighton Park.

Muß verkaufen: 100 Pferde und Stuten im Gewicht von 900 bis 1800 Pfund; Preise von $50 bis $300. 1256 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave. Max Tauber.

Zu verkaufen: Pferd und Expreßwagen, $65; Milchwagen, Laundrywagen, 5 Expreß- und 5 Bug- gy-Geschirre. 2134 Larrabee Str., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes Ablieferungs-Pferd, billig. 3427 Perry Str.

Zu verkaufen: Pferd und Surrey. Nachzufragen 6129 Green Str., 1. Floor.

Zu verkaufen: 1100 Pfd. schweres, gutes Arbeitspferd, Preis $80. Wood Str. und 22. Place, Store.

Zu verkaufen: Vollblut Colliehund, billig; habe zwei Hunde, will einen verkaufen. 2745 N. Campbell Ave., nahe Western und Elston Ave.

Zu verkaufen: Schwarze Cockerel Spaniel Puppies, 10 Wochen alt. 1528 Hudson Ave.

Soeben erhalten: 2 Waggonladungen frische Country-Pferde und Stuten, eben so 40 Second Hand Stadt-Pferde, im Gewicht von 900 bis 1700 Pfd. Alle Pferde garantirt, auf Probe gegeben. Max Levy, 949—953 Milwaukee Ave., nahe Cornelia Str.

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House. — „The Bed Hussars."
Ziegfeld. — „Aristocracy."
Grand Opera House. — „Lulu's Husbands."
Garrick. — „A Man's World."
Illinois. — „Mid-Channel."
Colonial. — „Madame Sherry."
Lyric. — Ensemble des „New Theatre" in wechselndem Spielplan.
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Crown. — „The Great John Ganton."
Star. — „Baudeville."
Princeß. — „A Certain Party."
Whitney Opera House. — „My Cinderella Girl."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 2 gute Arbeits-Stuten. 1108 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Zwei Expreßwagen. 2817 Dawson Ave., nahe Logan Square.

Zu verkaufen: Guter Expreßwagen, billig. 811 Weed Str., Seiler.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Andreasberger, niedrigste Preise. Geht nach Frank's Canary Farm, 5425 State Straße.

Zu verkaufen: Gutes Expreßpferd, 1300 Pfund schwer. Cottage, 3124 Southport Ave.

Zu verkaufen: Zwei gesunde Pferde. 3225 N. Ashland Ave., nahe Lincoln.

Zu verkaufen: Gutes Familienpferd, Trap Buggy und Geschirr, guter Läufer, 7 J. alt, alles in gutem Zustand. Vorzusprechen Abends oder Sonntag Morgen 2508 N. Kedzie Blvd., nahe Logan Square, 3. Floor. Kimmeth. saso

Zu verkaufen: Surrey, Lederdecke, Rubber Wheels. 2141 Dayton Str.

Zu verkaufen: Kleines Pferd und Geschirr. — Abel, 4057 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Pferd, Topwagen und Geschirr, krankheitshalber billig. 3500 California Avenue, Saloon.

Zu verkaufen: Steinhof Buggy in feinster Ordnung. 1605 Clybourn Ave., Saloon.

Zu verkaufen: Weißer Seidenpudel, Hündin, 1½ Jahre alt. 1920 N. Halsted Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Drei Monate alte St. Bernhardiner Hunde. 1493 Larrabee Str. Fritz.

Der Große Vogelladen ist jetzt offen. Kanarienvögel, Papageie, Goldfische, Käfige, Samen etc. etc. Mutter Bird & Animal Co. 909 Belmont Ave. nahe Clark Str.

Zu verkaufen: Französische Pudel Puppies, sowie ausgewachsene, $5.00. 607 Wells Str.

Zu verkaufen: Eine frischmelkende Kuh mit Kalb, auch weiße Truthuhn Bruteier. Adr.: W. 732 Abendpost. saso

Muß verkaufen: 8 große Arbeitsstuten und ein kleines Pferd. 1813 Erie Str. frsaso

Wegen Abreise verkaufe alle meine feinen Rassetauben spottbillig. Osuchowski, 1016 W. Adams Straße. dofrsa

Pferde zu verkaufen, garantirt. 831 S. Peoria Str. 1jn,1mX*

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue und gebrauchte Schuhmacher- und Sattler-Maschinen, nehme auch alte in Tausch. Reparaturen werden bestens besorgt von Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: $65 Drop Head Singer Nähmaschine, beinahe neu, mit sämmtlichem Zubehör, $12. 3807 Rhodes Ave. Haus. mi—sa

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gemüse-, Sellerie- und Tomatenpflanzen, billig. 2215 N. Rockwell Str. (Gärtnerei) oder 3012 N. Sacramento Ave. nahe Wellington Str.

—— Store Fixtures — Store Fixtures ——
Wenn Ihr Euch nach Store Fixtures umseht für Meat Markets, Grocery Stores, Restaurants, Tailor oder Millinery Stores, Dry Goods oder Schuh Stores, so bezahlt es sich bei uns vorzusprechen. Wir haben ein großes Lager zum Auswählen. Ebenso Counters, Shelves, Show u. Wall Cases, Counter Platform und Computing Scales, thatsächlich alles was in Store Fixtures für einen Laden gebraucht wird. Baar oder leichte Zahlungen.
J. Mansbach & Co.,
628 und 630 South Halsted Straße.

Laden-Einrichtungen.

Wenn Ihr eine billige und gute Laden-Einrichtung haben wollt und anständig und ehrlich bedient sein wollt, kommt zu der Gutmann Store Fixture Company.

Wir haben die größte Auswahl in neuen und gebrauchten Laden-Einrichtungen in der Stadt. Wir haben über 50,000 Quadratfuß gefüllt mit Fixtures jeder Art. Wir verkaufen für Baar oder auf Abzahlungen. Abliefern und Aufsetzen frei.
Gutmann Store Fixture Co.,
3?? Wabash Avenue.
Tel. Harrison 4931 und Harrison 3364 1junlm*X

Fred. Bender — etablirt 1883.
—Store-Einrichtungen! — Store-Einrichtungen!—
Billigste Preise in Chicago.
Unsere Haupt-Verkaufsräume sind jetzt:
Nrn. 1607—1609—1611 S. State Str., Ecke 16. Str.
Neue Einrichtungen nach Bestellung. Kommt und überzeugt Euch; über 50,000 Fuß Showcases, Counters, Shelves, Eisboxes, Wallcases etc., für weniger als 50 Cents am Dollar. Verkaufe auf Zeit oder Baar.
Fred. Bender,
1607—1609—1611 Süd State Straße,
Ecke 16. Straße. 3mailmX

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht: unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

——Store-Fixtures!—Store-Fixtures!——
Wir sind überladen und müssen Platz gewinnen; deshalbe verkaufen wir zu irgend einem Preis Bins, Schubladen, Shelving, Fixtures, Drygoods- und Bäckerei-Ausstattungen; Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Alle Fixtures kostenfrei aufgestellt; Verkaufstische, Schaukästen, Wagschalen, Eis-Kisten, Wandschränke, Fußbodenschränke, Cash Registers. Eine vollständige Auswahl von Fixtures für Fleischmarkt, Restaurant; Baar oder auf leichte Zahlungen.
Adolf Bender,
514—516 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Avenue. 6jadosasomo*

Zu verkaufen: Gute Brutmaschine, wegen Abreise. 4116 N. Leavitt Str.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch! Bin 27 Jahre alt, ein Badenser, Maschinen-Ingenieur mit dauernder Stellung, eigne große vollständig eingerichtete Farm, suche die Bekanntschaft eines sittsamen Mädchens von 18 bis 25 Jahren mit etwas Ersparnissen zwecks Heirath; alleinstehendes bevorzugt. Adr.: E. Schmitt, 515 Wells Str., Store.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jsa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 28jl*X

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mache die besten Asphaltdächer über Shingles, garantirt für 15 Jahre, die weißen billig. Alte Asphaltdächer „recoated". H. Eiche, 4122 Drake Ave., Irving Park. 9maimodosalm

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich-Dampfer: Nach Grand Haven und Muskegon, $1.50. Nach Grand Rapids, $2.00. 7:45 Abends, täglich. Nach Milwaukee und Racine, $1.00, 8:15 Uhr Abends, ausgenommen Sonntags. Docks: Fuß von Michigan Ave. Stadt Ticket-Office: 101 Adams Straße, Telephon: Randolph 4076. 9maidm

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die englische Schule des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes entspricht einem dringenden Bedürfniß. Sie bietet Jedermann Gelegenheit, sich gründliche Kenntnisse im Englischen in kürzester Zeit anzueignen. Lehrplan: Sprechen, Schreiben, Lesen, Grammatik, kaufmännische Fächer. Nur akademisch gebildete amerik. Lehrer mit tadelloser Aussprache. Leichtfaßliche, preisgekrönte Methode; überraschende Resultate. Auch Sprachkurse für Damen. Fortgeschrittene und Anfänger-Kurse beginnen jetzt. Monatlich 16 Stunden, $3. Unterricht und Anmeldung täglich bis 10 Uhr Abds., Sonntags 10—12 Vorm. 900 N. Clark Str., 808, Bush Temple. didosa,1m

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche die englische Sprache schnellstens u. korrekt zu erlernen wünschen, sollten sich wenden an: Die Schule des Deutschen Unterstützungs-Verbandes (German - American Beneficial Union). Sprechen, Schreiben, Lesen, kaufmänn. Fächer, Engineer Licenz etc. Voller 3 Monats Kursus von $5.—(auch $3 monatlich). Amerikan. staatlich geprüfte akademische Lehrer sowie Lehrerinnen. Erfolg garantirt und tausendfach nachgewiesen, auch gute Stellungen. Näheres im Gebäude der Illinois College, 715 North Ave., nahe Halsted Str. saso

The North Side College of Music, 543 W. North Avenue, nahe Larrabee Str. Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. 12mjsa*

Deutsche Automobil-Fachschule, Unterricht in Automobil, Fahren und Reparaturen. Gasolin- und Gas-Motor. Engineer Karl J. von Csermendy, 3648 N. Halsted Straße. 8mjdimisaso*

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $1000 auf meine Residenz, als erste Hypothek. Adr.: A. M. 1 Abendpost.

Ich brauche $1500, gebe erste Hypothek auf mein Ladengebäude an Fullerton Ave. Adr.: A. M. 6 Abendpost.

Zu leihen gewünscht: $700 zu 5 Proz.; gebe erste Hypothek auf mein Eigenthum werth $7000, und liefe Garantie-Polize. Adr.: A. M. 3 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $6000 von Privatmann, auf gute Sicherheit. Adr.: T. U. 693 Abendpost.

Privatperson hat $1000 zu 6 Prozent auf bebautes Grundeigenthum zu verleihen. Adresse: H. 879, Abendpost.

Zu verleihen: $2000—$3000 auf erste Hypothek. — Adr.: D. 212, Abendpost.

Zu verkaufen: Erste Hypothek, $2200, garantirt durch Torrens County Title, Zinsen 5½% Netto, auf die zwei Gebäude 2616 Orchard Str., nahe Wrightwood Ave., werth $5500. Miethe $744. —Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— frsa

Zu leihen gesucht: $1500 auf zweistöck. Brick — Werth $3000. Adr.: A. 52, Abendpost. 1junlwX

Zu verkaufen: Folgende erste 6% Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigenthum:
$500, $1300, $1500, $2500, $3000, $4000, $4500, $5000.
——— Alle Papiere garantirt. ———
Geld zu den besten Bedingungen zu verleihen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 19mai*X

Zweite Hypotheken-Darlehen — Miethe discounted — Grundeigenthum-Kontrakte gekauft. Zimmer 1420 — 79 Dearborn Str. 18mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Zweite Hypotheken und Kontrakte auf bebautes Grundeigenthum gekauft; Geld auf zweite Hypothek in beliebigen Summen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Nordseite Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 21mj*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

F. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Pianos, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3jp*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $ ....
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.,
140 Dearborn Str., Zimmer 705,
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1812 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Ernst M. Woll, deutscher Advokat. Gründlicher Rath frei. 184 LaSalle Straße, Zimmer 304. 1jnlmX

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 2junlmX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Geschäfts-Eck — fein für einen Delikatessen-Laden, kein anderer innerhalb mehrerer Blocks. — Zweistöckiges Haus, erster Floor 8 Zimmer, zweiter Floor 4 Zimmer, Hartholz-Fußböden, Wasser und Gas. Lot 60x125 Fuß, zu einem 16 Fuß breiten Alley. Für $2500 zu verkaufen, Baar oder auf Zeit. Geschäftsgelegenheit für Euch selber oder Euren Schwiegersohn. Einwohnerzahl etwa 1000, gerade über der Stadtgrenze. Nehmt Ogden Ave. Car bis 40. Ave., steigt um zur Berwyn-Lyons Car bis Berwyn Depot. Seht unser Schild.
Fred'k. H. Bartlett & Co.,
Wir sind jeden Nachmittag hier.
Local Office — Berwyn, Ills.
do—son

Zu verkaufen: Bäckerei, wo zwei Bäcker beschäftigt sind, auf der Nordseite; gute Nachbarschaft und nahe belebter Hochbahnstation; guter Geschäftsumsatz; verkaufe billig; Eigenthümer geht auf Farm. Adr.: Davis, 1524 Byron Str. Telephon: Lake View 2698.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, gutzahlend und feine Lage; muß verkaufen wegen Familien-Angelegenheiten, guter Waarenvorrath und Fixtures, billige Miethe mit Wohnzimmern; Preis $250, gut das doppelte werth. Kommt Sonntag Morgen, offen bis Mittag. 1610 Fullerton Ave.

Ein Wagen-Shop mit Stock und Maschinerie muß verkauft werden. Adr.: H. 882 Abendpost. sa—di

Zu verkaufen: $3500, altetablirtes Spielwaaren-, Candy-, Zigarren- und Sportwaarengeschäft; Baar, bebautes oder unbebautes Eigenthum in oder nahe Chicago. Adr.: F. 371, Abendpost. saso

——— Wirthe aufgepaßt! ———
Ausgezeichnete Gelegenheit für einen tüchtigen Salonkeeper, guter Saloon mit Restaurant und Ausspannung, Licenz bezahlt für das ganze Jahr, billige Miethe, auch das Eigenthum zu verkaufen oder zu vertauschen. Familienverhältnisse die Ursache. Adr. A. 72, Abendpost. saso

Zu verkaufen: Restaurant an Lake Str., nahe Halsted, gebe 150—200 Mahlzeiten täglich. Billig wegen Krankheit des Eigenthümers. Zu erfragen 731 Lake Str., 2. Flat, Hotel Office.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Eier- und Butterladen. Sehr billig. 1559 Clybourn Ave., nahe Halsted.

Zu verkaufen: Guter Meat-Market. 841 Garfield Avenue.

Zu verkaufen: Leichte Grocery-, Candy- und Tabak-Laden, wegen Krankheit. 1740 N. Western Ave.

Zu verkaufen: 18 Jahre bestehende Milchroute, Davis Filler, und Cottage, $3800. 2435 N. Artesian Ave., nahe Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen, leichte Grocery, Zigarren, Confectionery, 4 gute Zimmer, $20.00 Miethe, Lizens und Versicherung bezahlt; Verkaufsgrund: Frau muß sich einer Operation unterziehen; feine deutsche Nachbarschaft. 1653 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Kohlen- und Expreßgeschäft, mit stetiger Fuhrwerk-Arbeit; $250. Nachzufragen Sonntag, 10 bis 12. 3115 Seminary Ave.

Zu verkaufen: Gutgehende Vogelhandlung wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes billig. Adr.: D. 247, Abendpost. saso

Zu verkaufen: Gutgehendes Mineralwassergeschäft, gute Gelegenheit für Deutschen. C. M. Dowling, 830 Greenwood Terrace. saso

Zu verkaufen: Eine sehr gute Candy Route. Adr.: F. 364, Abendpost. saso

Zu verkaufen: 10 Zimmer, möblirt für leichte Haushaltung, alles besetzt. 509 S. Sangamon Str. 4junsaso,saso

Zu verkaufen: Tailor und Cleaning Store. 3608 16. Straße. saso

Barbier verlangt, um alt etablirten Platz zu übernehmen. 2217 Millard Ave.

Zu verkaufen: Drug Store in guter lebhafter Stadt, 29 Meilen von Chicago. Adr.: F. 348, Abendpost. sasomo

Zu verkaufen: Saloon, gute Ecke, anderer Unternehmungen wegen sofort. 424 West 18. Straße.

Zu verkaufen: Saloon, beste Transfer-Ecke der Westseite, $2500, sehr billig, kein Agent. Adr.: F. 377, Abendpost. saso

$250 kaufen sofort feinen Delikatessen-, Grocery-, Zigarren- und Candy-Store. Gute Geschäftslage — auch gute Frau als Partner genommen, gehe selbst aus arbeiten. Ecke Clybourn und Blackhawk Str. — Kommt Sonntag.

Zu verkaufen: Billig, Meatmarket, gutes Geschäft. Vorzusprechen 5425 Laflin Str.

Zu verkaufen: Gutgehender Delikatessen-Store, über 20 Jahre auf demselben Platz. 1565 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str. sason

Zu verkaufen: Guter zentral gelegener Eckaloon; baue auf meinem Eigenthum und verkaufe es billig; außergewöhnliche Gelegenheit. Adresse: A. 88, Abendpost. saso

Zu verkaufen: Gutgehendes Bäckerei-Geschäft. Anfragen zu richten an Adr.: F. 366, Abendpost. saso

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei mit Eiscream-Parlor, nur Ladengeschäft. 3456 W. 63. Str.

——— Achtung! ———
Ein deutscher Verein sucht für sein Vereinslokal einen tüchtigen Wirth; einer, welcher einen kleineren Saloon bereits selbstständig geführt, erhält den Vorzug. Adr.: D. 216 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Barbiergeschäft. Adr.: W. 735 Abendpost. sason

Zu verkaufen: Grocery-Store, sehr gute Gelegenheit zum Eintritt in ein gutzahlendes Geschäft; gute Lage; beste Kundschaft; muß verkaufen wegen Todesfall in der Familie. 3002 Wrightwood Ave., Logan Square.

Zu verkaufen: Sofort, $225, werth $450, Zigarren-, Confectionery-, Notion- und Grocery-Store, alter Platz, etablirt 15 Jahre, Oak Fixtures; billige Miethe; hier feine Wohnzimmer. 2214 N. Maplewood Avenue.

Zu verkaufen: Billig, gut eingerichtete Carpet- und Rugs-Weberei. Jacob Widmer, Mendota, Ill. sasomo

Zu verkaufen: Eine Abendzeitungs-Route an der Nordwestseite. Zu erfragen. 3630 Armitage Ave., Bredlow. saso

Zu verkaufen: Eine gute Home Bakery in guter Nachbarschaft. Adr.: W. 726, Abendpost. saso

Zu verkaufen: Erster Klasse Saloon. Nachzufragen 3353 Ogden Ave. sasomo

Zu verkaufen: Gute Schuhreparatur-Werkstätte. 4157 Montrose Blvd. misa

Zu verkaufen: Gutgehendes Delikatessen-Geschäft, 4 Zimmer und Bad. Keine Agenten. 1859 Mohawk Straße. dosamo

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy-, leichter Grocery-Store; guter Zeitungs-Stand; Haus mit vier Zimmern und Barn; kommt Sonntag; altes Geschäft. 3052 Belmont Ave. frsa

Zu verkaufen oder vertauschen: Photographen-Studio 10x30 Fuß, mit oder ohne Fixtures, gute Lage; muß verkaufen wegen kranken Augen. Ecke Clark und Grace Str. frsa

Zu verkaufen: Gutzahlender Grocery- und Delikatessen-Store. 1400 N. Robey Str. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei, $400 wöchentliche Einnahme, blühende Gegend, reise nach Europa, eine Goldgrube. Näheres: 418 N. Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei; gutes Ladengeschäft; Frau krank; $1000. 2202 N. Western Ave. frsa

Zu verkaufen: Einer der bestgehenden Saloons an der W. Randolph Str. ist wegen Rückreise nach Deutschland billig zu haben. Nachzufragen 426 W. Randolph Str. dofrsa

Verschleudere den ältesten Kaffee-Laden an der Nordseite. Macht Offerte. 1647 Larrabee Str. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei und Konditorei, wegen Krankheit. J. A. Stein, Lemont, Ill. do—son

Sofort zu verkaufen: Fleischgeschäft und Wurstmacherei, wegen Todesfall, in Stadt 40 Meilen von Chicago; 45,000 Einwohner. Adr.: W. 729 Abdpost. 2jnlwX

Zu verkaufen: Wegen Deutschland-Reise, ein gutgehendes Geschäft mit Werkstatt, elektrischer Schlosserei, Hardware, Sport- und Fahrräder-Artikeln. 1520 Larrabee Str., nahe North Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Barbershop, billig, in West Chicago, 30 Meilen an der N. W. R. R., alter Platz. Nachzufragen bei Louis Schell, West Chicago, Ill. midofrsa

Zu verkaufen: Neu eingerichtete, gutgehende Bäckerei. Verkaufsursache: Andere Geschäfte. Adr.: D. 252 Abendpost. 31mailw

—— Deutsche Zeitung zu verkaufen. ——
Eine gute deutsche Zeitung ist preiswerth zu verkaufen. Gute Gelegenheit für einen tüchtigen Journalisten. Näheres zu erfragen unter D. 209 Abendpost. 24mai,,X,1mo

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mann oder Frau verlangt mit $500 als Partner für Laundry. Adr.: F. 850, Abendpost.

Herr guten Charakters kann sich an dem Vertrieb und Fabrikation großen Gewinn abwerfender Artikel mit $1000 betheiligen. Adr.: H. 881, Abendpost.

Partner. Habe $200 und meine Zeit als Partner. Adr.: F. 372 Abendpost.

Partner. Mit ungefähr $1000 suche Betheiligung an rentablem Geschäft. Adr.: D. 214 Abendpost. frsa

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wittwe sucht Unterkunft für Jungen (12 Jahre), Mädchen (11 J. alt), sprechen englisch, wo sie Schule besuchen können, aufgeweckt und fleißig, helfen bei Kindern, Hausarbeit oder sonstiges. Adr.: H. 880 Abendpost.

Anstreichen, tapeziren und calciminen, gute Arbeit, billige Preise. Painter, 411 Sullivan Str. sa—di

Wir wünschen die Adressen von Damen und Herren zum Anschluß an die Consumers Clearing Association. Gutes Einkommen. Keine Fees. Zimmer 480—485, 334 Dearborn Str.

Wm. Lammers, Carpenter- und Reparaturarbeiten, alle Holzarbeiten und auch Dach-Reparaturen mit Ready Roofing; Arbeit garantirt. Telephonirt Canal 836 oder schreibt. Shop 1942 S. Halsted Str. 21maidi,do,sa,1m

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. modosa

Tapezieren, Painting, Kalsomining wird gut und billig, unter Garantie, ausgeführt. Adr.: Painter, 554 Vedder Str. frsa

Uhl entfernt schmerzlos Hühneraugen, Frostbeulen, eingewachsene Nägel, Warzen. Agenten verlangt für Hühneraugenpflaster, 10c per Post. 5937 S. Halsted. 2junlwX

Aus Kämmhaaren fertigt Zöpfe Mrs. Uhl, 5937 S. Halsted Str. 2junlwX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 6 Flats Brickgebäude, Dampfheizung, mit Store, nur $10,500, Miethe $1450, ist an Lincoln Ave. gelegen.
Ein 2 Flats Brickgebäude, 7 und 8 Zimmer Flat, an Lincoln Ave., nur $5500.
Ein 3 Flats Framegebäude, mit Store und 4 Zimmer Flats und 2 — 6 Zimmer Flats, neu und modern, nur $7000 und meine Lot in Tausch.
Ein 2 Flats Haus, neu und modern, 6 Zimmer Flats, Brick Basement, nur $4500 und meine Lot in Tausch.
Ein 3 Flats Framehaus, neu und modern, nur $3200.
Eine Cottage mit 2 Lotten, nur $2800. — Das sind Bargains.
W. Metzger, 2750 North Ashland Ave.

Zu verkaufen: Lotten, 30x125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer u. lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei John H. Fichter & Son, 2940 Lincoln Ave. 19mjsaX

——— Achtung — Großer Bargain ———
Muß verkauft werden innerhalb 8 Tagen, 2 Brickhäuser, 728 u. 730 Rees Str., für $4800.
——August Torpe, 820 North Ave.—— 4junlwX

Mit $1000 Anzahlung kauft Ihr modernes 2—6 Zimmer Flatgebäude, nahe Fullerton Ave. und Burling Str., Preis $4200.
——August Torpe, 820 North Ave.—— smomifr

Ausgezeichnete echt moderne 9 Zimmer Residenz, ist 923 Eastwood Ave., nahe Sheridan Road gelegen, $6800. August Torpe, 820 North Ave. sajodi

Willow Str., 2 gute Flatgebäude mit 4 Zimmer-Wohnungen, jährl. Miethe $480, Preis $3600.
——August Torpe, 820 North Ave.—— samofr

Modernes neues 2-stöck. 2—6 Zimmer Flatgebäude, Brick Basement, nahe Addison u. Hermitage Ave., $4500. August Torpe, 820 North Ave. 4junlwX

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen auf Nordseite bebautes Grundeigenthum.
——August Torpe, 820 North Ave.—— 4junlwX

6 Zimmer moderne Cottage 3036 Clifton Ave., nahe Wellington Ave., Preis $2700.
——August Torpe, 820 North Ave.—— samomi

Gesucht: Geschäftshäuser an North Ave., sowie an Lincoln Ave., schnelle Käufer, komme sofort.
——August Torpe, 820 North Ave.—— 4junlwX

1037 Newport Ave., nahe Clark Str., ist modernes 3—6 Zimmer Flatgebäude für $4000 zu verkaufen.
——August Torpe, 820 North Ave.—— 4junlwX

Neues 3-stöckiges Flatgebäude, Lot 30 bei 125, ist 4315 N. Robey Str., nahe Montrose Blvd. gelegen. Preis $8700.
——August Torpe, 820 North Ave.—— samomi

Zu verkaufen: An Mohawk Str., nahe Center Str. 2—6 Zimmer Brick und Framegebäude, $4000.
——August Torpe, 820 North Ave.—— samomi

Zu verkaufen: An North Park Ave., gutes Brick und Frame Flat Gebäude, Preis $3500, jährliche Miethe $440.
——August Torpe, 820 North Ave.—— sasomo

Halsted Str., nahe Lincoln Ave., ist modernes 3—6 Zimmer Brick und Frame Gebäude für $3900 zu verkaufen. Jährliche Miethe $520.
——August Torpe, 820 North Ave.—— samomi

Zu verkaufen: Framegebäude, ist 1516 Orchard Str. gelegen, jährl. Miethe $624. Preis $4000.
——August Torpe, 820 North Ave.—— 4junlwX

Modernes 3-stöckiges Brickgebäude, mit 3—6 Zimmer und 3—4 Zimmer Wohnungen, nebst Cottage hinten, nahe Burling und Willow Str., $11,500.
——August Torpe, 820 North Ave.—— samo

Geschäftsgebäude an Halsted Str., nahe Center Str., jährliche Miethe $500, Preis $3500.
——August Torpe, 820 North Ave.—— sasodo

Gutes 2 Stock Brick und Frame-Gebäude mit vier 4 Zimmer-Wohnungen an Cleveland Ave., nahe St. Michaels katholischer Kirche, jährl. Miethe $570, Preis $4400. August Torpe, 820 North Ave. sadido

Zu verkaufen oder vertauschen: Moderne 6 Zimmer Cottage in Lake View für Nordseite 2-stöck. Brickgebäude mit großer Lot.
——August Torpe, 820 North Ave.—— samomi

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat Brickgebäude, Furnace, Waveland Ave., 33 Fuß Lot. Blos $5600, $500 Baar.
Spencer & Heintz, 3409 N. Paulina u. Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall — kleines 2-Flat Haus auf großer Lot, Sheffield Ave. nahe Willow. Kommt und macht Offerte. 1828 Burling Str. — Mrs. Panock.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, 2433 Perry Str., Preis $2600. Eigenthümer 2421 High Straße. sason

Habe Baar-Käufer für Nordseite Grundeigenthum. Wenn Ihr Euer Eigenthum rasch und gut verkaufen wollt, sprecht sogleich vor.
Arthur Josetti, 657 North Ave.
Telephon: Lincoln 1319. sasodi

Neues zweistöckiges Gebäude, Frame- oder Brick-Basement, zwei Blocks von Lawrence und Lincoln Ave. Ein Bargain. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 9apsa*

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, Framehaus hinten. Näheres beim Eigenthümer, 650 Grove Place, 1. Flat. —25jnsa

Zu verkaufen: 1½-stöckiges Haus mit extra Flat im ersten Floor; Preis $1900, wenn sofort genommen. Huberty & Lohheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 26mjsa*

Großer Bargain! 2-stöckiges Gebäude, 6 Zimmer Flats, nur $3700. 1456 Belmont Ave. Eigenthümer. 14maisa*

Bargain - Käufer, aufgepaßt!
$4200 kaufen ein Framehaus mit drei 4 Zimmer Wohnungen und 2 Wohnungen in Brickhaus hinten; jährliche Miethe $630; ein Block von Wellington Ave. Hochbahn-Station.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. modidosa

Nehme gute Lot als erste Anzahlung gegen ein gut gebautes, modernes 2 Flat Framehaus, $4200, oder 2 Flat Brick, $4700. Frey, 2828 Lincoln Ave. frsason

Zu verkaufen: 4 Zimmer Haus, Lot 35x126, für $1000; Baar $200, Rest auf monatliche Abzahlung. 3349 45. Court nahe Roscoe Str. frsa

Zu verkaufen: Burling Str. nahe Willow. Solide gebautes 2-stöckiges Brickgebäude mit hohem Basement, und moderne Brick-Cottage hinten. Besitzer will nach Deutschland und verkauft daher für $4500. Arthur Josetti, 657 North Ave. frsa

Zu verkaufen: Gut gebautes Steinfront 2-Flat 5 und 6 Zimmer, nur $5800, 1421 Edgewater Ave., östlich von Clark Str., nahe Edgewater Hochbahnstation, Ecke Grace und Clark Str. Ludwig. frsa

Gutes Geschäftshaus an Lincoln Ave., nahe Fullerton. 2 Fronten. Store und 2 moderne 6 Zimmer Flats, Bargain für $9500.—Arthur Josetti, 657 North Ave. frsa

Zu verkaufen: Hübsches zweistöck. Frame-Wohnhaus, Brick-Basement, sechs Zimmer und Bad, Furnace-Heizung, Oak Trim; 30 Fuß Lot; feine Nachbarschaft; Bradley Place, nahe Robey Str. $1000 Baar erforderlich; Preis $4400.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samt

Nordseite.

Seid Euer eigener Hauswirth! Eure Miethe bezahlt die Kaufsumme, der Miether bezahlt die Zinsen.
Neue Subdivision in Lake View.
30 Fuß Lotten. 30 Fuß Lotten. 30 Fuß Lotten.
Alle Straßenverbesserungen frei. Preise $800 und aufwärts; $50 Baar, $10 monatlich. Ravenswood Addison Str. - Hochbahnstation 3 Blocks, Lincoln Ave.-Cars 4 Blocks, Irving Park Boul.-Car 1 Block.
Zwei-Flat Gebäude, Brick-Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; $4400; $400 Anzahlung, $20 monatlich.
Neues 2 Flat Brickgebäude, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $5200, $500 Baar, $25 den Monat.
Neues 2 Flat Brickgebäude, 5 und 5 Zimmer, Mosaic Floors, elektrisches Licht, Combination Fixtures, Rouleaux, $5850, $1000 Baar, Rest wie es Euch paßt.
Neues 2 Flat Brickgebäude, 6 und 6 Zimmer, Bad, Gas, elektrisches Licht, strikt up-to-date, $6200, $1000 Baar.
Kosige Cottage, 6 Zimmer, alle auf einem Floor, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2850, $300 Baar, $12 den Monat.
Brick Cottage, 6 Zimmer, Bad, Gas, $2600, $200 Anzahlung, $12 den Monat.
2 Flat Brickgebäude, $2700, $1000 Baar.
2 Flat Framehaus, 6 Zimmer, 1 Block nach Hochbahnstation, $3250, $1000 Baar.
6 Zimmer Haus, neu dekorirt, Brick Basement, Bad, Gas, $3500, $700 Baar.
Neun Zimmer Haus, 2 Parlors, Eßzimmer, 4 Bettzimmer, $3300. $800 Baar, Rest wie es Euch paßt.
Subdivision Offices: Ecke Byron und Leavitt; Ecke Addison und Leavitt Str. — Offen Sonntags.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen:
32 Fuß Lot an Roscoe Blvd., sehr billig......$ 800
Gute Geschäfts-Lotten, 25 bei 125, an Lincoln Ave., nahe Grace Str., alle Spezialsteuern bezahlt, nur......$1700
25 Fuß Eck-Lot, Seeley und Cornelia......$1200
Bargain, 6 Zimmer Cottage, neu, modern, Brick-Basement, an Cornelia Ave., nahe Lincoln Straße.

5 Zimmer Cottage, Seeley nahe Addison....$2000

Zwei 6-Zimmer Brick Flatgebäude, Lot 30 Fuß nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. Hochbahnstation, neu — billig.
Feine Residenz-Lot, Rogers Park (High Ridge) 33x171 Fuß, zu......$1125
6-Zimmer Cottage, neu, modern, billig, an Cornelia Str., nahe Lincoln......$3300
August Peters,
3807 Lincoln Ave., Ecke Grace Str.

Zu verkaufen: Sehr billig, krankheitshalber, Grocery-Store, Eckhaus und Lot. 2425 Nord Ashland Avenue. sajonmo

Zu verkaufen: Bargain, drei 6 Zimmer Flat und Basement nahe Webster Ave. Hochbahnstation, $6500. Joseph Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen oder vertauschen: Drei 6-Zimmer Wohnungen, Brickgebäude, östlich von Halsted Str., für Cottage. — J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Für $10,000, 1953—55 Berwyn Ave., großes doppeltes dreistöck. Brick-Flatgebäude, 5- und 6-Zimmer Flats; Bad, Gas, Ofenheizung; $2000 Baar und Rest monatlich; oder ziehe eine Cottage oder ein zwei-Flat Gebäude in Betracht. John Heim, ausschließlicher Agent, 3148 N. Ashland Ave., Ecke Belmont und Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Für $14,000, neues, großes 8-Flat Brickgebäude; Bad, Gas, elektrisches Licht, Laundry Tubs; extra große Lot; gute Verbindungen; $2000 Baar, oder nehme Lot in Lake View als Theilzahlung entgegen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu vertauschen: $3500, schuldenfrei, 7-Zimmer Wohnhaus, Bad, Gas, gute Schattenbäume, asphaltirte Straße, 37½ bei 125 Fuß Lot; nahe Montrose Boul. Northwestern-Hochbahnstation oder Lincoln Ave.-Carlinien; wünsche zwei-Flat Brick- oder Framegebäude auf der Nordseite.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nur $6200, neues 5- und 6-Zimmer Brick-Flatgebäude; Bad, Gas, elektrisches Licht; nahe Ravenswood-Hochbahnstation; $500 Anzahlung und $15 monatlich, nebst Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave.

Zu verkaufen: $4000, modernes großes Gebäude, zwei 6- und ein 6-Zimmer Flat im Basement; Bad, Gas; zu $45 monatlich vermiethet; nahe Northwestern-Hochbahnstation oder Elektrischer; $1000 Anzahlung, Rest zu leichten Bedingungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu vertauschen: $4200 modernes 8-Zimmer Wohnhaus, Bad, Gas, elektrisches Licht, Heißwasser-Heizung; große Barn, die als Garage benutzt werden kann, hat Sewer und Wasser darinnen; nehme zwei-Flatgebäude in Tausch.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Für $3250, modernes zwei 4-Zimmer Flatgebäude, mit 4-Zimmer Cottage, Bad, Gas; $500 Baar, Rest zu leichten Bedingungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Für $6500, großes 4-Zimmer Brickgebäude, zwei 5- und zwei 4-Zimmer Flats, Bad, Gas, Hartholz-Fußböden, auf 50 bei 125 Fuß Lot; nahe Lincoln und Belmont Ave.; nur $500 Baar und Rest auf leichte monatliche Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., Ecke Belmont und Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, Dayton, nahe North Ave., Preis $3600; $1000 Hypothek; Miethe $44.50. Nachzufragen 1612 Cleveland Ave., 2. Flat, Eigenthümer.

Zu verkaufen: 2-stöck. Brickhaus, Lot 30 bei 125, mit 4 Wohnungen, jede Wohnung 4 Zimmer und Badezimmer, großer Stall, bringt $60 per Monat, kann auch auf leichte Zahlung gekauft werden. Keine Agenten. Eigenthümer 2047 Racine Ave.

Zu verkaufen: Feine Baustelle, Südost-Ecke Montrose Blvd. und Campbell Ave. Brillante Lage für Butcher, Grocery oder Saloon-Zwecke. Preis $2500, werth $3500. samomi
——— Arthur Josetti, 657 North Ave. ———

Zu verkaufen oder vertauschen: Lot 48x125, Belmont Ave. nahe Robey Str. A. Knoblauch, 835 Center Straße.

Zu verkaufen: Feinster Geschäftsladen der Nordseite, 25 Fuß an Lincoln Ave., 25 Fuß an Paulina Str., 175 Fuß von Paulina Hochbahn-Station. Eigenthümer Schmitz, 3400 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Bargain, zweistöck. Haus, zwei 4-Zimmer Flats, modern, und zwei 4-Zimmer Flathaus hinten, nahe Roscoe Str., nahe Robey Str. Thies, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes Grundeigenthum, Haus 3 Stockwerke hoch, 40 bei 63 Fuß lang, Lot 50 bei 145 Fuß, sehr gut für möblirte Zimmer und Boardinghaus; auch zu vertauschen gegen verbessertes Grundeigenthum. 2478 Clybourn Ave. saso

Zu verkaufen: Elegantes modernes 6-Flat Brickgebäude, elektrisches Licht, Ofenheizung, 4 Zimmer jedes Flat, und zweistöck. Framegebäude, drei Zimmer jedes Flat, hinten; Miethe $132 monatlich; 50 Fuß Lot; nehme Cottage auf der Nordseite als Theilzahlung entgegen; Preis $15,000.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.

Zu verkaufen: Neues, modernes zwei-Flat Brickgebäude, Steinfront, 6 Zimmer jedes Flat; Furnace-Heizung, elektrisches Licht, durchweg Eichen; 29 Fuß Lot; nahe Hochbahn und Straßenbahnen. Besichtigt dasselbe und macht Offerte. Offen Sonntags.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samofr

Zu verkaufen: Modernes neues drei-Flat Brickgebäude, sechs Zimmer jedes Flat; Furnace- und Ofenheizung; durchweg Eichen, elektrisches Licht; soeben vollendet; 29 Fuß Lot; nahe Irving Park Boul. und Lincoln Ave. Besichtigt dasselbe und macht Offerte. Offen Sonntags.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadido

Reizendes modernes Heim an Berwyn Ave., nahe Western Ave., 5 große Zimmer, feines Basement. Furnace. Schöner Garten. Preis $2800. Kleine Anzahlung.—Arthur Josetti, 657 North Ave., Offen Sonntags. frsason

Wegen Mangels an Platz verkaufe 5 Zimmer Cottage mit Bad; Preis $220, oder nehme 2 Flat Brickhaus in Tausch. Frey, 2828 Lincoln Ave. frsaso

$4500 kaufen modernes 6 und 7 Zimmer Steingebäude, Lill Ave., östlich von Lincoln Ave.; leichte Bedingungen. F. Ruedel, 602 North Ave. 4junlwX

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage, N. Hermitage Ave., nahe Hochbahnstation, gute Nachbarschaft. Preis $2200. Untersucht. Bestman, 2828 Lincoln Ave. frsason

Muß sofort Geld haben; verschleudere ein zwei 4 Zimmer Flathaus, östlich von Lincoln Ave., an Nelson. Preis $2600. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 31mai,1w

Zu verkaufen: Brickhaus, zwei 6 Zimmer und ein 5 Zimmer Flat. Dayton Straße nahe Webster Ave. $5000. John N. Jacobsen jr., 1628 N. Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, drei-Flat Framehaus, Miethe $35 monatlich; Offerten erwünscht; Eigenthümer verläßt Stadt. Haynes, 3416 Lincoln Ave. dofrsa

Bargain! Neueres elegantes 3-stöckiges Steinfront-Gebäude, 3 hochmoderne 6 Zimmer Flats, Dampfheizung; östlich von Clark Str.; Miethe $1080; nur $9500.
—Oscar—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.— mi—sa

Spottbillig; Zweistöck. Framehaus, 2 nette 5 Zimmer Flats, Toilets, Basement, nur $3000.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— mi—sa

Hochelegantes neues zweistöckiges Steinfront-Gebäude, zwei auf das feinste eingerichtete 6 Zimmer-Flats, östlich von Clark Str., $6700, werth $8000.
—Oscar—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.— mi—sa

— Habt Ihr die Absicht ein Haus zu kaufen? — Kommt zu mir oder schreibt Postkarte. Keine Unkosten; Rath frei!
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— mi—sa

$4400 kaufen ein 3 Flat Framehaus mit 2 Flat Framehaus hinten. Miethe $588, gute Lage. Auch Sonntags zu sehen. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 31mai,1w

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

——— Zu verkaufen: ———
Leichte Abzahlungen
Neue 6 Zimmer Häuser..$2800—$3400
Neue 2 Flat Gebäude..$4400—$4800
Neue 6 Zim.Bungalows..$3400—$3600

$200 bis $400 baar.

$15 bis $25 monatlich.

Haben sämmtlich massive Concrete-Fundamente; Concrete Boden im Basement, Zement-Seitenwege, Fußböden und Trim durchwegs aus Hartholz, Eis-Schränke, Screens, Laundry Trays, Laundry-Oefen, Gas-Heizöfen, Fenster-Rouleaux und dekorirt um den Käufer zu befriedigen.
Wie man dahin gelangt.
Nehmt Elston Ave.- oder Irving Park Blvd.-Car bis zur Zweig-Office, Ecke Kedzie und Addison Ave. Offen Sonntags und an Wochentagen.

W. J. & C. B. Moore,
Bank-Floor, 167 und 169 Jackson Blvd. 17mjdosa*

Der Große Logan Square Distrikt.
Kommt, kauft und baut in meiner Fullerton Ave. Subdivision.
30 Fuß breite Lotten an Avers Ave......$650
30 Fuß breite Lotten an Hamlin Ave......700
Bauplinie und Bau-Regelungen.
Fullerton Ave. wird gepflastert; kommt und betrachtet die Nachbarschaft; es gibt Euch thatsächlich eine Illustration wie unsere Große Stadt Chicago wächst und wie unsere Große Nordwestseite aufgebaut wird.
Nebst meinen eigenen Lotten offerire ich Euch die folgenden Bargains:

Frame-Cottage an Diversey Ave., nahe 40. Ave., großer Stall und Schuppen......$1600
2-stöckige Steinfront, zwei 5-Zimmer Flats.. 5100
Zwei Blocks von Hochbahnstation Logan Square.
C. S. Neeros,
3835 Fullerton Avenue, Ecke Avers Avenue. saso

——Große Bargains!——
$2900 kaufen zwei 4-Zimmer Brickhaus.
$5000 kaufen zwei 6-Zimmer Brickhaus; Lot 32 bei 125.
$3400 kaufen zwei 6-Zimmer Framehaus; Miethe $36 monatlich.
$7500 kaufen drei 6-Zimmer Brickhaus; Miethe $60 monatlich.
Prächtiges dreistöckiges modernes Steinfront-Brickhaus, 7-Zimmer Flats, nahe Humboldt Park; $8300.
Fünf- und 6-Zimmer Brickgebäude, Heißwasser-Heizung; Lot 28 bei 125; Stall für drei Pferde und ein Wagen; $6500.
Boheng, 4121 West North Ave.
Sonntags offen.

Zu verkaufen: Elegantes 9-Zimmer Wohnhaus, an gepflasterter Straße, in feiner Nachbarschaft, innerhalb zwei Blocks von zwei Eisenbahn-Stationen, auf ausgelegter 50 Fuß Lot, mit Zementwegen, Heißwasserheizung, einschließlich Trockenboden, der als Spielzimmer eingerichtet ist, Gas und elektrisches Licht, feines modernes Badezimmer, Hartholz-Fußböden, stählerne Tragbalken im Basement, das zementirt und plastered ist. Dieses Haus wurde von einem Maschinen-Ingenieur für seinen eigenen Gebrauch erbaut, und es ist richtig gebaut; Verkaufsgrund: Verlassen der Stadt; Haus und Lot kostete $7800; verschleudere für $7200. (3637)
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave.

—— Nur $500 Anzahlung — Nur $500 Anzahlung. ——
—Muß unbedingt sofort verschleudert werden.—
Fast neues modernes Haus, feine Gegend, heißes und kaltes Wasser, Badezimmer, China Closets etc., Ostfront, Lot 33 Fuß; muß bis zum ersten Juni unbedingt verkauft werden. Miethe $45 den Monat. Preis $4000. Trägt 13 Proz. Zinsen.
Eigenthümer: Mrs. Walter,
1944 N. Ridgeway Ave., nahe Armitage Ave. Car und Hochbahn.

Zu verkaufen: Nur $200 Baaranzahlung, Rest monatlich, kaufen neue Brick-Cottage, 1043 N. Spaulding Ave., 1 Block westlich vom Humboldt Park; Heim enthält 6 Zimmer und Bad, großen Trockenboden, Zement-Basement usw.; feine große Lot, 33 bei 182 Fuß; ein wirklicher Bargain. Offen zur Besichtigung. Nehmt Chicago Ave.-Car und transferirt auf Grand Ave.- oder Grand Ave.-Car direkt bis Spaulding Ave.; halben Block nördlich.

Verkaufe sofort: Eck-Grundstück, Nordwestseite, mit Grocery Store, guter Waarenvorrath, Alles für $4200, gehe aufs Land. Adr.: A. 73, Abendpost. sasomodimi

Kommt hinaus nach 3318 N. Kimball Ave., zwei Blocks nördlich von North Ave., und ich werde Euch zeigen, was für hübsche, neue, moderne Cottages, mit 30 Fuß Lotten, Ihr für $150 Baar und $10 monatlich kaufen könnt. Offen zur Besichtigung am Samstag Nachmittag und Sonntag. Engelbrecht.

Zu verkaufen: 7-Zimmer Cottage, billig. 3738 N. Troy Str.

——Zu verkaufen:——
Gut gebaute Cottage, einen Block von Milwaukee Ave., in guter Lage; Lot 25 bei 125; Preis nur $1600. (3704)
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Framehaus, mit 7½ Fuß Zement-Basement; modernes Badezimmer, Heißwasser-Heizung, Gas, Laundry Trays; Lot 37½ bei 125; Zement-Wege usw.; feine Gegend; Preis $3675; leichte Zahlungen. (3722).
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave.

Großer Bargain in Logan Square Flatgebäude, fast neu. $2448 Miethe jährlich, Preis $21,000. Eigenthümer geht auf Farm.
W. Joern, 2136 Huron Str.

Bargain: 2-stöck. Brick und Basement, 5 Jahre alt, zwei 6 Zimmer Flats, Oak und Maple Floors, Bad, heißes und kaltes Wasser, China Closet, Mantles, Lot 30 bei 135. Oestlich von Humboldt Park, $4500. — Haas, 1548 Chicago Ave.

Zu vermiethen oder verkaufen: Eck-Haus Bäckerei, sehr groß und schön. 3124 N. Sacramento Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickhaus, 5 Zimmer Flats, nahe Humboldt Park, $4300. 2621 Hirsch Straße.

Zu verkaufen oder vertauschen: Moderne 7 Zimmer Brick-Residenz auf Steinfundament, Oak-Trimming, Furnaceheizung, sehr billig. 2232 N. 42. Avenue.

Muß verkaufen: Ein modernes Brick Flat-Gebäude, zwei 6-Zimmer Flats, ein 4-Zimmer Flat im Basement und Laundry. Eigenthümer, 3006 Nord Troy Straße.

Guter Gelegenheitskauf: Feines drei-Flat Haus, bringt $63 Miethe; Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Austen, 321 West Willow Ave.

Zu verkaufen: Lot, an Bernard Ave., nahe West Belmont Ave., billig. Johanna Thorman, 1608 West Division Str., 4. Floor.

Zu verkaufen: 2975 Wisner Ave., ½ Block von Milwaukee Ave.-Cars, nahe Logan Square, neue 6-Zimmer Cottage; Bad, Oak Finish, Straße gepflastert; nur $300 Baar, Rest monatlich. Bin jeden Sonntag Nachmittag daselbst anwesend.
Melms, 2530 Milwaukee Ave. 4jun,sajon,*

Zweistöckiges 5 Zimmer Flatgebäude, Ecke, sehr schöner Platz, Bad, Gas, Closet etc. Zementfloor im Basement, Floor in Attic; $1000 baar, Rest leicht. Seht Nirison, 4247 Armitage Ave. sasomo

Dreistöckiges Brick, zwei 6 Zimmer und ein 5 Zimmer Flat. Dies ist zu verkaufen zu Bargainpreis; nur ½ Block von Armitage Ave. Cars. Seht Nirison, 4247 Armitage Ave. nahe 43. Ave. ssomo

Zu verkaufen: Nahe Austin und Wood, hübsche Lot und 4 Flats, je 4 Zimmer. Toilet und Gas eingelegt. Pressed Brick. Miethe $44. Preis $4100. Nur $1000 Baargeld nöthig. Marcel, 1174 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: Für ein kleines Haus ein 2—6 Zimmer Corner Framehaus in gutem Zustande, mit einem großen Stall für 6 Pferde. Zu erfragen beim Eigenthümer 3658 McLean Ave., Ecke N. Lawndale Ave. jun4,5,11,12

$300——Bauplätze——$300
Dies klingt wie Geld von daheim. Wir verkaufen Euch Bauplätze nahe Hochbahn- und Straßenbahn-Verbindung für $300. Nur $25 Anzahlung, Rest nach Belieben. Andere verlangen $900. Versäumt diese Gelegenheit nicht. Verkäufer täglich am Platze. Office Südostecke Lawrence und Hamlin Avenue.
J. P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. fa*

Bargain: 7-Zimmer Cottage mit Bad, Dachboden, an Drake Ave., in Irving Park, nahe Boulevard, 24⅔ bei 125; schöner gepflegter Garten, für nur $2200. Zahlung nach Uebereinkunft. Adr.: E. 25 Abendpost. 4maimisa*

Logan Square Bargains! $3250 und aufwärts kaufen neue 2-stöckige und Basement, 2 Flat Häuser nahe Fullerton, Milwaukee und Belmont Ave. Cars; $200 oder mehr Anzahlung, Rest monatlich.
W. H. Giesecke & Bro.,
Office Sonntags geschlossen. 2811 Milwaukee Ave. 21maisadidolm

Zu verkaufen: Zehn-Zimmer Haus, billig. 1111 N. Campbell Ave. frsason

Zu verkaufen: Vier-, 5- und 6-Zimmer Häuser, für $1950 und aufwärts; zweistöck. Häuser, $2400 aufwärts; $200 Anzahlung, $18 monatlich, einschließlich Zinsen; zwischen zwei Straßenbahnen und nahe Hochbahn gelegen.
Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Ave. frsa

Westseite.

Zu verkaufen: Ein neues, gut gebautes Haus mit zwei 6-Zimmer Flats und hohem Basement, Steinfront, Stein-Porch, Furnaceheizung und allen modernen Einrichtungen; Lot 30 bei 125, nahe 3 Straßenbahnlinien und Hochbahn. 4149 West 21. Str. Auskunft beim Eigenthümer 4047 West 21. Str. saso

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Westseite.

Zu verkaufen: Auf Abzahlung, halbe Acker Lotten; Cottages auf halben Acker Lotten; 2 Flat moderne Brickhäuser auf 33 Fuß breiten Lotten; und 38 Fuß breite Lotten in der neuen Subdivision an 56. Ave. und 22. Straße. Metropolitan Elevated (Douglas Park Branch) wird durch diese Subdivision laufen und hat mit ihrer Verlängerung an 48. Ave. begonnen. Kauft jetzt, das Land hat den doppelten Werth, wenn die Hochbahn durchgeht.
Frank Kirchman,
3149 West 22. Straße,
Branch Office: Ecke 56. Ave. und 22. Str. 14maisaso4w

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, für $2500, 5-Zimmer Brick-Cottage, mit hohem Basement; zwei Blocks nördlich von 12. Str., nahe Kedzie Ave.; gepflasterte Straße. 3241 Fillmore Str. 4jun,sadido,*

Bargain! 7 Zimmer $3000 Brick-Cottage reduzirt $2200, Gas, Bad, Stall, Zementwege, Sträucher. Hochbahn, Abzahlung. Sonntag, 3233 VanBuren Str. saso

Südseite.

Zu verkaufen: Billig, oder vertausche gegen Grundeigenthum in der Stadt, Apotheke, mit Postoffice-Zweigstation, auf der Südseite; gute Lage für deutschen Apotheker. Nachzufragen Nachmittags, nach 3 Uhr. J. J. Mallon, 3126 Cottage Grove Ave.

$100 Anzahlung und nur $8 monatlich sind erforderlich, um der Besitzer eines neuen Cottage-Heims zu werden; große Lot; neue, blühende deutsche Ansiedlung. Eigenthümer Sonntag, von 2 bis 4 Uhr, dort anwesend. 4343 South Mozart Str.

Zu verkaufen: Auf leichte Zahlungen, 1½stöckige Cottages, Zement-Fundament und Boden, Hartholz Trimming und Hartholz-Fußböden durchweg; Alles modern; an Throop Str., zwischen 61. Str. und 62. Str. Nachzufragen bei Joseph Schaefer, Eigenthümer und Builder, 6129 Green Str., Preis $2700. sadidosa

Neue Subdivision — von 53. bis 55. Straße, von Rockwell Str. bis Washtenaw Ave., drei Blocks von 2 Car-Linien; 2 Kirchen und eine öffentliche Schule. Dies sind große Bauplätze von 37½ bei 125 Fuß. Städtisches Wasser und Cinder Seitenwege gelegt und bezahlt. Der Preis derselben ist $275 und aufwärts. Verkaufe dieselben auf monatliche Zahlungen. $25 Anzahlung und $5 oder mehr monatlich — Seht den Agenten am Platze oder Julius Knierim, 5411 S. Rockwell Str. Telephon: Yards 4489. saso

Zu verkaufen: Zweistöckiges Frame, Brick-Basement, zwei 4 Zimmer Flats, Gas, Bad, $2500. 5807 Elizabeth Str.

Südwestseite.

Zu verkaufen: Lotten, Lotten, $200 und aufwärts.
Leichte Zahlungsbedingungen.
Geld vorgeschossen zum Bauen.
Neue $25,000 Kirche und Schule, sowie große öffentliche Schule daselbst.
Neun neue zwei-Flat Brickhäuser nähern sich der Vollendung; $4100 und aufwärts; zu leichten Zahlungen.
Neue Subdivision an Archer, Kedzie und Albany Ave., von 43. bis 39. Str. Spezielle Bedingungen für Kirchen.
Wasser, Sewer, Gas, Seitenwege und Bäume.
Nehmt Archer Ave. Limits-Car bis Albany Ave.
Office am Platze.
Henry H. Walter & Co.,
2. Floor Tacoma-Gebäude,
Nordost-Ecke Madison und La Salle Str.
21mai,frsajon,1m

Vorstädte.

Agenten gesucht, wegen Alter und Krankheit. Verkaufe meine 8 Lotten in New Chicago, Ind., zwei Meilen von Gary, für $100 das Stück; gute Lage, auf Abzahlung, baar 10 Proz. Rabatt, gebe 20 Proz. Kommission. Mündlich oder schriftliche Anfragen. M. Lowenthal, 5029 Indiana Ave. Eigenthüm.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, 8 Zimmer Residenz, Furnace, Lot, 75x192; Preis $3800, werth $5500, in Winnetka. Eigenthümer Fred. Behrens, 3607 Janssen Ave.

Zu verkaufen: Einige Lotten in Chicago Lawn, nur $300. Adr.: A. 74, Abendpost. saso

Zu verkaufen: 2-stöckiges Haus, Furnace-Heizung, bringt $43 Miethe, Lot 25 bei 171, Preis $4300.— 516 North Taylor Str., Oak Park, Ill.

Snap! — Zu verkaufen: 7 Zimmer Haus, 5 Lots, 10 Obstbäume, feines Hühnerhaus und großer Stall. Bargain wegen Todesfall. Mont Claire, Chicago, Otto Frauenknecht.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 261 bei 200 Fuß Grundstück in Park Ridge, Illinois, mit 8-Zimmer Framehaus, auf Konkret-Fundament; Bad und Gas, Brunnenwasser, große Barn und Hühnerhaus, sowie Aepfel-, Birnen-, Peach- und Kirschenbäume und Himbeeren- und Johannisbeer-Sträucher, Rosen und Veilchen; feine Schattenbäume und Rasen rundherum um's Haus; Preis $5800; nehme zwei-Flat Frame- oder Brickhaus auf der Nordseite in Tausch.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.

Lotten, Sommer-Resorts.

Zu verkaufen: $300, 65 Fuß Front am Black River — 20 Minuten von Schiffs-Landungsplatz, ausgezeichneter Platz für Sommerheim. Bootfahren, Fischen und Baden. Herriman & Mitchell, S. Haven, Mich., oder S. W. Sexton, 3406 Sheffield Ave. saso

Farmländereien.

Habe feine 3 Acres Chicken Farm in Desplaines, mit gutem 4 Zimmer Haus und Keller, Closet und Pantry. Inventar besteht aus 400 Hühnern, 2 Incubators, 1 Kuh, 1 Mutterschwein, 8 Pigs, Turkeys, Enten, Gänse, Alles für den Spottpreis von $3500; nehme auch kleines Haus in Tausch. — Arthur Josetti, 657 North Ave.

Eine 10 Acres Frucht- und Hühnerfarm nahe South Haven, zu verkaufen, in schönem Zustand, $4000, wenn jetzt genommen. $3500 nach dem ersten Oktober; nehme Hypothek für $1000 auf 6 Prozent. Nachzufragen: 3709 Ward Str., Flat 1.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gegen zwei-Flat Gebäude, 25 Acker Farm mit Stock und Maschinerie; 1 Meile von West Chicago.
W. Joern, 2136 Huron Str.

——Auf's Land!——
Zu verkaufen:
40 Acker Michigan Farm, 2 Pferde, 6 Kühe, 60 Hühner und alle Geräthschaften; gutes Land; $2500.
40 Acker Michigan Farm, 6-Zimmer Wohnung, Stall und Maschinerie; $2000.
80 Acker Michigan Farm; schönes Haus, Stall, gutes Wasser und Obstbäume; $3500.
160 Acker Wisconsin Farm, 5-Zimmer Wohnung, großer Stall, 16 Stück Vieh, 50 Hühner; $8000.
Minnesota, Iowa, Florida, Virginia und Indiana Farmen zu den niedrigsten Preisen.
Boheng, 4121 West North Ave.
Sonntags offen.

——Zu verkaufen:——
80 Acres Land, Log-Haus, Keller, Stall, Brunnen, 7 Acres mit Erntebestand, Rest leicht zu klären; zwei Pferde, eine Kuh und Kalb, 100 Hühner, Farm-Geräthschaften; zwei Meilen zum County-Sitz. Preis $1200.
Adressire: K. A., Lock Box 127,
Hayward, Wisconsin.

„Wo sollen wir hingehen," der zweite Theil meines Büchlein „Wegen Land", ist soeben im Druck erschienen, und wird frei auf Verlangen Jedermann zugeschickt. 16apjadi*
Henning Landahl, Little Falls, Minn.

80 Acker Farm. 4 Meilen von Eisenbahn-Stadt, nahe bei Kirche, Schule und Käsefabrik. Alles schön gelegenes, sanft wellenförmiges Land, Humus reicher Lehmboden. 25 Acker sind unter Kultur, der Rest ist Wald und Weide. Ein schönes 7 Zimmer Haus mit Stall, 24 bei 36, befinden sich auf dem Platze. 30 Acker sind eingezäunt. Eine gute Farm. Preis $2400, ⅓ Baar.

Wir besitzen noch manche andere Farmen, von 40 bis 320 Acker groß, die wir auf leichte Zahlungsbedingungen und zu mäßigen Preisen verkaufen; alle haben Humus reichen Lehmboden. Kauft direkt von uns und spart Agenten-Gebühren. Man schreibe gleich heute um unsere Bargain-Liste und allgemeine Beschreibung der Gegend, Deutsch oder Englisch.
The Ev. Luth. Colonization Co.,
Merrill, Wis. 21maisaso3w

Zu verkaufen: 50 Acker fertige Farm, $1500, Wald- und Wiesenland, spottbillig, auf Abzahlung. Deutsch-ungarische Nachbarschaft, im Weinland Michigan. Klingler, 1647 Vine Str. 1jn,disa,1mo

Vertausche gut eingerichtete 110 Acker Farm, mit Vieh, Inventar, neuen Gebäuden, Wein- und Obstgarten. J. Wax, R. 1, Grand Haven, Michigan. 1jn,disa,1mo

Großer Bargain!
$2250 kaufen 80 Acres Wisconsin Farm mit guten Gebäuden, 2 Pferden, 6 Stück Vieh, Hühner, Selbstbinder, Mähmaschine, Wagen, Buggy, sämmtlichen Farmgeräthschaften; 10 Acres Roggen, 10 Acres Corn, 5 Acres Hafer, Kartoffeln, etwas Frucht. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. dofrsa

Zu verkaufen: 200 Acres Farm, drei Meilen von Hayward, in guter Siedelung; 100 Acres unter Pflug, frei von Stumpfen, gutes Haus und Stall, gutes Wasser von Lake und Quelle. $6000, einschließlich Ernte; zwei Pferde und Farm-Geräthschaften. H. C. Rohlf, Eigenthümer, Hayward, Wisconsin. 31mailwX

Zu verkaufen: Ein großer Bargain, 200 Acres in Wisconsin, ungefähr 45 urbar, Rest Holzland, 2 Pferde, 7 Stück Vieh, 225 Hühner, Farmgeräthschaften und Holzfäller-Werkzeuge, Alles für $2400 baar. Deutsches Settlement, deutsche Kirchen, 5½ Meilen von Town, ¾ Meilen bis zur Schule. Nachzufragen: A. F. Johnson, 505 Atwood Building, Clark und Madison Straße. 31mailwX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gute Farmen mit Viehbestand, Ernte, Maschinerie, für Chicago Property. Rehf, 121 LaSalle Str. 7mai—1jlX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Farmen mit Viehbestand, Ernten etc. Rehf, 121 La Salle Str. 14mailm*X

Verschiedenes.

Achtzehnproz. Kapitalanlage, $6000 Baar nöthig. Miethe $1800, Saloon-Ecke, beste Lage; Werth steigt schnell. Adr.: D. 281, Abendpost. 1jun,1wX

Sagt nur was für ein Gebäude Ihr wünscht. Wir machen die Berechnung kostenfrei. Wir liefern Pläne und Anleihen ohne Kommission. Adr.: H. 875, Abendpost. 1junlw

WEST IRVING PARK
½ Acre Lotten
125x134 (5 Lotten) mit Leitungswasser.
$675 und aufwärts **$50** baar **$10** per Monat
Das billigste Eigenthum in Chicago!
5 Minuten zur Car, 5 Cents Fahrgeld. Gute deutsche Nachbarschaft. Hohes Land, 40 Fuß über dem Michigan See, im schönen Irving Park. Andere verlangen $300 bis $500 für 25 Fuß Lotten, nicht besser gelegen. Kauft jetzt und verdoppelt Euer Geld.
Jede Lot das Doppelte werth
West Irving Park Zweig-Office: Milwaukee Ave. und Irving Park Boulevard.
Nehmt irgend eine Nord- oder Nordwestseite Car, transferirt westlich an Irving Park Blvd., steigt an Milwaukee Ave. ab.

KOESTER & ZANDER
69 DEARBORN ST. CORNER RANDOLPH ST.

Die Tausend Inseln.

Sei mir gegrüßt, du grüner Lorenzstrom! Auf den Pfaden Champlains, des ritterlichen Entdeckers, war ich durch die Felsenpforten des nebelumhüllten Golfs in dein großes Reich gezogen. Die finsteren Bergthore zur Rechten und Linken waren lachenden grünen Hügeln gewichen, auf denen französische Dörfchen mit weißen Kirchthürmen ehrsam-heiter auf den Dampfer niederschauten, indes am fernen Horizont dunkle Tannenwälder mit freundlichem Ernst unseren Weg begleiteten. Dann hatte der Berg von Quebec deinem Laufe Halt geboten, und zu den Füßen der schönsten amerikanischen Stadt hatten wir uns zu der schmalen Fahrbahn bequemen müssen, die die Berge Laurentiens und Appalachiens deinen nun schon heller schimmernden Wassern gewährten. Jenseits Montreals war ich dir untreu geworden, um deinem dunklern Bruder aus dem Norden, dem holzbedeckten Ottawa, einen Besuch abzustatten. Nun aber leuchtet dein Spiegel mir wieder entgegen, in der ganz grünen Frische der Jugend, nun steige ich wieder auf das oberste Deck des Dampfers, noch einmal auf dir zu reisen, bis dahin, wo du aus den meertiefen Wassern des Ontariosees dein Dasein empfängst!

Der Strom zu meinen Füßen ist nicht länger ein kanadischer Strom. Seit der fünfundvierzigste Breitegrad unten bei Cornwall seinen Lauf durchschnitt, liegt Yankeeland zu seiner Rechten, und er selber ist ein Grenzstrom geworden, an dem fast jede Meile von Kriegen und Kämpfen erzählt. Gleich das verschlafene Dörfchen dort zur Linken, von dem wir abgefahren sind, Prescott mit Namen, ist ein kleines historisches Museum. Das einsame alte Blockhaus am Ufer stammt noch aus der Zeit, wo die Franzosen mit den Indianern um die Herrschaft des Urwaldes stritten. Die ein wenig verfallenen Festungswerke oben auf dem Rasenhügel haben Tod und Verderben gespien zu derselben Zeit wo wir im deutschen Vaterlande in den Freiheitskriegen Napoleons Joch abschüttelten. Fort Wellington sind sie geheißen. Selbst die Windmühle da drüben, deren grauer Kegel jetzt in einen Leuchtthurm umgewandelt ist, hat eine kleine kriegerische Tragikomödie gesehen; ein Pole mit dem deutschen Namen v. Schultz, der in den unruhigen Vierziger Jahren den Kanadiern die Freiheit von der englischen Herrschaft bringen wollte, hatte sich hier mit einigen Getreuen festgesetzt. 36 britische Rothröcke hatten aber bald die Mühle gestürmt, und v. Schultz und elf seiner Kameraden endeten ihr Leben und ihren Freiheitstraum am Galgen. Weniger mit Ruinen als mit dem regen Leben der Gegenwart scheint das rauchumhüllte Städtchen Ogdensburg erfüllt zu sein, das wir am fernen rechten Ufer des Stromes liegen sehen. Aber es ist noch älter als Prescott; es schreibt seinen Ursprung einer um 1749 gegründeten französischen Missionsstation zu, aus der im Laufe der Jahre ein englischer Handelsposten erwuchs, der sich dann 1783, als die Yankees Herren des Landes wurden, in einen amerikanischen verwandelte. Mr. Samuel Ogden, ein Vorfahr der heutigen Multimillionäre, kaufte damals mit seinen Dollars den größten Theil des Bodens auf und hatte dafür das Vergnügen, den Ort, der bald ein Knotenpunkt des Eisenbahnverkehrs wurde, Ogdensburg genannt zu sehen. Aber lange schon ehe der erste Missionar hier sein Blockhaus baute, war der Platz der Treffpunkt der Indianerpfade des Mohawk- und Lorenzthales, und daher ein beliebter Lagerplatz der Pelzhandel treibenden Rothhäute. Indianerlager, Missionsstation, Handelsposten, Eisenbahnknotenpunkt, so spiegelt Ogdensburg den lebendigen Fluß der Zeiten wieder; es hat zwar nie Muße gehabt, Ruinen zu sammeln, dafür ist es aber immer ein Ort von Bedeutung gewesen, während Prescott ihm gegenüber nie mehr als ein Dorf war, trotz all seiner Ruinen.

Ein Stündchen etwa sind wir stromaufwärts gefahren, da tauchen zwei stattliche Felseninseln vor uns auf, die drohend nebeneinander liegen wie zwei Wächter, die den Eingang zu einer Schatzkammer hüten wollen. Wir fahren zwischen ihnen hindurch, und siehe, es ist wirklich eine Schatzkammer, die sie hinter ihrem Rücken bergen. Verschwunden ist das gewohnte Bild der weiten grünen Wasserfläche mit den beiden dunklen Landstreifen zur Rechten und Linken. Dafür begrüßt uns eine Welt von Inseln, Inseln in allen Größen, in allen Gestalten, in allen Arten, in allen Verwendungen. Hier liegt ein vielgebuchteter Landstreifen wie eine schwermüthige Byron'sche Elegie auf dem leise flüsternden Wasser, die Wälder in seinem Innern scheinen von düstern Balladen zu erzählen. Dort leuchtet ein Landhäuschen keck aus dem Ahorngebüsch, indes die grünen Wasser sowohl vor der Hausthür wie hinten an der Hofthür vorüberplätschern. Hier erhebt sich majestätisch ein Schloß mit prächtigen Gartenanlagen auf hohem Felsboden, an dem Epheu herniederrankt bis zu dem schillernden Spiegel hin. Dort auf dem Eiland hat nur der Leuchtthurmwächter seine weißschimmernde Behausung, während dort auf der langen, flachen Insel Landleute sogar Getreidefelder um ihre Hütten angelegt haben. Dann gleiten sie wieder zu Dutzenden an uns vorüber, die stromumspülten Landhäuser, auf denen die amerikanische und die kanadische Flagge lustig im Winde flattern, eine Villenkolonie im Wasser, deren Bewohner in Booten einander besuchen, in Booten spazieren fahren, in Booten ihre abendlichen Sommerfeste feiern. Und mitten in all diesem Inselgewirr wendet sich unser Dampfer jetzt in scharfem Bogen nach links und hält auf die Küste zu, wo sich mit vielen Hotels und stolzen Landsitzen ein Badeort entfaltet. Wir halten in Alexandria Bay, der Hauptstadt der Tausend Inseln.

Die Natur vollführt ihre Wunderkünste in Kanada mit Hilfe des Wassers. Bald läßt sie es in tiefen Fjorden die Erdfeste zerreißen wie am Saguenay, wo der Reisende die Urwelt wiedererstanden glaubt. Bald jagt sie es in schäumenden Fällen von hohen Felsen hinunter wie am Niagara und entschleiert im Sonnenlichte oder im Silberschein des Mondes alle Geheimnisse des beweglichen Elements. Bald faßt sie es in mächtige Ströme, die in anmuthigen Bogen Städte umschließen wie Quebec und Ottawa, deren Schönheit sich mit der mancher Stadt am Rheine vergleichen kann. Dann wieder treibt sie es durch tosende Schnellen, deren Gischt den Schiffer zurückschreckt, daß er auf umständlichen Seitenkanälen, wie denen von Lachine, seinen Weg stromaufwärts suchen muß. Und hier schlingt sie es um rund siebzehnhundert Inseln, Fingerspitzen des unterirdischen Gebirges, wie man sie genannt hat, und schafft so ein Venedig des Nordens, in dem es sich nicht minder gut rasten und träumen läßt als in dem, das die Wellen der Adria umspielen. Die Kunst aber hat auf diesem Fleck der Neuen Welt einmal nicht verdorben, was die Meisterhand der Natur hervorgebracht hat. So wenig die Amerikaner noch eine innerlich zusammenhängende Gemeinschaft sind, so wenig vermögen sie schöne und charakteristische Städte zu bauen. Desto glänzender aber blüht ihre architektonische Kunst in dem Bau des vornehmen Landhauses, für das der reiche Amerikaner all die Schönheiten verlangt, die ihm in der gemeinsamen Stadt nicht vonnöthen zu sein scheinen. Darum findet sich kaum ein Haus oder Schloß auf diesen Inseln, das unschön oder gar geschmacklos genannt werden müßte; in Sinnigkeit und Eigenart der Anlage, Echtheit des Materials, Schlichtheit des Stils und Anmuth der Erscheinung gleichermaßen schön, leuchten sie dem Auge des Beschauers erquickend aus ihrem grünen Rahmen entgegen. Was Wunder, daß die Kanadier begeistert sind von diesem Erdenfleck und einer ihrer Dichter, Cremazin, also singt: „Als Eva den Tod vom Baume des Lebens pflückte und Thränen und Sorgen in die Welt brachte, ward Adam mit ihr hinaus in's Elend getrieben, zu schmecken von dem bittern Quell, den wir noch heute trinken. Dann hoben die Engel das verlassene Eden auf ihre Schwingen und trugen es zum Himmel empor. Unterwegs aber warfen sie, um ihren Pfad durch das Weltall zu kennzeichnen, einige Blumen aus dem Garten der Schöpfung herab. Diese Blumen voll schimmernder Pracht fielen in den großen grünen Strom und wurden die Tausend Islands, das Paradies des St. Lorenz."

Nun aber leuchtet mir dein Ursprung entgegen, du „großer grüner Strom"! Unser Dampfer hat den Badeort wieder verlassen, ist noch an einigen hundert Inseln vorbeigefahren und sieht sich jetzt einer immer breiter werdenden Wasserstraße gegenüber. Die Ferne wird die unabsehbare Weite eines Sees; noch einige Meilen, dann brechen auch die Ufer zur Rechten und Linken plötzlich ab, und wir schaukeln uns auf den kräftigern Wellen des Ontariosees. Ich eile zum Hinterdeck und werfe noch einen Abschiedsblick auf die lange grüne Wasserbahn, die da hinter uns zurückbleibt. Leb' wohl, du schöner Lorenzstrom! Ich möchte die Tage an deinen Ufern nicht missen in meinem Leben. Du hast mir gegeben, was ich in ganz Amerika noch nicht gefunden hatte: europäische Kultur. Ueberall hat der mächtige Boden dieser Neuen Welt die Samenkörner europäischer Art zerstört, die über das Weltmeer hinüber auf ihm angesiedelt worden sind; an diesen Ufern aber konnten sie Wurzel fassen und sich zu kolonialen Schößlingen der englischen, der nordfranzösischen Art entwickeln. An diesen Ufern fand ich nicht unfertige Rohheit, sondern köstliche Reife, nicht ein schrilles Durcheinanderklingen losgelöster Volkselemente, sondern harmonische Gemeinsamkeit in altgeprägter Art, nicht einen dürftig gezimmerten Nothbau des Daseins, sondern Städte und Häuser, die vom Behagen des Verweilens erzählten. Leb' wohl, du stolzer Strom, du bist mir in der Wildniß ein Gruß des Geistes und der Schönheit gewesen!

Bald darauf kommt unsere Fahrt in dem Hafen der kleinen Festung Kingston zum Ende, mit der die Kanadier den Eingang zum Lorenzstrom bewachen. Der Blick fällt zuerst auf einen befestigten Hügel neben der Stadt; seine Bastionen haben in den Kriegen mit Amerika eine große Rolle gespielt, sehen aber heute etwas altmodisch aus und dienen auch, wie mir gesagt wurde, mehr den Kadetten der nahen Kriegsschule zu ihren Uebungen als ernsthaften Vertheidigungszwecken. Kingston ist das alte Fort Frontenac der Franzosen; der Eroberer des Mississippi, Sieur de la Salle, hat hier das Segelboot gezimmert, mit dem er 1683 seine große Reise über den Ontariosee antrat. Nach dem amerikanischen Unabhängigkeitskrieg kamen viele loyale Kolonisten vom andern Ufer hierher und brachten den Ort zu einer für die damalige Zeit ansehnlichen Größe; als er noch in dem hier mündenden Rideau-Kanal einen unmittelbaren Wasserweg nach Ottawa erhielt, gelangte er zu solcher Bedeutung, daß er für einige Jahre sogar der Sitz der kanadischen Regierung wurde. Dann aber verödete der Zug nach dem Westen sein Hinterland und verringerte seine Einwohnerzahl, so daß er heute nur rund 18,000 Bewohner zählt. Kingston sucht wie seine Leidensgefährten durch Handel und Industrie wiederzugewinnen, was es als Kreisstadt verloren hat, und die rauchenden Schornsteine einer Lokomotivenfabrik und anderer Werke bewiesen mir auch, daß seine Bemühungen nicht erfolglos geblieben sind. Seine Rolle als Umschlagsplatz des Verkehrs zwischen dem Ontariosee und dem Lorenzstrom kann ihm nicht genommen werden, denn sie ist in seiner Lage begründet, und das natürliche Wachsthum dieses Verkehrs wird ihm mit der Zeit ebenfalls neue Lebenskräfte zuführen. Es ist eben ein Zustand des Ueberganges aus den alten kolonialen in die neuen Reichsverhältnisse, in dem sich all diese kanadischen Städte des Ostens befinden; in den einen hat sich die neue Zeit schon durchgesetzt, wie in Ottawa, in den andern ist sie wenigstens schon wahrnehmbar, wie in Montreal, in wieder andern, wie in Halifax und hier in Kingston, ist sie erst mehr zu ahnen als zu sehen. Aber jede Stadt und jedes Städtchen im Osten fühlt sie kommen und reibt sich munter den Schlaf aus den Augen.

L. Z.

Lokalbericht.

Aergerte den Richter.

Die Krankenpflegerin Frau Addie Knight, die bekanntlich bezichtigt wird, Dr. N. von Schill um Schmuck im Werthe von mehreren hundert Dollars bestohlen zu haben, sollte gestern vor dem Tribunal des Richters Kersten prozessirt werden, glänzte aber durch Abwesenheit. Der Kadi erklärte die für sie gestellte Bürgschaft für verfallen und ordnete ihre Verhaftung an. Sie wurde denn auch prompt dingfest gemacht und im County-Zwinger eingekäfigt, später jedoch gegen neue Bürgschaft wieder freigegeben.

— Eine Verschmelzung aller Koksanlagen im Lande ist im Gange.

Parisische Neuheiten, nur für Herren!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Umzug der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.
Eintritt frei.
Offen täglich von 8 Morgens bis Mitternacht.
Freie Gallerie der Wissenschaft,
344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Krampfaderbruch, geschwollene Füße?

Elastische Strümpfe geheilt.
Herr J. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. ... mit Diploma—Frauen.
Wir halten alle Sorten Krücken, Bandagen, Bruchbänder und elastische Strümpfe auf Lager.
Preise:
[illegible]
Offen täglich bis 7:30, Sonntags 10 bis 1 Uhr.
The Public Drug Co.,
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.

Giftfreie Medizin.

Es heißt den Teufel mit Belzebub austreiben wollen, wenn gifthaltige narkotische Arzneien zur Heilung von inneren Leiden oder von Hautkrankheiten angewandt werden. Denn was der Körper in einer Hinsicht gewinnen mag, verliert er in anderer durch die Rückwirkung der giftigen Ingredienzien. Es ist deshalb von großer Wichtigkeit, zu wissen, daß der große chinesische Arzt, Dr. Chan, absolut giftfreie Medizinen verwendet, deren Wirkung auch in veralteten Fällen häufig ans Wunderbare grenzt. Diese Arzneien sind den besonderen Leiden genau angepaßt und werden von Dr. Chan, 427 Wabash Ave., zwei Blocks südlich vom Auditorium, persönlich hergestellt aus von ihm aus China importirten Kräutern. China war ein Kulturstaat, als die übrige Welt noch in Barbarei schmachtete, und seine ärztliche Kunst stand bereits hoch, als anderswo noch die Medizinmänner ihr lichtscheues Wesen trieben. Die Zahl der von Dr. Chan geheilten Personen ist Legion und in Fällen von Gicht, Rheumatismus, Lumbago, Asthma, Nerven-, Brust- und Nierenleiden, bei Ekzema, Skrofeln, Hautausschlag sollte Niemand zögern, den großen Dr. Chan aufzusuchen und seinen Rath einzuholen. Auch bei weiblichen Leiden und Beschwerden ist ein Besuch bei ihm sehr zu empfehlen. Konsultation frei. Leset, was Herr George Lamprakos über seine Heilung von Skrofeln durch Dr. Chan schreibt:

Ich litt seit Jahren an Skrofeln und hatte kürzlich einen bösen Husten und Fieber und war mit Schwindsucht bedroht. Ich war eine lange Zeit in Behandlung, fand aber keine Besserung. Mein Vetter, welcher das größte Vertrauen zu Dr. Chan hat, rieth mir, ihn zu besuchen, da er fortwährend von den wunderbaren Heilungen hörte, die er in Fällen vollbrachte, die von anderen Doktoren aufgegeben waren. Ich entschloß mich, eine Probe zu machen, da ich durch die Größe Chinas und die kolossale Bevölkerung annahm, daß sie etwas vom Heilen verstehen müssen, da sie seit vielen tausenden von Jahren bestehen und besonders, weil sie Kräuter benutzen, welche nicht giftig sind. Ich nahm seine Medizin für eine lange Zeit (er sagte mir, daß es eine lange Zeit nehmen würde), und ich war sehr schwach. Einige meiner Freunde wollten, daß ich aufhöre, die Medizin zu nehmen und nach dem Süden gehe, aber ich hatte größeres Vertrauen in den Doktor und es freut mich, da ich jetzt vollständig geheilt und so stark als jemals bin. Ich war und werde gern bereit sein, alle Zweifelnden, welche zu mir kommen, zu überzeugen.

George Lamprakos,
2531 Humboldt Blvd.

Dr. CHAN, 427 Wabash Ave.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abds. täglich. Sonntags 9 bis 11 Vormittags und 1 bis 4 Nachmittags. 2½ Blocks südlich vom Auditorium. 4,18jun

Die militärische Lage Europas.

Vortrag des schottischen Geistlichen Walter Walsh im City Club.

Im City Club sprach gestern Pastor Walter Walsh von Dundee, Schottland, über die militärische Lage in Europa. Er führte aus, daß der Ausspruch des Freihändlers Richard Cobden, daß der Schutz des britischen Handels die Ursache aller Kriege gewesen sei, die Großbritannien geführt habe, noch heute gelte. Ein britischer Schatzkanzler habe mit brutaler Offenheit erklärt, daß der Zweck der riesigen Ausgaben für Heer und Flotte sei, die Handelsbeziehungen des Inselreiches auszudehnen.

Gerüchte von einem Krieg zwischen Deutschland und Großbritannien aus Handelsrücksichten erhielten sich mit großer Hartnäckigkeit. Die geschäftliche und politische Lage Europas werde sich mit einem Schlag ändern, wenn es sich herausstelle, daß militärische Macht nicht Erfolge auf industriellen und geschäftlichen Gebieten sichere, und daß weder Deutschland noch Großbritannien von einem erfolgreichen Krieg finanzielle Vortheile zu erwarten hätten.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Brebach, Maud, 32 J., 6239 Cottage Grove Ave.
Bermarz, Joseph, 74 J., 5061 N. 40. Ave.
Beck, Mary, 43 J., 1757 N. Artesian Ave.
Edling, Annie, 52 J., 3632 Fifth Ave.
Kuhl, Frank, 54 J., 2117 Cortland Str.
Kruse, John, 20 J., 2320 Farragut Ave.
Kruse, Elisabeth, 46 J., 2320 Farragut Ave.
Koebelin, John, 29 J., 3818 N. Robey Str.
Peters, Edward, 33 J., 2092 Milwaukee Ave.
Ritscher, Edward, 45 J., 652 Roscoe Str.
Rummel, William, 69 J., 1424 W. 15. Str.
Schmoelz, John, 77 J., 3934 N. Western Ave.
Schaub, Carter, 73 J., 7429 W. Madison Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Patrick O'Donnell, 4024 Lexington Ave.; Verbindlichkeiten $5025.49; Bestände $149.
Isidore Gumbiner, Schankkellner, Verbindlichkeiten $1886.53; Bestände, $60.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Anna gegen Julius T. Shutts, Verlassen; [illegible]

Marktbericht.

Chicago, den 4. Juni 1910.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

[illegible]

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; bestes Prairie, $14.00—$14.50; do., Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $10.50—$12.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", $3.75—$3.75.

Kleesamen. „Cash Lots", $6.50—$9.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.06¾
Headlight, 175	0.11
Eocene	0.11½
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.81
do., gereinigt, per 5 Faß	0.82
Terpentin	0.66

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $7.75—$8.60 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.00—$7.75; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$6.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.00—$8.40; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.30—$9.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.30—$9.40; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.30—$9.40; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.00—$9.40; „Stags", $9.30—$10.00.

Schafe. „Clipped Wethers", per 100 Pfd., $4.75—$5.15; „Feeding Ewes", $3.50—$5.00; „Yearlings", $5.50—$6.10; „Clipped Lambs", $8.00—$8.40.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$0.29½
Nr. 1, das Pfund	0.26
Nr. 2, das Pfund	0.25
„Dairies", extra, das Pfund	0.26
Nr. 1, das Pfund	0.24
„Ladles", das Pfund	0.22½
Packwaare, das Pfund	0.21½
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.14 —0.16
do. (Kisten eingeschlossen)	0.15 —0.16½
„Firsts", das Dutzend	0.16 —0.18½
„Extras", das Dutzend	0.21½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.13¾
„Young America", das Pfund	0.15½
„Daisies", das Pfund	0.14½
„Brick", das Pfund	0.13½
Schweizer, das Pfund	0.22
Limburger, das Pfund	0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.17
„Broilers"	0.25 —0.30
Hähne, das Pfund	0.11½
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.15
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.17 —0.17½
Truthühner, das Pfund	0.20
Enten, das Pfund	0.14 —0.18
Gänse, das Pfund	0.07 —0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½—0.09
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½

Gemüse und frisches Obst.

Grape-Fruit, die Kiste	2.50 —5.50
Spargeln, die Kiste	1.25 —2.50
Aepfel, das Faß	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.60 —3.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.40 —3.25
Ananas, die Kiste	2.00 —3.00
Kraut, neu, die Kiste	0.50 —1.50
Gurken, das Dutzend	0.40
Blumenkohl, die Kiste	0.25 —0.50
Sellerie, Kalifornia, die Kiste	7.00 —8.50
Grüne Erbsen, die Kiste	1.00 —2.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.25
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60 —0.70
Kopfsalat, die Kiepe	0.40 —0.50
Blattsalat, die Kiste	0.10 —0.15
Rothe Rüben, neue, die Kiste	0.40 —0.50
Mohrrüben, neue, die Kiste	0.50 —0.60
Zwiebeln, die Kiste	1.00 —1.60
Rüben, neue, die Kiste	0.25 —0.50
Spinat, die Kiste	0.10 —0.25
Rettige, 100 Bündchen	0.50
Tomaten, die Kiste	1.50 —2.00
Pfefferschoten, die Kiste	1.25 —1.50
Rhabarber, die Kiste	0.40 —0.50
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Erdbeeren, 24 Quarts	1.50 —2.25
Melonen, Gems, die Kiste	4.50 —5.50
Wassermelonen, das Hundert	50.00 —75.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.65 —1.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.22 —2.27½
Rothe Nierenbohnen	3.10 —3.35
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.05 —5.10
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.20 —0.25
do., neue, der Bushel	1.00 —1.10

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

George Kub, Maria Novak, 26, 21.
Ovide J. Boudia, Catherine Carlin, 21, 20.
Verge Sweazey, Flora Lowry, 36, 39.
Fred Ward, Lutie Corbett, 30, 27.
Rudolph Schwarzkopf, Lillian Scharf, 24, 19.
Bernard J. Coffey, Mildred Dabanko, 26, 22.
[illegible]

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

[illegible]

Der Grundeigenthumsmarkt.

[illegible]

Männer finden sofortige Hilfe und Heilung gegen
Nieren- und Blasen-Leiden

Dr. E. N. Flint, 260 State Straße.
Brennende Schmerzen, Qualen und Elend.
Kein Mann braucht im Geheimen die Qualen und Schmerzen von Nieren- und Urin-Leiden auszuhalten, denn es kann fast sofortige Linderung und schnelle Heilung erlangt werden. Wir haben eine wissenschaftliche Heilung für diese Leiden. Wir laden Euch ein zu uns zu kommen und die Sache zu besprechen. Eine freundliche Unterredung kostet Euch nichts. Medizin nur $1.50 und aufwärts per Kurs.
Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden wenn nicht zufriedengestellt.
Leidet nicht, denn wir können Euch Linderung verschaffen.
Brennende Schmerzen, häufiger Zwang zum Aufstehen des Nachts, Schmerzen in den Lenden und Weichen, Kreuzschmerzen, ziehendes Gefühl, Nierenschmerzen, Ausschläge, Wunden, geschwollene Drüsen, Finnen im Gesicht und am Körper, katarrhalische Ausflüsse, Hämorrhoiden, Afterbeschwerden, Hautkrankheiten, Bruch, Krampfadern, Blutvergiftung, Schwäche und Nervösität sind unter meinen Behandlungen heilbar.
Dr. FLINT, 260 State Str.
Zwischen Jackson Boulevard und Van Buren Str.
Sprechstunden—Jeden Tag von 8 Vorm. bis 6 Abends, Montag und Donnerstag Abend bis 9 Uhr. Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags.

SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE
COR CHICAGO AVE

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.
Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.
Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.
Schroeder EYE GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Männer dauernd geheilt

[illegible]
Illinois Medical Institute und Sanitarium
150 Süd Clark Straße, Ecke Madison Straße, Chicago, Ill.

Gut passende Bruchbänder nicht hohe Preise
[illegible]
Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave. Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator. — 6. Floor.

Heilt Euren Bruch

[illegible]
DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

Für Männer!
Freie Konsultation.
[illegible]
Dr. Weiss, [illegible]

DR. KLEENE,
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
[illegible]

Leidet Ihr an den Augen?
[illegible]
Dr. RAMSER,
786-788 Milwaukee Ave.
[illegible]

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
[illegible]
Nur drei Dollars
[illegible]

Klein Bros. Trading Stamps vermehren Euren Reichthum — Ein volles Buch ist $2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren werth.

2 große Verkäufe
— diesen —
Montag und Dienstag.

1. großer Verkauf
92 Kisten Sommer-Unterzeug, unser jährlicher großer Fabrik-Einkauf, welcher unseren Kunden jedes Jahre besondere Ersparnisse bietet.

Damen-Unterzeug.

22c Swiß gerippte Unterleibchen für Damen, geformter Körpertheil, für...... 12½c
19c schlicht weiße Lisle appretirte Unterleibchen für Damen, in allen Größen, für...... 8c
29c Extra-Größen in Swiß gerippten Unterleibchen für Damen...... 15c
29c Spitzen Bottom Pants für Damen — gute Qualität — in Knielänge, für...... 15c
50c Lisle Vests für Damen, mit besticktem Hals und leinenen Spitzen,— dazu passende aPnts, — Verkaufspreis...... 25c

Unterzeug für Kinder.

19c Jersey gerippte Vests und Pants für Kinder, in 4 Größen, für...... 9c
22c Swiß gerippte Unterhemden für Kinder, ärmellos, große Sorten, für...... 11c
29c Sommer-Unterzeug für Babies, mittlere und schwere Sorte, für...... 14c

Männer-Unterzeug.

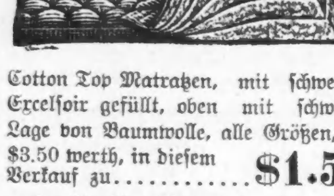
35c Jersey geripptes Unterzeug für Männer, lohfarbig, blau und fleischfarbig...... 18c
44c Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Männer, Größen bis 46, für...... 21c
50c schlichtfarb. Balbriggan-Unterhemden und -Hosen für Männer, Seide appretirt...... 29c
58c Lisle Unterhemden und -Hosen für Männer, weiß und Lachs-Farbe...... 39c
88c Sommer Wolle Unterhemden u. -Hosen für Männer, lohfarbig und natürlich grau...... 55c

Spezialitäten.

Amber-Seife—Reguläre 5c Stücke- in diesem Verkauf, das Stück für...... 3½c
Mehl — Washburns Gold Medal-Mehl oder Klein Bros. XXXX Mehl, ¼ Faß Sack für...... $1.59

2. großer Verkauf
1867 Matratzen von ausgezeichneter Qualität, im Ausverkauf von A. Brandwein, 2347 State Str., Chicago, zu Schleuderpreisen erstanden.

Matratzen.



Cotton Top Matratzen, mit schwerem Excelsoir gefüllt, oben mit schwerer Lage von Baumwolle, alle Größen, — $3.50 werth, in diesem Verkauf zu...... $1.59
Kombination Matratzen, von einer guten Sorte von fancy Cretonne gemacht, gut gefüllt, in allen Größen, speziell für diesen Verkauf, zu...... $2.99
Kombination Matratzen, von dem besten Amoskeag Ticking gemacht, einfach gestreift oder fancy gemustert, gut gefüllt, in allen Größen, — speziell...... $4.98
Standard Filz-Matratzen, von einer sehr guten Sorte Ticking gemacht, gut gefüllt, alle Größen, speziell für diesen Verkauf...... $5.98
Springs mit ganz eisernem Gestell, passen in irgend ein eisernes oder Messing-Bett, $4 werth, spezieller Verkaufs-Preis...... $1.99
Springs mit ganz eisernem Gestell, eng gewobene Draht-Top, schweres Tubing, gut gestützt, regulärer Preis $7.50, speziell für diesen Verkauf, zu...... $3.88
Echte Haar-Matratzen, von dem besten Ticking gemacht, gut gefüllt, in allen Größen — $20.00 werth, — in diesem Verkauf für...... $11.99

Spezialitäten.

Fenster-Rouleaux—Leinen, 7Fuß lang, an garantirten Rollen befestigt, fertig zum Anbringen, einschließlich Fixtures...... 24c
Oeltuch — Beste Sorte 1¼ Yard breites Tisch-Oeltuch, einschließlich schlichtweißes, 20c Werth, für...... 10c

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Geht nicht in den unrechten Laden — Merkt Euch den Namen und die Adresse.

Die schwarzen Truppen Frankreichs

Die ersten schwarzen Truppen Frankreichs, 800 Senegalschützen, sind vor Kurzem in Oran angekommen und damit ist die Probe, die mit den schwarzen Truppen gemacht werden soll, in der Ausführung begriffen. Bei diesem Anlaß mag ein Aufsatz, den die in Berlin erscheinenden „Vierteljahrshefte für Truppenführung und Heereskunde" aus der Feder eines Offiziers veröffentlicht haben, von Interesse sein, da er den Ursprung und die Geschichte dieses Versuchs übersichtlich darstellt. Wir entnehmen ihm das Nachstehende:

Im Jahre 1907 machte der Abgeordnete Messimy den Vorschlag, die Araber Algeriens mehr als bisher zur Wehrpflicht heranzuziehen. Während man bis dahin 3 Turko- und 3 Spahis-Regimenter in der Gesammtstärke von rund 20,000 Mann unterhielt, die sich aus Geworbenen rekrutirten, verlangte Messimy die Zahl dieser Regimenter durch Aushebung allmählich derart zu erhöhen, daß nach und nach 50- bis 100,000 Eingeborene zur kriegerischen Verwendung bereit ständen. Die Kammer entsandte daraufhin eine Kommission nach Afrika, die die Vorschläge Messimys auf ihre praktische Durchführbarkeit untersuchen sollte. Im Wesentlichen war der Bericht der Kommission den Vorschlägen Messimys günstig. Die ganze Angelegenheit ruhte jedoch, da man sich in Frankreich der Einsicht nicht verschließen konnte, daß mit der Aufstellung einer so starken arabischen Truppenmacht eine erhebliche Gefahr für die Sicherheit der dort lebenden Weißen verbunden sei.

Die Beseitigung dieser Gefahr ist der wesentliche Inhalt weitblickender Vorschläge des Oberstleutnants Mangin, dessen Plan die Grundlage des Gesetzentwurfs bildet, den der Kriegsminister sich hat genehmigen lassen. Gestützt auf die Thatsache, daß sich die Neger des Senegal-Gebietes in 20 Expeditionen und Feldzügen hervorragend bewährt haben, empfiehlt er die Aushebung der Neger Westafrikas zum Kriegsdienst. Er berechnet die Bevölkerung Westafrikas auf 10 bis 12 Millionen und glaubt aus ihr in wenigen Jahren eine „schwarze Armee" von 70- bis 100,000 Mann organisiren zu können, von denen er 40,000 nach Algerien überführen will. In diesen 40,000 Negern hofft er ein Gegengewicht zu den nach dem Vorschlage Messimys organisirten arabischen Truppentheilen gefunden zu haben. Dieses Ziel gedenkt er um so eher zu erreichen, als sich die heidnischen Neger auf Grund ihrer Religion im Gegensatz zu den mohammedanischen Arabern befinden werden. Die Gegner des Mangin'schen Planes weisen darauf hin, daß der Islam neuerdings in Westafrika an Boden gewonnen hat. Sie glauben, daß die nach Algerien gebrachten Neger sehr bald zum Islam übertreten werden und somit die Gefahr einer starken Eingeborenen-Truppe für die weißen Kolonisten erneut heraufbeschworen wird.

Nachdem der Bericht des Gouverneurs von Westafrika die Möglichkeit der Aushebung von Negern ergeben hat, erklärte sich die Regierung zu Versuchen bereit. Sie beabsichtigt, schon im Mai dieses Jahres ein aus rund 800 Mann bestehendes Bataillon Freiwilliger oder Ausgehobener nach Algerien zu verlegen (wie bereits geschehen) und die schon bestehenden Senegal-Truppentheile um 650 Rekruten zu vermehren, so daß am 1. Mai 1911 ein Regiment Senegal-Neger (2400 Mann) in Algerien vereinigt sein wird. Da im vorigen Jahre in Algerien eine Volkszählung stattgefunden hat, so wird der Kriegsminister mit Zahlenmaterial aufwarten können, das einen Schluß auf die Gesammtstärke des Frankreich im Nothfalle zur Verfügung stehenden Soldatenmaterials zuläßt, da er in der Kammersitzung, die mit der Bewilligung von 2½ Millionen Francs zu Versuchszwecken schloß, die Erklärung abgab, daß man in Westafrika 30,000 bis 40,000 Neger werde ausheben können. Bedenkt man, daß in Frankreich die allgemeine Geburtenziffer im Jahre 1878 940,000 betrug, im Jahre 1898 auf 840,000 und 1908 auf 700,000 sank, daß gleichzeitig unter dem Einfluß der Einführung der zweijährigen Dienstzeit die Friedensstärke der französischen Armee von 590,000 im Jahre 1898 auf 543,000 im Jahre 1909 herunterging, obgleich 90 Prozent aller Militärpflichtigen ausgehoben werden, so wird man die Nervosität begreifen, mit der man in Frankreich das Anwachsen der deutschen Bevölkerung beobachtet. Während die Bevölkerung Frankreichs in den letzten 30 Jahren nur um rund 2 Millionen stieg, ist die Bevölkerung Deutschlands in gleicher Zeit um 20 Millionen gewachsen.

Als wichtigstes Ergebniß seiner Vorschläge berechnet Mangin, daß zwei bis drei afrikanische Divisionen am 18. Mobilmachungstage in Bordeaux oder Marseille verwendungsbereit stehen können. Angesichts der oben angeführten vergleichenden Zahlen hat diese Möglichkeit für Deutschland nichts Erschreckendes. Man mag sich in Deutschland über die Verwendung „schwarzer Barbaren" auf europäischen Kriegsschauplätzen erregen: so lange der Opfermuth der deutschen Bevölkerung die Armee auf dem Stand hält, der von einer vorausschauenden Heeresverwaltung für nöthig erachtet wird, wird auch die „Armee Noire" Deutschlands Ruhe nicht beeinträchtigen können.

Von einer Verwendung schwarzer Truppen auf einem europäischen Kriegsschauplatze wird wohl nicht die Rede sein; die schwarzen Truppen sollen nur zur Verwendung in Algerien dienen, damit die dortigen Militärbestände, französische und arabische, nach Frankreich gezogen werden können. Ob der Versuch gelingt, das heißt, ob die schwarzen Truppen in Algier heimisch und zuverlässig gemacht werden können, ist immer noch die Frage.

Pariser Mode.

Vor zehn Jahren waren die Pariser Modeschönheiten — Schauspielerinnen und Halbweltdamen — volle Gestalten. Heute sind es schmächtige, wie halbwüchsige Mädchen aussehende Frauen, die Erfolge feiern. Mona Delza in Batailles „Vierge foile" trägt die überaus einfachen für die Mode kennzeichnenden Kleider mit hoher Taille und kurzem Rock. Yvonne de Bray hat gleiche Toilettenerfolge im Renaissancetheater. Ueberschlank mädchenhaft erscheint sie in „Mon ami Teddy" als Frau eines Deputirten in hochtailliger, fußfreier Empfangstoilette in korngelber Seide mit einem durchscheinenden Musselinüberwurf, der eine breite weiße, mit schwarzem Musselin unterlegte Borde hat, mit weißen Porzellanperlen bestickt. Kennzeichen für die heutige Mode sind große Einfachheit, reiches Material, aber ohne viel Zuthaten. Roth ist die neue Farbe. Ich sah ein kirschrothes Kleid in matter Charmeuse-Seide, das, um die Augen langsam an das Neue zu gewöhnen, eine durchscheinende marineblaue Musselindrapirung hatte. Der obere Theil der Taille und die langen Aermel traten brennendroth hervor, wie eine Blume aus dem Kelch. Am Rock sah man das Unterkleid als handbreiten rothen Streifen in Spiralform erscheinen. Sonst ohne alle Garnitur, ohne Stehkragen, sehr vornehm und elegant. Seide wird sehr viel getragen und hat Tuch fast vollständig für Kleider wie Mäntel ersetzt. Die großen Modellgeschäfte, die vor zwei Jahren noch Hunderte Stück feiner Damentuche brauchten, ersetzen das Tuch fast ausschließlich durch mattfarbige Seiden. Foulardseide wird viel getragen, Rock und Taille mit passenden einfarbig seidenen kurzen Jacketts. Kaschmirmuster bilden eine Neuheit, aber matte ruhige Farbentöne, die vielfach mit Marineblau getragen werden. Die alten großmütterlichen Kaschmirschals werden vielfach angewandt. Sie müssen natürlich zerschnitten werden und dienen als Passe in einer Taille, als Weste in einem Schneiderkleid oder sogar um Knöpfe damit zu überziehen. Auch Schneiderkleider werden vielfach aus Seide gemacht, besonders aus ganz weicher Moire-Seide: kurze Jacketts mit fußfreien und ziemlich engen Röcken, die gewöhnlich mit passender Musselintaille getragen werden. Ich sah eines in dunkelblau, die Taille in Seidenmusselin hatte eine Schultergarnitur und Knöpfe, welche aus einem alten Kaschmirschal stammten, dessen blaugrüne Töne vortrefflich dazu paßten. Tussorseiden werden viel weniger getragen und sind etwas durch die weichen Moiree- und matten Satinseiden verdrängt. Anderseits auch durch Foulardseiden, die man zu einem leichten, nicht zu eleganten Sommerkleid verarbeitet. Für die wirklichen Schneiderkleider werden englische Homespun-Stoffe gebraucht; man kann immer gewiß sein, daß, wenn die Nachmittagskleider und eleganten Schneiderkleider in Seide das Tuch verdrängen, auch die einfachen englischen Gewebe wieder in ihre Rechte treten. Die Jacketts werden kurz getragen und halbweit, sehr viel mit einer Art Matrosenkragen aus demselben Stoff. Als Garnitur — Knöpfe, Revers, Taschenaufschläge — findet man wieder Stücke der alten Kaschmirschals angewandt. In Abendkleidern sieht man sehr viel Gold- und Silberbrokate, welche die reichen Broderien ersetzen. Broschirte Damastseiden werden sehr viel angewandt, auch sieht man noch viele Garnituren von Similisteinen; wenn man bedenkt, daß ein Similistein zum Aufnähen gut gefaßt immerhin 20 Centimes kostet und zweitausend Steine sehr leicht auf ein Kleid geheftet werden, kann man sich denken, daß diese Stickerei sehr kostspielig ist. In Mänteln hat die Seide das Tuch fast vollständig ersetzt. Schwarze Crepe de Chine, Moire- und Satinseiden sieht man als kurze Jacketts verarbeitet mit fast stets verkürzter Taille. Auch die langen Abend- und Wagenmäntel sieht man fast ausschließlich in Seidenstoff, oder dunkeln, matt abgetönten Gold- und Silberbrokaten — man könnte fast sagen: Platinbrokate, so dunkel ist das Silber abgetönt. So elegant und reich eine Pariserin auch angezogen sein mag, sie ist immer den Umständen gemäß gekleidet. Die Ausländerin, die nach Paris kommt, ist, wenn sie des Morgens ins Bois de Boulogne geht, gewöhnlich sehr erstaunt über die große Einfachheit der Pariserin. Sie hat immer von Monumentalhüten und überreichen Toiletten gehört und wird wahrscheinlich die einzige Person sein, die einen derartigen Hut und eine derartige Toilette trägt. Ganz bestürzt wird sie Nachmittags ihr einfachstes Kleid anziehen und dann zum Diner in eines der großen Restaurants gehen, wo sie wiederum auffallen wird. Leichte, ruhige Eleganz und der große Monumentalhut, den sie des Morgens im Bois auf hatte, würden hier sehr gut passen.

Betheiligt Euch an Montags Bargain-Ernte!

WIEBOLDT'S

Dinner Set — $2.29 für $3.48 Werth Dinner-Set — 42 Stücke — Rosenzweig-Dekoration, vergoldete Ränder und Knöpfe.

Crockery — 5c per Paar für Tassen und Untertassen — einfach weiß, fancy Facons — regulär für 8c verkauft.

Ginghams, Lawns, Swisses, Pongees, Cheviots, Percales, Muslins, Handtücher, Tischdecken, Bettdecken etc. zu niedrigen Preisen, die alles Dagewesene weit übertreffen.

Everett Classic Kleider-Gingham — in allen Mustern — werth 10c — per Yard...... 6c
7c fancy bedruckte Kleider-Lawns, in einer großen Auswahl von Mustern — Fabrikrester — Yard zu...... 2½c
15c fancy bestickte weiße Swisses in Fabrikrestern, Yard zu...... 7½c
10c fancy Kleider-Gingham — Fabrikrester — in Plaids und fancy gestreiften Effekten — per Yard...... 5½c
12½c fancy gestreifter Pongee — Fabrikrester — in einer großen Auswahl von Mustern — per Yard...... 6c
12½c Shirting Cheviot, Fabrikrester — in einfachen und fancy Mustern — per Yard...... 7½c
12½c 36 Zoll breite einfache Percales, Fabrikrester — in einem guten Assortment von Farben, Yard zu...... 5c
7½c Schürzen-Gingham in Fabrikrestern — in allen Staple blauen und weißen Karrirungen — Yard zu...... 5c
10c Quilting Robes in Satinfinish und twilled — Fabrikrester — zu...... 5½c
bleichter Muslin, Fabrikrester, Yard zu... 3½c
27 Zoll breiter extra schwerer unge-
$1.98 11-4 Größe extra schwere baumwollene Blankets, in grau, weiß und braun — Paar...... $1.19
15c 36 Zoll breiter gebleichter Indian Head Muslin — Fabrikrester — Yard zu...... 6¾c
10c 36 Zoll breiter ungebleichter Muslin — Fabrikrester — Yard zu... 6½c
6c ungebleichte türkische Badetücher, ½ Dtzd. an einen Kunden, Stück...... 3½c
10c große gebleichte Huck Handtücher, mit fancy rothen Borders...... 6½c
15c reinleinenes Crash Handtuchzeug, — zu einer großen Ersparniß — volle Stücke — Yard zu...... 7½c
98c 8-4 Größe rothe und grüne fancy Tischdecken — Stück zu...... 59c
8c American Prints — volle Stücke — in allen Farben — 10 Yards an einen Kunden — Yard zu...... 4¾c
$1.25 volle Größe Bettdecken — einfach und mit Fransen — zu...... 85c
$1.50 8-10 und 8-12 Größe feine mercerized gebleichte Tischdecken — zu...... 89c

Damen-Trachten
Damen- und Mädchen-Coats, 52 Zoll lang, — halb anschließ. Modelle, $15 Wth., zu...... $3.98
Kinder- u. Baby-Coats, reinwollene Stoffe, — schön besetzt, leicht halbanschließend, $4 Werthe — zu.... nur...... $1.00
$25.00 reinwoll. Suits für Damen u. Mädchen — neueste Facons dieser Saison, zu...... $7.50

Strümpfe-Ersparnisse
Schwarze baumwollene nahtlose Damenstrümpfe — regul. 9c Wth. — Paar...... 5½c
Schwarze u. lohfarbige baumw. nahtlose Männersocken, 10c Wth., zu...... 6c
Schwarze gerippte nahtlose baumwoll. Kinderstrümpfe, Odds und Ends, Paar...... 6c

Schuhe und Oxfords
Damenschuhe in Dongola Kid, nur zum Schnüren, alle Gr., solide Lederfohlen, Pat. Tips, — $150 Wth., zu...... 89c
CanvasOxfd's f. Damen u. Mädchen, Tip u. einf. Zehen, alle Gr., 1.50 W...... 49c
Männerschuhe, in Box Calf und Vici Kid — Schnür- u. Blücherfac., alle Gr. bis 11, 1.50 W...... $1.00

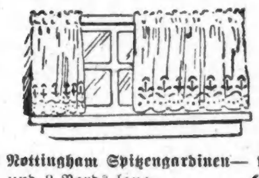
Unterzeug-Offerten
Feine Derby gerippte Hemden u. doppelsitzige Hosen für Männer — 35c Werth — das Stück...... 25c
Fein gerippte geformte Leibchen für Damen — niedriger Hals, kurze Aermel oder ärmellos, das Stück zu...... 10c
Lisle Web Männer-Hosenträger, 25c-Wth., Paar...... 15c

Kniehosen Anzüge etc.
Kniehosen für Knaben, 4 bis 14 Jahre, guter Werth, zu...... 19c
Hosen für Männer und Jünglinge, — in fancy Worsteds u. schwarz, u. grauen Cheviots — 32 bis 42, Wth. bis $1.50, zu...... 79c
Kinder-Anzüge — 2½ bis 8 — in sehr netten Mustern und Stoffen — $2.00 Werthe...... $1.48

Spitzen Stickereien
14 Zoll breites besticktes Flouncing, alle neuen u. hübschen durchbrochenen Muster — werth 25c, per Yd...... 15c
Stickerei-Einfassung und Einsatz — nette Auswahl von Mustern — wth. 12c, Yard zu...... 7c
Englische Torchonspitzen und Einsätze, werth 5, per Yard...... 2c

Kurzwaaren
200 Yd. Nähfaden, Spule...... 1c
Nähseide, schwarz u. farbig, 50 Yard Spulen, per Spule...... 2½c
Perlknöpfe, 3 Größen, Dtzd...... 1c
Leinenfaden, 100 Yd. Spulen...... 2c
Sicherheitsnadeln — große Sorte, drei Dtzd...... 5c
3 Dtzd. Strumhalter für Kinder — Paar...... 4½c

Spitzen-Gardinen



98c Nottingham Spitzengardinen— weiß, 2½ und 3 Yards lang — nette Muster, per Paar...... 65c
Tapestry Couchdecken, ringsum befranst, Roman Streifen, orientalische Muster, 50 Zoll breit, 108 Zoll lang, $1.50 Werthe — zu...... 95c
Weißes Madras Gardinen Net—Fabrikrester — lange Stücke — extra gute Partie — neueste Muster — regul. Preis 30c, per Yard... 12½c

Droguen
10c Petermans Roach Food oder persisches Insektenpulver...... 7c
50c Hay's Hair Health Restorer u. Tonic...... 29c
25c Peroxide of Hydrogen, volle Stärke...... 6c
25c Feigen-Syrup, Electric Liniment oder Pflaster, zu...... 12½c

Rompers Sacques
Spiel-Rompers für Kinder, alle Größen, 25c Wth., zu...... 19c
Lawn Dressing Sacques und Kimonas f. Damen, regulärer 48c Wth., zu...... 29c
Ginghamkleider f. Kinder — Größen 6 bis 14 Jahre — regulär für 98c verkauft, zu...... 58c

Die Sorte von Grocery-Bargains, die Ihr wünscht.

Crown Sardinen in Olivenöl od. Tomato-Sauce, große Büchse...... 11c
Swifts Premium oder Armours Star getrocknetes Rindfleisch, Pfd...... 21c
Extra fancy Vollrahm-Käse, — per Pfd...... 16c
Extra fancy Peaberry Kaffee— per Pfd...... 15c
Wilburs Kakao, die ½ Pfd. Büchse zu...... 15c
Kokosnuß Taffy Bars, das Pfd. zu...... 12c
Golden Horn bestes Patentmehl, ⅛ Bbl...... 75c
Carnation oder Van Camps Milch, per Dtz. 98c — drei Büchsen für...... 25c
Feine Santa Clara Zwetschen, neue, saftige Frucht, 2 Pfd...... 15c
Feiner Japan Style Kopfreis, gut gebrochen, 5 Pfd. für...... 25c
White Horse' kernenlose Rosinen, per Packet...... 10c
Fancy handgepflückte Navybohnen, 5 Pfd...... 23c
Beste Snow White Laundrystärke, 3 Pfd. für...... 10c
Wieboldts Family od. Amberseife, 10 Stücke...... 41c
Swifts Pride oder Pinhoy Seife, 10 Stücke...... 32c
Swifts Pride Waschpulver, 25c-Packet...... 15c
Feine Early June Erbsen, — 3 Büchsen...... 23c
Pennant Marke California Pfirsiche — in schwerem Syrup 2Büchsen...... 33c
Geflügelfutter, feine Körner-Mischung, — 100 Pfd. für...... $1.83

Haus-Ausstattungen

Aschenbehälter, 21 Gallonen haltend, dicht schließender Deckel, schweres gerilltes galvanisirtes Eisen...... 99c
Wäsche-Wringer — eisernes Gestell — 11-zöllige Walzen — 1 Jahr garantirt — zu...... $1.79
Wäschekorb (rund) große Sorte — aus bestem deutschem Weidengeflecht — regulärer Preis $2.50 — für diesen Verkauf...... $1.39

Frisches Fleisch
Frisches loses Leaf Schmalz, Pfd...... 13½c
Magere Pork Schulter, Pfd...... 13½c

Liköre
Monogram Whiskey, — volle Quart-Flasche...... 52c
California Port Wein,— die Gallone für...... 59c
Von 8:30 bis 11 Uhr Vormittags — Malz-Whiskey, reguläre $1.00 Flasche für...... 49c

Drahtthüren etc.

Drahttuch-Thüren, in grünem und Naturholzanstrich — mit bestem Drahttuch überzogen, alle Standardgrößen, aufwärts von...... 69c
Verstellbare Fenster-Screens, aus Hartholz gemacht — 24 bei 33 — für...... 18c
Drahttuch, schwarz gestrichen, alle Breiten — bei der Rolle — 100 Quadratfuß zu...... $1.25
Wir schleifen Rasirmesser, Scheeren und Messer.

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.
K. W. KEMPF,
84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
misa,bw

Schiffskarten!
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Abfahrt von Chicago 7. und 21. Juni, 5. und 19. Juli.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Str.,
Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
26feb,bidosa*

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,misafon*

Dr. Weintraub
Wiener Spezial-Arzt
für Privat- und Harnkrankheiten der Männer.
Etablirt 1898. Rath frei.
Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 5:30 Abends. Dienstag, Donnerstag und Samstag 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
Zimmer 211 (2. Floor), 113 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, (Chicago Opera House Bldg.)
bidosafon

Finanzielles.

Alle Spar-Einlagen
die an oder vor dem 10. eines jeden Monats gemacht werden, tragen Zinsen vom Ersten des Monats an.
Ihr könnt mit einem Dollar beginnen. Legt Euch etwas Geld beiseite, damit Ihr unabhängig werden könnt.
INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstags von 6 bis 8 Uhr Abends.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
2mzmisamo*

Wm. C. Heinemann & Co.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
8ap,bidosa*

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. misamo*

J. H. Kraemer & Son
84—86 LaSalle Str.—Suite 401—402.
Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen mit 5 und 5½ Prozent Zinsen.
Bau-Anleihen Spezialität.
Mortgages auf bebautes Grundeigenthum mit Guarantee Policies zu verkaufen, stets an Hand.
12mz,famomi,3m

Gegründet 1894.
J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR., gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
Dampfer fahren ab von New York:
Dienst., 7. Juni, Kais. Wilh. II. nach Bremen.
Dienstag, 7. Juni, Potsdam nach Rotterdam.
Mittwoch, 8. Juni, Präs. Grant nach Hamburg.
Donnerst., 9. Juni, Geo. Washingt. na. Bremen
Donnerstg., 9 Juni, La Savoie nach Havre.
Samstag, 11. Juni, Vaderland nach Antwerpen.
Samstag, 11. Juni, Cincinnati nach Hamburg.
Dienst., 14.Juni, Kais. Wilh. d. Gr. n. Bremen.
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.
Gepäck-Beförderung von Hause aus.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 B.
4jn,famimo*

Finanzielles.

Bei der Auswahl einer Sparbank
in welche man sein Geld hinterlegt, ist es nöthig, eine konservative Bank zu wählen.
Die konservative Geschäftsführung der Security Bank ist anerkannt, ein Grund dafür ist, daß die Bank unter dreifacher Aufsicht steht: erstens, des Staates; zweitens der Chicago Clearing House Association, und drittens des Präsidenten Forgan von der Ersten National Bank.
Diese ungewöhnliche Aufsicht verbürgt konservativen Betrieb und deshalb könnt Ihr Euch sicher fühlen, falls Ihr ein Einleger seid in der
SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.
bidosa

Schiffskarten
$10 billiger für nächste Woche— 9. und 11. Juni — nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam usw.
Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin u. s. w.
$30.00 für Freikarten von Europa.
$45 in Kajüte.
Beförderung ohne Umsteigen.
Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Anton Boenert, Generalagent
268 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof.
In Chicago seit 1871. 15sep.Xs

Wein für medizinische Zwecke
Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine, Drei Sorten von jeden.
Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.
10ap*3

Leset die „Sonntagpost"

Freie EXKURSION
Sonntag, 5. Juni 1910, 9:30 Uhr Vorm.
LENA PARK, Indiana,
„Die neue Fabrikstadt"
Mit der C. C. & L. R. R. Bahnhof: 12. Str. Station, Lake Front.
Unser Sonderzug fährt 9:30 Vormittags.
Lots sollen verkauft werden zu $10 und mehr.
Abstrakt und Titel garantirt.
Eisenbahnfahrkarten sind zu haben in unserer Haupt-Office, 85 Dearborn Str., Zimmer 604, oder im Bahnhof von unseren Agenten mit weißen Mützen mit der Aufschrift Lena Park. — Unser Sonderzug hält an folgenden Stationen: 31. Str., 43. Str., 53. Str. (Hyde Park), 63. Str., Woodlawn, Grand Crossing, Kensington, Riverdale, Dolton, Hammond für unsere Gönner, die mit nach Lena Park wollen.
The Square Realty Co. Not Inc.
85 Dearborn Strasse.
Chemical Building, Zimmer 604, 605, 606, 607, 608
Phones Randolph 2692, 2693
CHICAGO, Ill.
frsa

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ol,dosadi*

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
dez28dibdosa*

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.
Behlkes Deutsche Apotheke,
441 S. State Straße, Ecke Ped Court.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
gegenüber der Post-Office.
15feb,dibdosaX